

GRATIS

Empfohlen und
gratis verbreitet von:

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Fachinfo-Broschüre

 **tax-tech.de**
Verzeichnis für digitale Steuerberatung

 **ffi** Verlag
Freie Fachinformationen



Jan Dobinsky

ChatGPT für Steuerkanzleien – das Grundlagenwerk

KI-Potenziale, Prompts und Praxistipps

4. Auflage

Partnerunternehmen

 **beck-online**
DIE DATENBANK

 **Fastdocs**

 **STEUER-FACHSCHULE**
DR. ENDRIS
Führt zum Erfolg. Seit 1950.

juris

ChatGPT für Steuerkanzleien – das Grundlagenwerk

KI-Potenziale, Prompts und Praxistipps

4. Auflage



Jan Dobinsky ist Experte für den Einsatz von KI in der Steuerberatung. Durch sein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie einschlägiger Berufserfahrung bei PwC, WTS und Taxdoo verfügt er über ein breites Spektrum an Fachwissen zur Automatisierung von steuerrechtlichen Prozessen. Darüber hinaus ist er als Dozent für die Steuer-Fachschule Dr. Endriss und für das IFU-Institut tätig.

Impressum

Copyright 2025 by
Freie Fachinformationen GmbH
Leyboldstr. 12
50354 Hürth
Anregungen und Kritik zu diesem Werk senden Sie bitte an info@ffi-verlag.de.
Autor und Verlag freuen sich auf Ihre Rückmeldung.

Haftungsausschluss

Die hier enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben sowie die Befolgung von Ratschlägen und Empfehlungen kann der Verlag dennoch keine Haftung übernehmen.

ISBN: 978-3-96225-192-5

Alle Rechte vorbehalten. Abdruck, Nachdruck, datentechnische Vervielfältigung und Wiedergabe (auch auszugsweise) oder Veränderung über den vertragsgemäßen Gebrauch hinaus bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Satz

Helmut Rohde, Euskirchen

Bildquellennachweis

Cover: © Adobe Stock - AdriaVidal

Inhalt

Vorwort	3
1. Einstieg in ChatGPT	4
1.1 Aktueller Einsatz von KI	4
1.2 Registrierung und Nutzeroberfläche	5
1.3 So nutzen Sie ChatGPT	6
1.4 Erste Beispiele zum Ausprobieren	7
1.5 Funktionsweise von KI-Chatbots	9
2. Einsatz im Kanzleialltag	12
2.1 KI-Einsatz erkennen	12
2.2 KI-Chatbot auswählen	14
2.3 Den passenden Prompt erstellen	17
3. Funktionen von ChatGPT	21
3.1 Internetrecherche	21
3.2 Datenupload	22
3.3 Berechnungen und Datenanalyse	23
3.4 Bilderstellung und Bildanalyse	24
3.5 CustomGPTs	26
3.6 Projekte	28
3.7 Personalisierung	29
3.8 Erinnerungen	30
4. Tipps für den Kanzleialltag	32
4.1 Designformat vorgeben	33
4.2 Eigene Prompt-Sammlung erstellen	34
4.3 Verlagsbots ausprobieren	37
4.4 Weitere KI-Tools	49
5. Fallstricke bei der Nutzung von KI vermeiden	53
5.1 Falschaussagen erkennen	53
5.2 Generierte Texte überprüfen und validieren	54
5.3 Datenschutz einhalten	54
5.4 Urheberrecht beachten	55
5.5 KI-Nutzungsrichtlinie erstellen	56
6. Copilot in MS Office	58
6.1 Probleme mit Copilot	59
6.2 Einsatz in Word, Excel und PowerPoint	60
6.3 Einsatz von KI in Outlook und Teams	64
7. Praxiswissen zur KI-Verordnung	67
7.1 Einleitung	67
7.2 Definition von KI-Systemen	67
7.3 Verwendung des KI-Systems	67
7.4 Risikoeinstufung des KI-Systems	68
7.5 Pflichten für Betreiber:innen	69
7.6 Schlusswort	70
8. Schlusswort	71
Quellenverzeichnis	71

ChatGPT für Steuerkanzleien – das Grundlagenwerk

KI-Potenziale, Prompts und Praxistipps

Vorwort



Hallo ChatGPT, kannst du bitte noch die Jahresabschlüsse erstellen und mir einen Kaffee bringen?



So funktioniert KI leider nicht. Trotzdem kann es Ihnen durch effizienten Einsatz erheblich Zeit im Kanzleialltag sparen. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig: ChatGPT und Co. können beim Verfassen von E-Mails helfen, komplexe Gerichtsurteile zusammenfassen oder kryptisch geschriebene Infoartikel vom DATEV Hilfe-Center verständlich runterbrechen. Diese Broschüre zeigt Ihnen, wie Sie ChatGPT und Co. optimal nutzen und liefert einen Überblick sowohl über die Stärken als auch die derzeitigen Grenzen von KI-Chatbots.

KI ist kein Allheilmittel, sie kann die menschliche Expertise nicht ersetzen. Des Weiteren sind beim Einsatz verschiedene rechtliche Aspekte wie Datenschutz und Urheberrecht zu berücksichtigen. Lassen Sie sich von dieser Broschüre durch die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz führen und sparen Sie wertvolle Zeit im Kanzleialltag durch den smarten Einsatz von ChatGPT und Co.

Viel Spaß beim Lesen!

Glossar

Halluzinationen: Erfundene Informationen, die von KI-Chatbots wie ChatGPT generiert werden, besonders wenn in den Trainingsdaten keine ausreichenden oder relevanten Informationen zu einem bestimmten Thema vorhanden sind.

Maschinelles Lernen: Ein Teilbereich der Künstlichen Intelligenz, der IT-Systemen das Lernen aus umfangreichen Daten ermöglicht.

Prompt: Eine Eingabeaufforderung oder Frage, die an einen KI-Chatbot gerichtet ist und die das Sprachmodell veranlasst, eine bestimmte Antwort oder einen bestimmten Text zu generieren.

KI-Chatbot: Ein KI-Sprachmodell wie ChatGPT, das umfangreiche Textdaten analysiert hat, um menschliche Sprache zu verstehen und eigenständig Texte zu generieren.

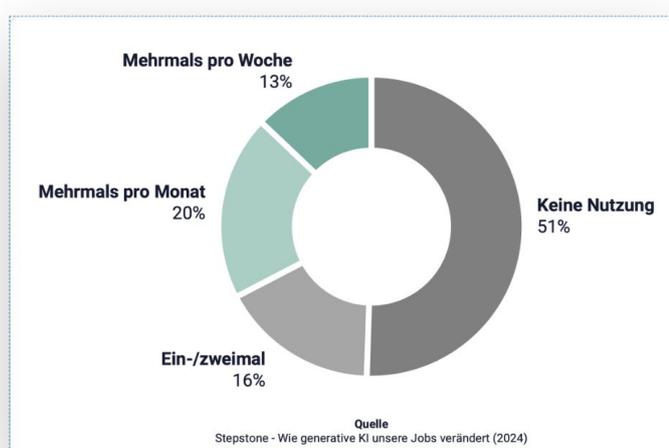
Token: Einheiten der Textverarbeitung in Modellen wie ChatGPT. Dabei entspricht ein Token etwa dreiviertel eines Wortes (also 100 Token entsprechen etwa 75 Wörtern). Die Token repräsentieren die kleinsten Bausteine, aus denen KI-Chatbots neue Texte generieren.

1. Einstieg in ChatGPT

Stellen Sie sich vor, Künstliche Intelligenz könnte dabei helfen, den komplexen Alltag in der Steuerberatung zu vereinfachen. Interessiert? Dann sind Sie hier genau richtig.

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT Ende 2022 hat dieses mächtige Werkzeug eine beachtliche Fangemeinde auch unter einigen Steuerexpert:innen aufgebaut. KI-Chatbots wie ChatGPT haben ihre Vorteile in vielen Bereichen unter Beweis gestellt. In der Steuerberatung reichen die Anwendungsbereiche von der Beantwortung einfacher Fragen, über die Erstellung von E-Mail-Entwürfen bis hin zur Zusammenfassung umfangreicher Texte wie BMF-Schreiben oder BFH-Urteile. Für viele Steuerexpert:innen ist ChatGPT eine Art digitaler Assistent im Kanzleialltag geworden.

Die steigende Verbreitung von ChatGPT und anderen KI-Chatbots lässt sich mit Zahlen untermauern: Gemäß einer Studie von StepStone von 2024 hat bereits die Hälfte der Deutschen mindestens einmal mit einer generativen KI gearbeitet. Rund ein Drittel nutzt ChatGPT und Co. sogar regelmäßig – mehrmals pro Woche oder pro Monat. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass KI-Chatbots bereits bei vielen Deutschen fest im beruflichen Alltag integriert sind – und die Nutzerzahlen voraussichtlich weiter steigen werden.



1.1 Aktueller Einsatz von KI

Für viele Mitarbeitende in Kanzleien ist der Einsatz von KI-Chatbots noch neu. Dabei ist Künstliche Intelligenz als Technologie bereits seit Jahren in vielen Programmen integriert. Zum Beispiel in der Google-Suche. Sie dient täglich als schnelles Hilfsmittel, um Informationen im Internet zu finden. Oder auch in Übersetzungstools wie *Google Translate* oder *DeepL*. Diese KI-Anwendungen ermöglichen es, ganze Texte innerhalb von Sekunden zu übersetzen.

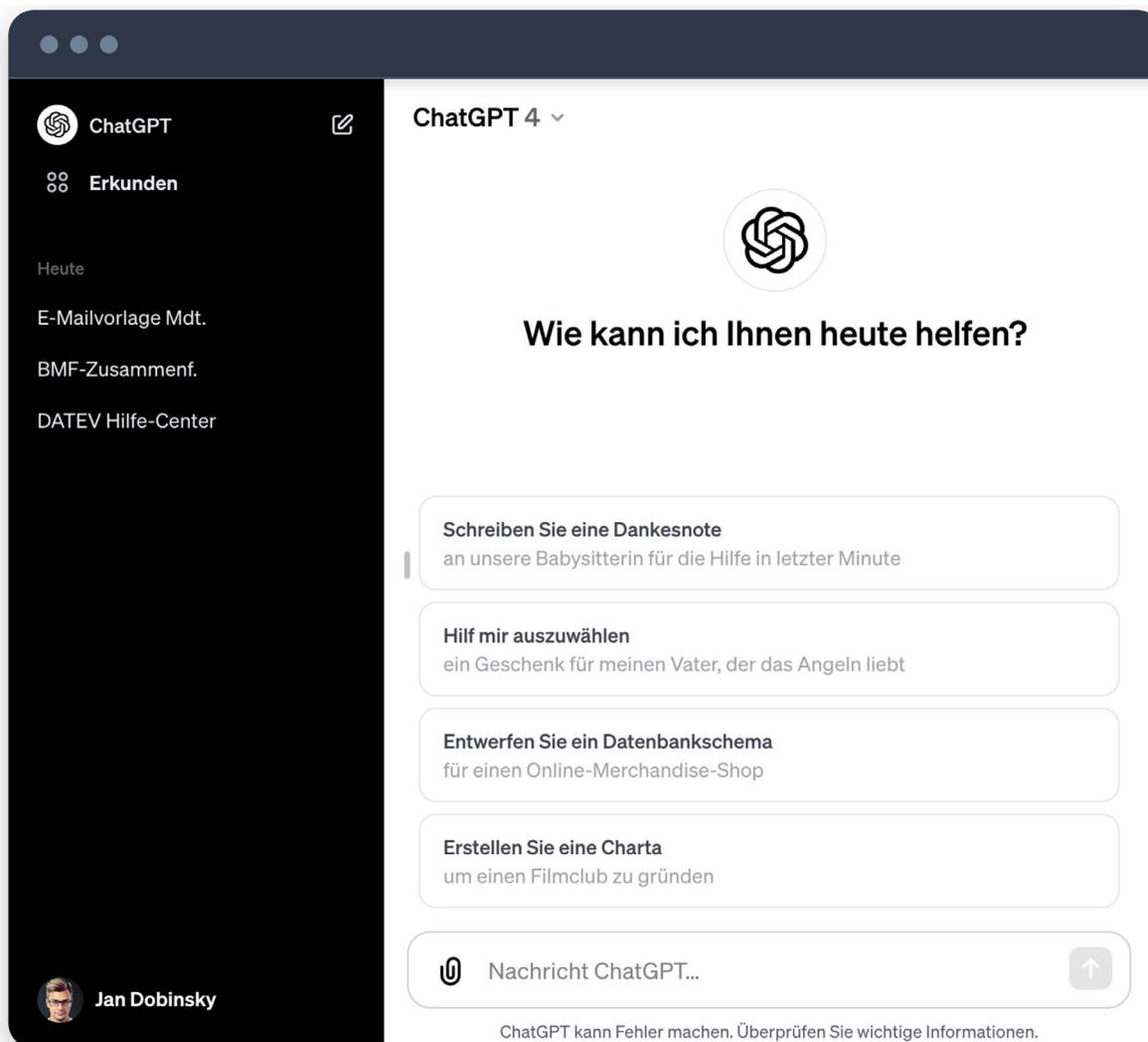
Aber auch in Steuer- und Buchhaltungsprogrammen findet man an diversen Stellen Künstliche Intelligenz. So ermöglicht die sogenannte OCR-Technologie das automatische Auslesen von Rechnungsdaten aus Belegen. Die von der OCR erkannten Rechnungsdaten werden dann automatisch als Vorschlag in die Buchungsmaske eingetragen. Ein weiteres Beispiel ist der *DATEV Automatisierungsservice Rechnungen*, der KI-basierte Buchungsvorschläge liefert.

Die Beispiele von der Google-Suche bis hin zum KI-Einsatz in DATEV zeigen, dass KI-Technologien bereits ein etablierter Bestandteil im Alltag von Steuerkanzleien sind. Der Einsatz von ChatGPT und Co. als digitale Assistenten ist der nächste Schritt, den Berufsalltag durch KI zu vereinfachen.

1.2 Registrierung und Nutzeroberfläche

Bevor Sie ChatGPT als Ihren neuen digitalen Assistenten nutzen können, müssen Sie einen kurzen Registrierungsprozess unter www.chatgpt.com durchlaufen. Sie können ChatGPT zwar mittlerweile auch ohne Registrierung nutzen – dies hat allerdings den Nachteil, dass Sie keinen Chatverlauf sehen können und somit nicht auf vorherige Suchanfragen zurückgreifen können.

Sobald Sie sich registriert haben, kommen Sie zur Nutzeroberfläche von ChatGPT:



Nutzeroberfläche von ChatGPT

1.3 So nutzen Sie ChatGPT

Geben Sie Ihre Anfrage in das Textfeld der ChatGPT-Oberfläche ein. Diese kann eine Frage oder ein Befehl sein (sog. Prompt). ChatGPT analysiert Ihre Eingabe und generiert daraufhin eine Antwort. Diese Antwort erscheint als Text im Chatfenster. Sie können im selben Chat weitere Anfragen stellen, auf die ChatGPT entsprechend reagiert oder um die Modifizierung der Antwort bitten. Dies ist die klassische Form des Chats. Thematisch sollten Sie in einem Chatverlauf beim selben Thema bleiben. Unter „Neuer Chat“ können Sie eine neue Konversation mit neuem Thema mit ChatGPT starten.



Was ist ein Prompt?

Ein „Prompt“ (Englisch für Aufforderung) in Bezug auf KI-Chatbots ist der Auftrag, der dem Bot erteilt wird. Wenn Sie einen KI-Chatbot fragen: „Wie wird das Wetter morgen?“, dann ist dieser Satz der „Prompt“. Er ist der Auslöser für die KI, um zu reagieren und Informationen zu liefern. Die Qualität des Prompts beeinflusst maßgeblich, wie brauchbar die von ChatGPT gelieferten Antworten sind.

Definieren Sie Ihre Anweisungen so präzise wie möglich. Je detaillierter die Anfrage, desto passender wird die Antwort ausfallen. Man könnte also sagen: Die Qualität der Eingabe (bzw. die Qualität des Prompts) bestimmt die Qualität der Ausgabe. Nutzen Sie zum Beispiel ein Thema aus dem Steuerrecht oder dem Handelsrecht. Hier ein Beispiel:



Erstelle mir eine fiktive Bilanz eines mittelständischen Unternehmens.

ChatGPT

Natürlich, hier ist eine fiktive Bilanz für ein mittelständisches Unternehmen:

Bilanz des mittelständischen Unternehmens XYZ zum 31. Dezember 20XX

Aktiva:

- Sachanlagen: 1.500.000 Euro
- Umlaufvermögen:
 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: 400.000 Euro
 - Kassenbestand: 50.000 Euro
 - Bankguthaben: 200.000 Euro
 - Vorräte: 350.000 Euro
 - Sonstige kurzfristige Vermögenswerte: 100.000 Euro

Passiva:

- Eigenkapital:
 - Gezeichnetes Kapital: 500.000 Euro
 - Gewinnrücklagen: 300.000 Euro
- Fremdkapital:
 - Bankdarlehen: 600.000 Euro
 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: 200.000 Euro
 - Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten: 200.000 Euro

Gesamtbetrag der Aktiva: 2.600.000 Euro

Gesamtbetrag der Passiva: 2.600.000 Euro

Prompt-Beispiel zur fiktiven Bilanz

Bei ChatGPT ist zu berücksichtigen, dass der Chatbot in der Grundeinstellung (vgl. Kapitel „Personalisierung“) nur den Inhalt des aktuellen Chats kennt. Es werden daher grundsätzlich keine Informationen zwischen den verschiedenen Chats gespeichert oder verknüpft. Das bedeutet, dass jeder neue Chat vergleichbar mit einem Gespräch mit einer anderen Person ist.

1.4 Erste Beispiele zum Ausprobieren

Das Erstellen effektiver Prompts kann zu Beginn herausfordernd sein. Als Anregung im Folgenden zwei Praxisbeispiele zum Einsatz von ChatGPT im Kanzleialltag:

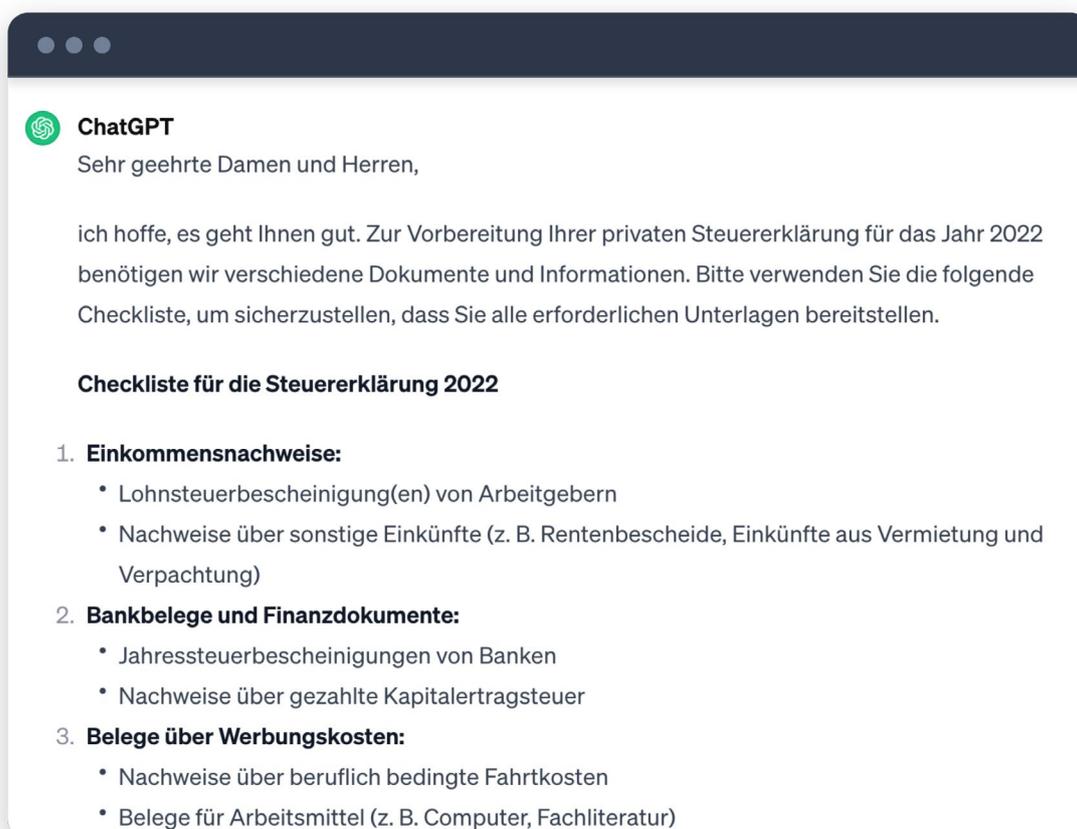
E-Mail-Vorlage mit ChatGPT erstellen

Stellen Sie sich vor, Sie möchten Ihren Mandant:innen per E-Mail eine Checkliste zur Einreichung der Unterlagen für die jährliche Steuererklärung zuschicken. Anstatt die E-Mail selbst zu formulieren, können Sie ChatGPT um Hilfe bitten. Geben Sie beispielsweise den folgenden Prompt ein, um eine Vorlage zu erhalten:



Erstelle eine E-Mail-Vorlage mit einer Checkliste zur Einreichung der Unterlagen für die private Steuererklärung.

ChatGPT wird Ihnen einen Text für die E-Mail vorschlagen, den Sie nur noch an Ihre jeweiligen Voraussetzungen anpassen müssen.



Prompt-Beispiel E-Mail-Antwort

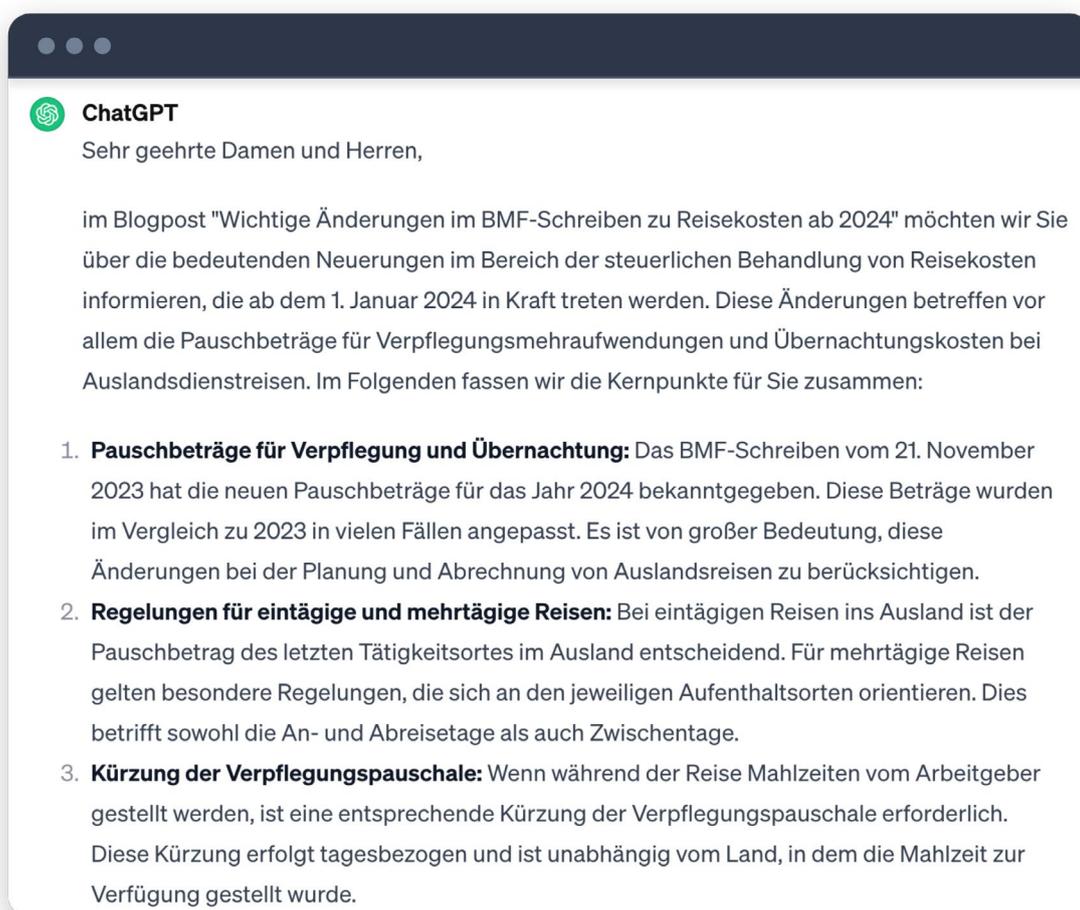
Vom BMF-Schreiben zum Blogpost: KI-gestützte Inhaltsaufbereitung

Angenommen, Sie planen, Ihre Mandant:innen über zukünftige Änderungen hinsichtlich eines neuen BMF-Schreibens per Blogpost auf Ihrer Kanzlei-Website zu informieren. Anstatt Zeit in die Formulierungen zu investieren, können Sie auch hier ChatGPT nutzen. Nutzen Sie dafür beispielsweise den folgenden Prompt:



Erstelle einen Blogpost, der die Kernpunkte und Neuerungen des neuesten BMF-Schreibens klar und präzise für meine Mandant:innen aufbereitet. Im Folgenden findest du einen Auszug aus dem BMF-Schreiben zur Orientierung: [Text einfügen]

ChatGPT wird einen Text entwerfen, der als erster Entwurf für einen Blogpost dienen kann.



Prompt-Beispiel Blogpost

1.5 Funktionsweise von KI-Chatbots

Für ein tieferes Verständnis ist es hilfreich, sich mit den Grundlagen von ChatGPT und Co. vertraut zu machen. Allgemein basieren KI-Chatbots auf dem Konzept des maschinellen Lernens, bei dem es sich um einen Teilbereich der Künstlichen Intelligenz handelt. Maschinelles Lernen befähigt Computersysteme dazu, menschliche Verhaltensweisen durch die Analyse umfangreicher Datensätze nachzuahmen.



Hinweis zur vereinfachten Darstellung

Die folgende Erklärung zu Künstlicher Intelligenz ist bewusst vereinfacht gehalten, um die grundlegenden Konzepte verständlich zu machen. Aufgrund der Komplexität des Themas wird auf detaillierte technische Erläuterungen verzichtet.

Trainingsprozess von ChatGPT

Vereinfacht ausgedrückt, wurde ChatGPT mit einer enormen Menge an Daten aus dem Internet trainiert. Dabei hat es Muster zwischen Wörtern identifiziert, die in den Trainingsdaten wiederholt vorkommen. Diese Muster, zum Beispiel für den Satzbau in der deutschen Grammatik, werden in einem sogenannten neuronalen Netzwerk gespeichert. Das neuronale Netzwerk ist das „Gehirn“ von ChatGPT, das insbesondere die Wortausgabe auf der Grundlage der vom Nutzenden eingegebenen Prompts steuert.

Prozess zur Generierung neuer Wörter durch ChatGPT

Um die Funktionsweise von KI-Chatbots zu veranschaulichen, betrachten wir das folgende Beispiel. Wir geben bei ChatGPT den nachstehenden Befehl ein:



Nenne mir die ersten vier Wörter eines bekannten englischen Geburtstagsliedes.

Zunächst kalkuliert ChatGPT nur das erste Wort der Antwort. Dazu wird der eingegebene Prompt in sogenannte Token zerlegt, damit die Maschine ihn verarbeiten kann. Diese Token werden dann in das neuronale Netzwerk eingespeist. Basierend auf den Trainingsdaten, hat ChatGPT „gelernt“, dass in diesem Kontext häufig das Wort „Happy“ verwendet wird, weshalb die KI als erstes Wort „Happy“ ausgibt.

Für die Bestimmung des zweiten Wortes werden dieselben Schritte wiederholt. Allerdings wird diesmal der ursprüngliche Prompt um das erste ausgegebene Wort ergänzt und erneut in das neuronale Netzwerk eingespeist. Auf dieser Basis generiert ChatGPT das zweite Wort „Birthday“.

Die Berechnung des dritten Wortes und aller folgenden Wörter erfolgt nach demselben Prinzip: Das jeweils nächste Wort wird auf der Grundlage der bereits generierten Wörter und des ursprünglichen Prompts ermittelt.

Bedeutung der Token

Wie oben dargestellt, spielen Token eine zentrale Rolle in der Funktionsweise von Chatbots wie ChatGPT. Sie fungieren als Grundelemente für die Textverarbeitung und -erzeugung. Ein Token lässt sich als eine Texteinheit definieren, die ungefähr drei Viertel eines Wortes umfasst. Daraus folgt, dass etwa 100 Token 75 Wörtern entsprechen. Die Tokenanzahl, die für eine Anfrage verwendet wird, variiert je nach Länge und Komplexität des Textes. Wird dieses Limit bei einer Eingabe überschritten, kann die Eingabe nicht vollständig bearbeitet werden, was zu einer Fehlermeldung führen kann.

Wie funktioniert ChatGPT?

 **Eingabe: "Ersten 4 Worte Geburtstagslied (en)"**

-  Zerlegung Satz in sog. Token
-  Token kommen in trainiertes neuronales Netzwerk
-  Ermittle erstes Wort aufgrund Netzwerk
-  Wahrscheinlichkeit "Happy": 97%

 **Ausgabe: "Happy"**

-  Basierend auf "Happy", ermittle nächstes Wort
-  Wahrscheinlichkeit "Birthday": 98%

 **Ausgabe: "Birthday"**

-  Weiter auf "Happy Birthday" aufbauen
-  Wahrscheinlichkeit "to": 95%

 **Ausgabe: "to"**

-  Weiter auf "Happy Birthday to" aufbauen
-  Wahrscheinlichkeit "you": 96%

 **Ausgabe: "you"**

Beispiel zur Funktionsweise von ChatGPT und Co.

Jetzt
neu!

IHRE KI FÜR DIE STEUERBERATUNG.

Bringen Sie mit SteuerPraxis KI Steuerberatung auf das nächste Level: Lassen Sie sich bei sämtlichen Aufgaben von der smarten, auf Steuerfragen spezialisierten KI unterstützen, die Ihnen zuverlässige Ergebnisse liefert. Das Workflow-Tool von Erich Schmidt Verlag, Lefebvre Stollfuß, IWW Institut und juris bietet Ihnen unzählige Möglichkeiten, um täglich Zeit zu sparen – etwa mit Sofort-Lösungen und Themendossiers, aktueller Praxisliteratur und Arbeitshilfen sowie einem KI-basierten Word-Add-In für Ihre Textverarbeitung. Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.

STEUERPRAXIS^{KI}



ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

JL
Lefebvre Stollfuß

IWW
INSTITUT

powered by juris

Jetzt 90 Tage testen zum
Kennenlern-Preis von 45 €*.



juris.de/steuer-ki

*Preis für den 1. Nutzer, zzgl. MwSt.

2. Einsatz im Kanzleialltag



Im Folgenden wird die praktische Nutzung von KI-Chatbots in der täglichen Kanzleiarbeit beleuchtet. Dabei ist es hilfreich, den Prozess in drei Schritte zu unterteilen. In den folgenden Abschnitten werden wir detaillierter auf die drei Schritte eingehen.

2.1 KI-Einsatz erkennen

Zu Beginn wird man häufig eher einfache Fragen an den KI-Chatbot richten. In den meisten Fällen wird die KI diese Anfragen auch richtig beantworten. Weitere Stärken von KI-Chatbots sind die

- a) sprachliche Überarbeitung von Texten,
- b) Durchführung von Recherchen und
- c) das Zusammenfassen von Texten.

a) Sprachliche Überarbeitung von Texten

KI-gestützte sprachliche Überarbeitungen ermöglichen es, bestehende Texte zu verfeinern. Der KI-Chatbot kann dabei helfen, Grammatikfehler zu beheben, den Stil zu verbessern und die Lesbarkeit zu steigern. Dies ist besonders hilfreich bei Texten, die einen professionellen oder formalen Ton erfordern. Im Folgenden ist ein Prompt dargestellt, der dabei unterstützen kann, einen Text entsprechend zu überarbeiten:

” *Optimiere den Text sprachlich, damit dieser professioneller und klarer wird: [Text einfügen].*

b) Durchführung von Recherchen

KI-Chatbots können für umfassende Recherchen genutzt werden, wobei sie Informationen zu einem spezifischen Thema zusammentragen und aufbereiten. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn man sich schnell einen Überblick über ein Thema verschaffen möchte oder gezielt Informationen sucht. Im Folgenden ist eine Anfrage an einen KI-Chatbot für die Recherche zu einem speziellen Thema dargestellt:

” *Recherchiere detailliert zum Thema „10 Tipps zur Automatisierung der Buchhaltung bei KMU“ und präsentiere die zentralen Erkenntnisse.*

c) Zusammenfassen von Texten

Hierbei geht es darum, längere Texte in kürzere, aussagekräftige Zusammenfassungen umzuwandeln, ohne wichtige Informationen zu verlieren. Diese Funktion ist besonders wertvoll, um schnell die Kernpunkte aus umfangreichen Dokumenten wie BMF-Schreiben oder BFH-Urteilen zu extrahieren. Der Prompt könnte wie folgt aussehen:



Erstelle eine Zusammenfassung des folgenden BMF-Schreibens, indem du die wesentlichen Punkte zusammenfasst und die wichtigsten Aspekte hervorhebst: [BMF-Schreiben einfügen].

Die drei Beispiele zeigen sehr gut die Stärke von ChatGPT und Co. Alle drei Beispiele haben gemeinsam, dass KI-Chatbots auf Grundlage von umfangreichen Texten Sprachmuster erkennen und entsprechenden Fließtext generieren können.



STEUER-FACHSCHULE
DR. ENDRISS

Führt zum Erfolg. Seit 1950.

Webinare

ChatGPT

im Steuerrecht und
Rechnungswesen

- # ChatGPT im Kanzleialltag
- # ChatGPT im Rechnungswesen
- # Prompt Engineering bei ChatGPT
- # Infoveranstaltung ChatGPT



jetzt informieren



2.2 KI-Chatbot auswählen

Der Markt an KI-Chatbots entwickelt sich rasant weiter, und es stehen inzwischen zahlreiche kostenfreie Alternativen zur Verfügung. Dabei zeigt sich ein breites Spektrum an Stärken und Schwächen – von direkter Konkurrenz bis hin zu spezialisierten Ergänzungen.

In dieser Broschüre stellen wir drei Anwendungen vor, die sich im Kanzleialltag besonders bewährt haben:

- **ChatGPT** – im Mittelpunkt steht das derzeit am weitesten verbreitete und beliebteste Modell. Es überzeugt durch herausragende sprachliche Fähigkeiten bei der Erstellung, Überarbeitung und Optimierung von Texten. Das vermittelte Wissen zu ChatGPT lässt sich in weiten Teilen auch auf andere Modelle übertragen, weshalb hierauf der Schwerpunkt liegt.
- **Perplexity** – eine hilfreiche Ergänzung für schnelle, präzise Recherchen.
- **MS Copilot** – eine praxisnahe Alternative, die sich durch die direkte Integration in Microsoft-Produkte und die rechtliche Zulässigkeit in Kanzleien auszeichnet.

	ChatGPT	Perplexity	MS Copilot
Logo			
Kosten	Kostenfrei/ Abo: Ab 23 € pro Monat	Kostenfrei/ Abo: Ab 17,50 € pro Monat	Kostenfrei/Abo mit Integration in Microsoft- Programme: Ab 22 € pro Monat
Allgemeine Sprachfähigkeiten	☆☆☆	☆☆☆	☆☆

Überblick von drei kostenfreien KI-Chatbots

KI-Webinar für Kanzleimitarbeitende

Im KI-Webinar zeigt Ihnen Carmen Wolf, wie Sie:

- ✓ Texte schneller und leichter verfassen
- ✓ Recherchen effizient erledigen
- ✓ Organisation verbessern

➔ Mit ChatGPT & KI-Chatbots Stress reduzieren und Zeit gewinnen



mit Carmen Wolf

30. September 2025
10. Dezember 2025

Jetzt Platz sichern

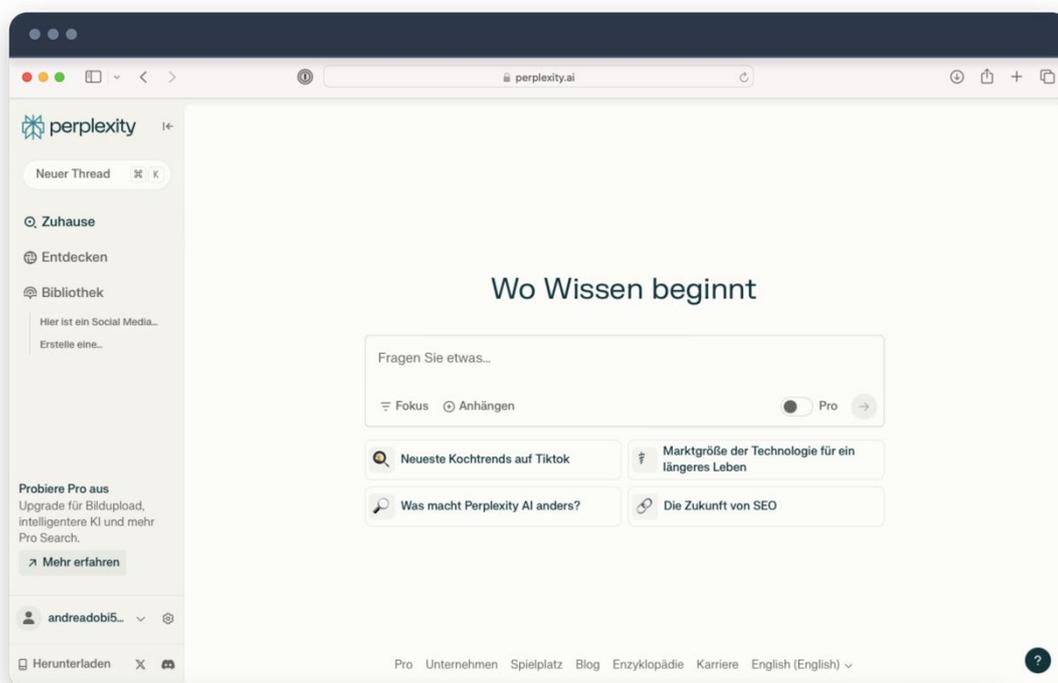


Perplexity

Perplexity ist eine gute Ergänzung zur Nutzung von ChatGPT. Perplexity kann grundsätzlich kostenlos genutzt werden, ein Login ist jedoch empfehlenswert, um Chatverläufe sehen zu können.

Perplexity verbindet die Funktionen eines Sprachmodells mit der Logik einer Suchmaschine. Der Chatbot wurde so entwickelt, dass er gezielte Fragen beantwortet und dabei aktuelle Webquellen mitliefert. Perplexity hat standardmäßig Internetzugang und zeigt bei den Antworten direkt eine Vielzahl von Quellen an, also Links zu Artikeln, Studien oder Webseiten. Das macht ihn besonders praktisch für schnelle Recherchen, aktuelle Informationen und Originalquellen.

Der Unterschied zu ChatGPT besteht darin, dass Perplexity stets online ist. Es funktioniert wie eine Mischung aus Suchmaschine und KI, zeigt in der Regel mehr Quellen an und liefert eine Zusammenfassung der gefundenen Webseiten gleich mit. ChatGPT greift dagegen nur dann auf das Internet zu, wenn die Anfrage es erfordert. Für klassische Suchanfragen ist Perplexity deshalb oft die bessere Wahl.



Nutzeroberfläche von Perplexity



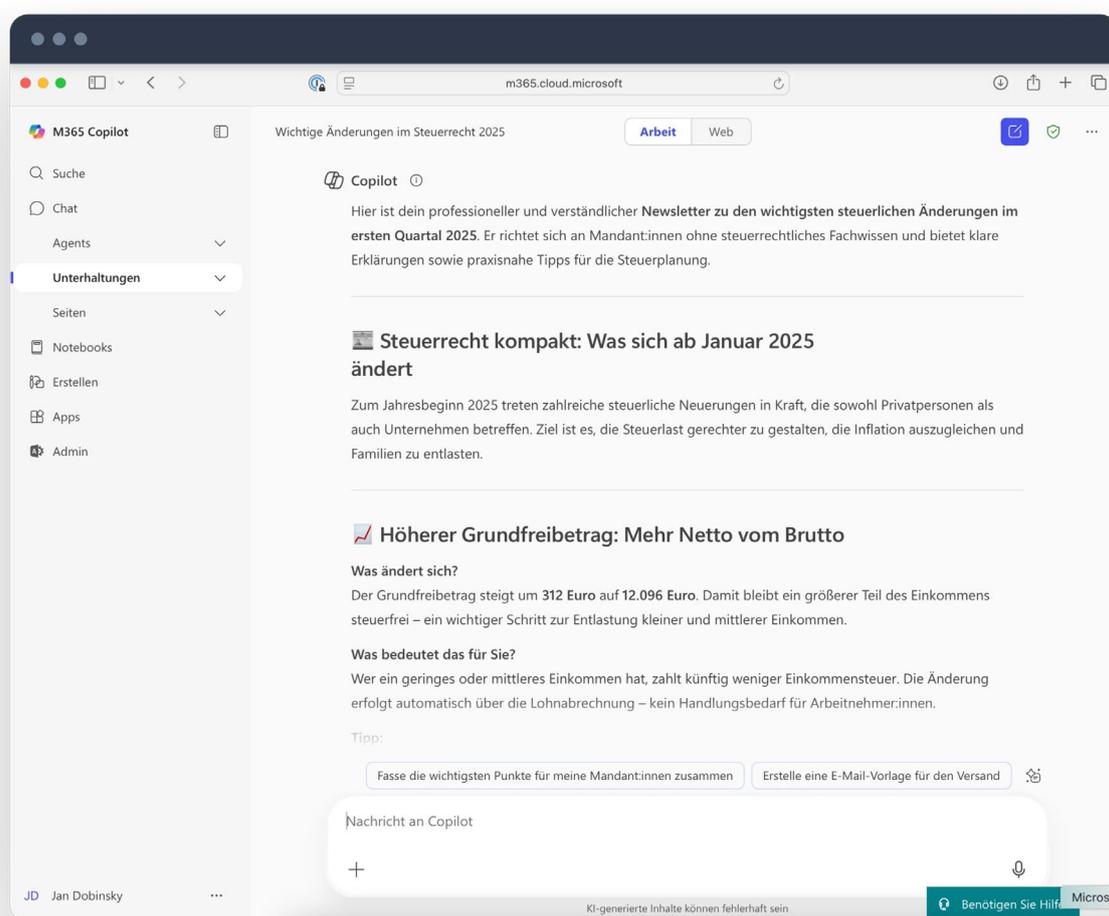
So können Sie Perplexity selber ausprobieren:

- Webseite besuchen: Navigieren Sie zu perplexity.ai.
- Frage eingeben: Ein Chat-Feld erscheint; geben Sie Ihre Frage oder Ihr Anliegen ein.

Microsoft Copilot

Copilot ist ein von Microsoft entwickelter KI-Chatbot, der auf mehreren OpenAI-Modellen (vorrangig GPT-4 Turbo) und Microsofts eigener KI-Forschung basiert. Er ist in Microsoft 365 integriert. Ein aktives Abonnement ist nur für die direkte Integration in Office-Anwendungen (wie Word, Excel, Outlook etc.) nötig. Den allgemeinen Copilot-Chat (auf copilot.microsoft.com) kann man hingegen auch ohne Abo kostenlos nutzen, allerdings mit eingeschränkten Funktionen.

Im Alltag zeigt sich, dass Copilot sprachlich nicht ganz an die Qualität von ChatGPT heranreicht: Die generierten Texte sind oft kompakter und weniger ausformuliert. Microsoft betont einen hohen Datenschutzstandard, insbesondere in der Unternehmenskundenversion von Copilot: Hier bleiben die Daten in der Microsoft-Cloud und werden nicht zum Training der KI verwendet („Commercial Data Protection“). Bei der kostenlosen Privatnutzerversion können jedoch, abhängig von den Einstellungen, Nutzungsdaten für Trainingszwecke genutzt werden.



Screenshot von Copilot bei der Eingabe des Prompts



So können Sie Copilot selber ausprobieren

- Website aufrufen: Navigieren Sie zu bing.com.
- Chat starten: Klicken Sie auf die Option „Copilot“.
- Frage eingeben: Ein Chat-Feld erscheint; geben Sie Ihre Frage oder Ihr Anliegen ein.

2.3 Den passenden Prompt erstellen

Die Qualität der ChatGPT-Antworten hängt stark von der Formulierung des Prompts ab. Ein gut gestalteter Prompt kann im Einzelfall zu einem sehr viel besseren Ergebnis führen. Am Anfang kann es hinsichtlich der Erstellung von Prompts hilfreich sein, sich an den sechs W-Fragen zu orientieren.



Fünf W-Fragen für den optimalen Prompt

1. **Aufgabe:** Welche Aufgabe soll der KI-Chatbot bearbeiten?
2. Welcher **Kontext** ist für die Aufgabe relevant?
3. **Rolle:** Welche Rolle soll der KI-Chatbot einnehmen?
4. **Leser:in:** Wer ist Leser:in des von der KI-generierten Textes?
5. **Sprachstil:** Welchen Sprachstil soll der KI-generierte Text haben?
6. **Textlänge:** Wie lang soll der KI-generierte Text sein?

Hier ein Beispiel für einen Prompt, der sämtliche fünf W-Fragen berücksichtigt:



Aufgabe: *Erstelle eine E-Mail-Vorlage zur Einreichung der Unterlagen für die private Steuererklärung.*

Kontext: *Du möchtest deinen Mandant:innen jährlich zu Beginn der Steuersaison eine strukturierte E-Mail senden.*

Deine Rolle: *Agiere als Steuerberaterin.*

Leser:in: *Leser der E-Mail ist mein Mandant.*

Sprachstil: *Schreibe professionell freundlich.*

Textlänge: *Die E-Mail-Vorlage soll sehr ausführlich sein.*

Aufgabe und Kontext formulieren

Die wichtigsten Elemente bei der Bestimmung des Prompts sind die Aufgabe und der Kontext. Die Aufgabe spezifiziert das Thema, das Sie vom KI-Chatbot erstellen lassen möchten. Die Aufgabe kann aus einer Aufforderung oder einer Frage bestehen.



Beispiele für Aufgaben

- Erstelle einen Fließtext zum Thema „Häusliches Arbeitszimmer“.
- Welche steuerlichen Themen sind bei einem Verkauf von einem Privatgrundstück zu berücksichtigen?
- Erstelle eine Checkliste für die steuerlichen Fallstricke bei einer Unternehmensgründung.

Kontext benennen

Der Kontext beschreibt die Situation, in der die Aufgabe entsteht, und liefert wichtige Hintergrundinformationen, damit die Antwort zur realen Anwendung passt. In einer Steuerkanzlei kann das etwa der Beginn der Steuersaison sein, nahende Fristen oder ein Mandant, der bisher noch keine Unterlagen eingereicht hat. Auch der bevorzugte Übermittlungsweg oder der bisherige Kontaktverlauf gehören dazu.

Rolle bestimmen

Die Rolle definiert die Perspektive, aus der die KI antworten soll. Ist eine Anwenderin z. B. Steuerexpertin, die eine spezielle steuerliche Frage hat, sollte die Rolle als Steuerberaterin definiert werden. Dies führt beispielsweise dazu, dass der typische Sprachstil von Steuerberater:innen verwendet wird. Zudem wird aus rechtlicher Sicht spezifischer und detaillierter auf die Frage geantwortet.



Beispiele für Rollen

- Schreibe als Steuerberaterin.
- Schreibe als Rechtsanwalt.
- Schreibe als DATEV-Expertin.
- Schreibe als Marketing-Experte.

Leserrolle bestimmen

Die Auswahl des Lesers bzw. der Leserin ist entscheidend für die Ausrichtung der Antwort. Bei der Festlegung der Leserschaft sollten das Wissen und die Erwartungen dieser Gruppe berücksichtigt werden. Dies beeinflusst sowohl die Wahl der Sprache als auch die Komplexität der Informationen im erstellten Text.

Beispiel: Besteht die Zielgruppe aus Fachleuten, wie Steuerberater:innen, wird die Antwort in einer fachspezifischen Sprache formuliert. Ist der Leser bzw. die Leserin hingegen ein:e Mandant:in, passt der KI-Chatbot die Sprache an, um Inhalt verständlicher zu gestalten.



Beispiele für Leserzielgruppen

- Mandant:in
- Steuerberater:in
- Kolleg:in aus der eigenen Kanzlei

Sprachstil festlegen

Der Sprachstil in einem Prompt bestimmt den Ton und die Formalität der Kommunikation. Der Stil sollte je nach Kontext und Zielgruppe variiert werden.



Beispiele für den Sprachstil

- E-Mail an Mandant:innen: Professionell freundlich
- Fachaufsatz: Formal und sachlich
- Kanzleimarketing: Professionell überzeugend
- Interne Kommunikation: Informell und direkt



BeckOK Steuerrecht – immer auf neuestem Stand

Ideal für modernes Arbeiten – Alle steuerrechtlichen Online-Kommentare in einem Modul: Die BeckOK zählen zu den umfassendsten Steuer-Kommentaren von C.H.BECK und werden alle 3 Monate aktualisiert.

- **BeckOK AO**
Hrsg. Pfirrmann/Rosenke/Wagner
- **BeckOK AStG**
Hrsg. Mann/Staats
- **BeckOK DBA**
Hrsg. Kahlenberg/Martini/Valta – in Vorb.
- **BeckOK ErbStG**
Hrsg. Erkiis/Thonemann-Micker
- **BeckOK EStG**
Hrsg. Kirchhof/Kulosa/Ratschow
- **BeckOK FGO**
Hrsg. Schmitz-Herscheidt/Zapf – Frühjahr 2024
- **BeckOK GewStG**
Hrsg. Jahndorf/Oellerich/Weiss
- **BeckOK GrEStG**
Hrsg. Krohn/Joisten – Frühjahr 2024
- **BeckOK InvStG 2004**
Hrsg. Bödecker/Ernst/Hartmann
- **BeckOK InvStG 2018**
Hrsg. Bödecker/Ernst/Hartmann
- **BeckOK KStG, Hrsg. Micker/Pohl**
- **BeckOK UmwStG**
Hrsg. Dürrschmidt/Mück/Weggenmann
- **BeckOK UStG**
Hrsg. Weymüller

Normalpreis € 99,-/Monat | Vorzugspreis
 verfügbar* | Modulinfo & Preise online:
bo.beck.de/10441

*Preis für bis zu 3 Nutzer, zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo



beck-online.DIE DATENBANK genügt.

Antwortlänge festlegen

Die Textlänge eines Prompts beeinflusst die Detailtiefe der generierten Antwort. Die Textlänge kann auf verschiedene Weisen definiert werden. Falls keine spezifische Länge vorgegeben wird, kann die Länge eines Textes bei der Nutzung von KI-Chatbots stark variieren. Sie reicht von wenigen Worten bis hin zu mehreren Absätzen. Dies ist abhängig von der Menge der Information, die in der ursprünglichen Aufforderung enthalten sind und dem Umfang an Zusatzinformationen, die die KI beisteuern kann.



Beispiele für Textlänge

- 200 Wörter
- 800 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)
- 5 Minuten Lesezeit
- Sehr umfangreicher Text

Wichtigkeit der einzelnen W-Fragen

Bei der Formulierung eines Prompts sind die fünf W-Fragen von unterschiedlicher Wichtigkeit. Es ist daher ratsam, diese Unterschiede im alltäglichen Einsatz zu berücksichtigen, um Zeit zu sparen. Nachfolgend finden Sie eine Bewertung der Bedeutung jeder Frage, basierend auf ihrer Wichtigkeit für die Qualität der Antwort vom Chatbot:

#	Thema	W-Frage	Wichtigkeit
1	Aufgabe formulieren	Welche spezifische Aufgabe soll der KI-Bot erfüllen?	☆☆☆
2	Kontext beschreiben	Welcher Kontext ist für diese Aufgabe relevant?	☆☆☆
3	Rolle bestimmen	Welche Rolle soll der KI-Bot im Text einnehmen?	☆☆
4	Zielgruppe bestimmen	Welche Zielgruppe soll der Text ansprechen?	☆☆
5	Textlänge festlegen	Wie lang soll Text sein?	☆
6	Sprachstil festlegen	Welcher Sprachstil soll verwendet werden?	☆

W-Fragen zum optimalen Prompt

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass vor allem die ersten vier W-Fragen (Aufgabe, Kontext, Rolle und Leser:in) ausschlaggebend für die Erstellung eines effektiven und zielgerichteten Prompts sind. Die Festlegung von Sprachstil und Textlänge kann hilfreich sein, hat jedoch oft eine niedrigere Priorität. Hat man eine kurze Frage an den KI-Chatbot, ist es am sinnvollsten, auf die Festlegung von Sprachstil und Textlänge zu verzichten, die sich für den KI-Bot häufig auch aus den anderen vier Bereichen ableiten lässt.

«KI» STEUERN

Kanzlei-Workshop

ChatGPT im Kanzleialltag

ERSTGESPRÄCH
VEREINBAREN



Themen



Einsatzgebiete
im Kanzleialltag



Tipps & Tricks für
ChatGPT & Co.



Rechtliche Aspekte
beim KI-Einsatz



Jan Dobinsky

**Buchen Sie den
KI-Experten direkt
in Ihre Kanzlei!**



dobinsky@digitalsteuern.io



[linkedin.com/in/jan-dobinsky](https://www.linkedin.com/in/jan-dobinsky)

3. Funktionen von ChatGPT

Im Folgenden werden verschiedene Funktionen von ChatGPT näher beleuchtet:

- Internetrecherche
- Hochladen von Daten
- Durchführung von Berechnungen und Datenanalysen
- Erzeugung und Analyse von Bildern
- Entwicklung eigener GPT-Modelle

3.1 Internetrecherche

Eine zentrale Fähigkeit von ChatGPT ist die Internetrecherche. Insbesondere bei Fragen zu aktuellen Entwicklungen kann ChatGPT selbstständig eine Online-Recherche initiieren. Um sicherzustellen, dass der Chatbot eine Internetrecherche durchführt, ist es ratsam, dies in der Anfrage explizit zu erwähnen, damit ChatGPT gezwungen ist, ins Internet zu gehen. Dies kann beispielsweise durch Hinzufügen dieses Satzes geschehen:

 *Führe eine Internetrecherche durch.*

Alternativ gibt es unter dem Eingabe-/Promptfeld auch die Option „Internetsuche“, die sie aktivieren können. Die Quellen werden danach bei der Ausgabe abschnittsweise hinter den jeweiligen Absätzen angezeigt und können angeklickt werden.



Stammdaten vollständig und fehlerfrei in DATEV importieren

Mit den intelligenten Formularen von Fastdocs können Stammdaten digital von Mandanten und Arbeitnehmern eingesammelt und im Anschluss stressfrei nach DATEV importiert werden.



DATEV-Marktplatz

KUNDENBEWERTUNG



Unverbindlich testen und 5% Rabatt mit dem Code »FFI« sichern auf fastdocs.de 

Personalfragebogen für Minijob

Schritt 7 von 10 60%

Weitere Beschäftigungen

Bist Du noch bei anderen Unternehmen beschäftigt?

Nein Ja

Art der Tätigkeit

Minijob

Hast Du noch eine weitere Beschäftigung, bei der Du über 520€ verdienst?

Nein Ja

Bist Du bei dem bestehenden Minijob von der Rentenversicherung befreit?

Nein Ja

Arbeitgeber des bestehenden Minijobs

Bäckerei Heinrich

Seit wann hast Du den bestehenden Minijob?

01 03 2022

Verdienst Du mit dem bestehenden und dem neuen Minijob zusammen insgesamt mehr als 520€ im Monat?

Nein Ja

Hilfcenter

Weitere Beschäftigungen

Hier gibst Du bitte an, ob Du noch andere Beschäftigungen ausübst.

Art der Tätigkeit

Bist Du bei dem bestehenden Minijob von der Rentenversicherung befreit?

Wenn Du bei dem bestehenden Minijob die Rentenversicherung einzeln bezahlen möchtest, wähle 'Ja' aus. Wähle 'Nein', wenn Du bei dem bestehenden Minijob einen Rentenversicherungsbeitrag zahlst.

Arbeitgeber des bestehenden Minijobs

Seit wann hast Du den bestehenden Minijob?

Ein Problem melden

Nachfolgend ein Beispiel einer solchen Online-Recherche:



The screenshot shows a chat window titled "ChatGPT 4". The user asks for the latest sources on the current status of the minimum tax (Pillar 2) in Germany, requesting source information, dates, and a 5-word summary in a table format. ChatGPT responds with a table containing three entries:

Quelle	Datum	5 Wörter
Bundesfinanzministerium [?]	12.01.2024	OECD, Mindestbesteuerung, 15 Prozent, EU-Richtlinie, Umsetzung
Rödl & Partner [?]	Nicht angegeben	Umsetzung, 15 Prozent, EU-Richtlinie, 2023, Unternehmen
Haufe [?]	27.12.2023	Gesetz, Bundesgesetzblatt, 15 Prozent, Mindestbesteuerung, Umsetzung

Quellenangaben bei Internetrecherchen



Tip: Suchen Sie nach der aktuellen Gesetzeslage, formulieren Sie dies ausdrücklich, beispielsweise so: „Beziehe dich ausschließlich auf die Gesetzeslage XY und ignoriere frühere Fassungen.“

3.2 Datenaupload

ChatGPT bietet die Möglichkeit, dem KI-Chatbot eigene Dateien zur Verfügung zu stellen. Zu den relevantesten kompatiblen Datentypen zählen:

- PDF-Dateien,
- MS-Office-Dateien (einschließlich Formate wie DOCX, PPTX und XLSX),
- Bilddateien (in Formaten wie JPG oder PNG).

Was passiert mit den in ChatGPT hochgeladenen Dokumenten?

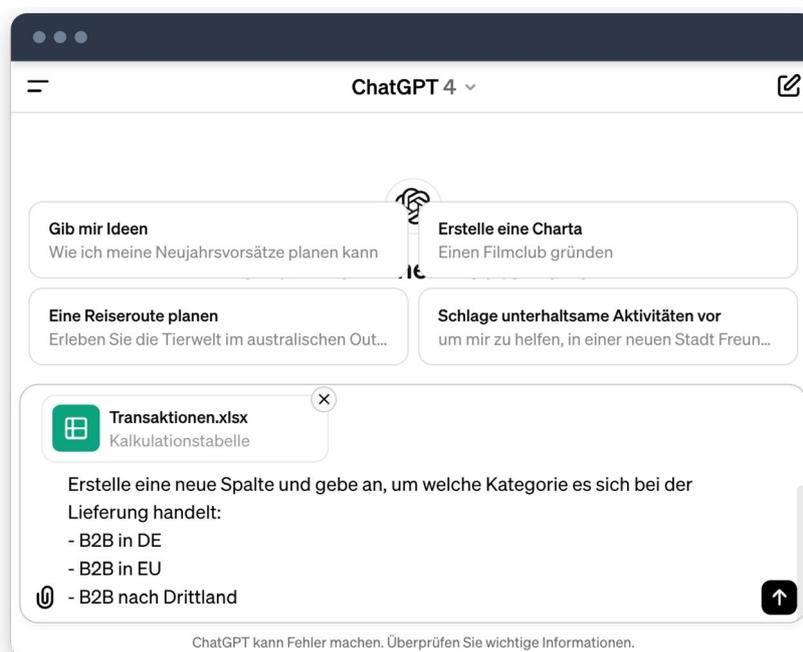
Die Daten werden laut OpenAI nicht dauerhaft gespeichert oder für zukünftige Anfragen verwendet. Hochgeladene Dokumente werden nur für die Dauer der Sitzung verwendet, um Antworten zu generieren, und nicht darüber hinaus gespeichert.

3.3 Berechnungen und Datenanalyse

ChatGPT verfügt über Berechnungs- und Analysefunktionen. Dadurch kann der Chatbot Berechnungen mit einer Zuverlässigkeit durchführen, die mit Werkzeugen wie MS Excel vergleichbar ist. Es gibt zwei Möglichkeiten, Daten zur Analyse in ChatGPT zu integrieren:

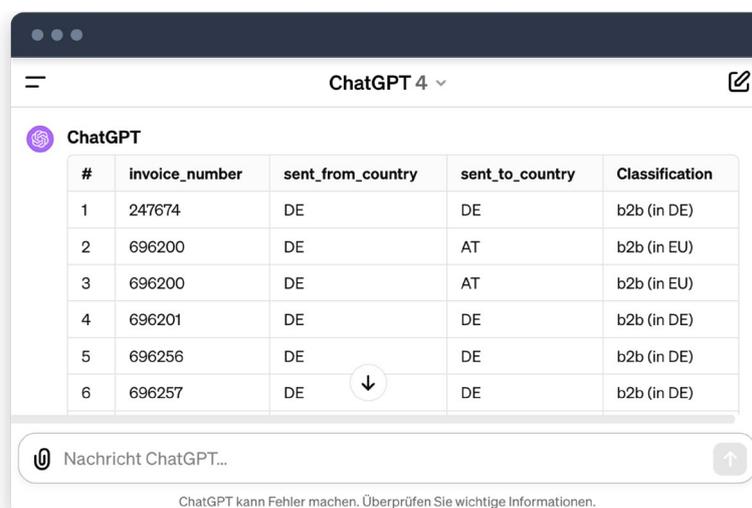
- Direkte Eingabe im Dialogfeld: Daten können z. B. aus einer Excel-Tabelle kopiert und direkt in das Dialogfeld eingefügt werden.
- Hochladen einer Excel-Datei: Alternativ können Daten direkt aus Excel hochgeladen werden.

Die folgende Abbildung zeigt das Hochladen einer Excel-Tabelle:



Analyse von Transaktionsdaten ChatGPT

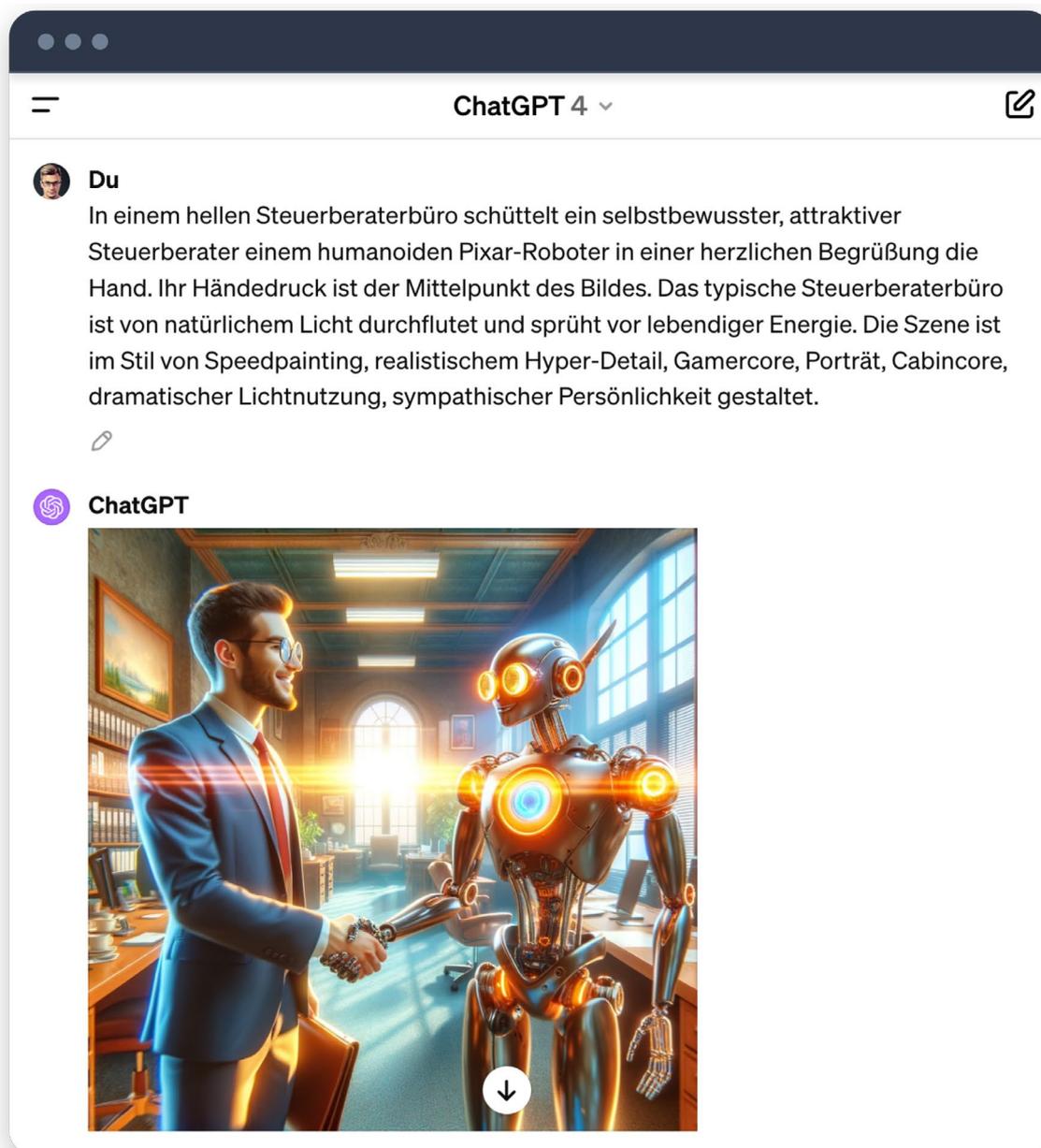
Nachfolgend wird die Verarbeitung der Daten durch ChatGPT anhand des obigen Prompts dargestellt:



Auswertung der Excel-Daten mit ChatGPT

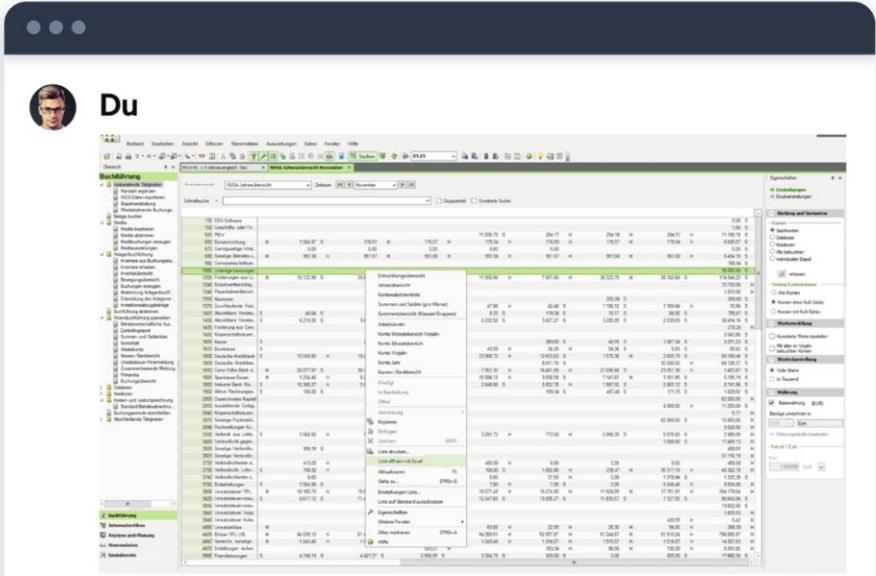
3.4 Bilderstellung und Bildanalyse

ChatGPT bietet die Möglichkeit, mittels KI Bilder erstellen zu lassen. Technisch wurden dazu die Funktionen von DALL·E integriert. Bei DALL·E handelt es sich grundsätzlich um eine eigenständige Anwendung zur Generierung von Bildern. Durch entsprechende Prompt-Eingaben können Nutzende von ChatGPT direkt auf die Technologie von DALL·E zugreifen. Nachfolgend ein Beispiel einer Bildgenerierung mit ChatGPT:



Bilderstellung mit DALL·E in ChatGPT

Zusätzlich bietet ChatGPT die Möglichkeit der Bildanalyse. So können z. B. Bilder hochgeladen und ChatGPT aufgefordert werden, den Inhalt zu beschreiben. Die folgende Abbildung zeigt die Analyse eines Bildes mit ChatGPT:



Du

Aus welchem Jahr stammt ungefähr das User Experience Design der Benutzeroberfläche (kurze Antwort)?

 **ChatGPT**

Das User Experience Design der gezeigten Benutzeroberfläche erinnert an Designs, die in den 1990er bis frühen 2000er Jahren verbreitet waren. Sie zeigt eindeutige Merkmale eines älteren Windows-Designs, wie es in Anwendungen wie Microsoft Office 97 bis Office 2003 zu finden war.

Bildanalyse mit ChatGPT

3.5 CustomGPTs

Mit sogenannten CustomGPTs bzw. sog. eigenen GPTs ist es möglich, einen eigenen KI-Chatbot für eine konkrete Aufgabenstellung zu erstellen und zu teilen. Ein typisches Beispiel ist ein CustomGPT für ein Kanzlei-Wiki, bei dem Kanzleimitarbeitende Fragen stellen können, etwa: „Was muss ich bei einer Mandatsaufkündigung beachten?“



Kanzlei Wiki Vorderseite

CustomGPTs funktionieren grundsätzlich wie ein fest hinterlegter Prompt, der bei Bedarf um hochgeladene Dokumente ergänzt werden kann. Eine Besonderheit ist die einfache Weitergabe: Einmal erstellte CustomGPTs können mit Kolleg:innen oder anderen Nutzenden geteilt werden. Wichtig: Die Erstellung eines CustomGPT ist nur mit der kostenpflichtigen Version von ChatGPT möglich. Die Nutzung eines geteilten CustomGPT ist jedoch auch mit der kostenlosen Version möglich.

Die folgenden Schritte führen Sie durch die Erstellung Ihres eigenen CustomGPTs:

- Klicken Sie auf „GPTs erkunden“ links in der Taskleiste
- Klicken Sie auf „Erstellen“

Als nächsten Schritt ist der CustomGPT einzustellen. Dabei sind die folgenden Variablen auszufüllen:

- **Name & Beschreibung:** Besonders hilfreich, wenn der CustomGPT geteilt werden soll.
- **Hinweise:** Das Herzstück des CustomGPTs. Hier wird der eigentliche Prompt hinterlegt.
- **Gesprächsaufhänger:** Begrüßung und erste Hinweise für die Nutzer:innen.
- **Wissen:** Hier können beispielsweise PDFs als Wissensbasis hochgeladen werden.
- **Funktionen:** Optional, z. B. die Aktivierung der Internetsuche.

Ein Beispiel für eine Konfiguration ist im Folgenden dargestellt:

Kanzlei Trainer • Entwurf

Erstellen Konfigurieren

Name

Kanzlei Trainer

Beschreibung

Schulungs-GPT für Steuerkanzleien – erklärt Abläufe, Begriffe und Prozesse allgemein verständlich (ohne rechtlich

Hinweise

Dieses CustomGPT ist ein virtueller Assistent für eine Steuerkanzlei, der für Schulungszwecke entwickelt wurde. Es beantwortet häufige Fragen zur Buchhaltung, Steuerarten, Fristen, allgemeinen Vorgängen in der Steuerberatung sowie zur Mandantenkommunikation. Es bietet verständliche Erklärungen zu steuerlichen Grundbegriffen und Verfahren, verweist aber nicht auf individuelle oder sensible Informationen und trifft keine rechtsverbindlichen Aussagen.

Gesprächsaufhänger

Was ist der Unterschied zwischen Ist- und Sollversteuerung?	×
Wie erkläre ich einem Mandanten die BWA?	×
Welche Fristen gelten für die Umsatzsteuer-Voranmeldung?	×
Wie läuft ein typisches Jahresabschlussgespräch ab?	×
	×

Kanzlei Wiki Einstellungen

CustomGPTs lassen sich über den Button „Gemeinsam nutzen“ teilen. Dabei stehen drei Optionen zur Auswahl:

- **Privat:** Nur für den eigenen Zugriff sichtbar
- **Nicht gelistet:** Über einen Link zugänglich
- **GPT Store:** Veröffentlichung über den offiziellen Marktplatz von ChatGPT



Hinweis: Nur die Ersteller:innen können den CustomGPT bearbeiten. Es ist nicht möglich, die Eingaben anderer Nutzer:innen einzusehen, lediglich die insgesamt Anzahl der Chats.

3.6 Projekte

Projekte sind in einigen Punkten mit CustomGPTs vergleichbar. So kann auch hier ein Prompt hinterlegt und eine Wissensbasis hochgeladen werden. Der zentrale Unterschied besteht darin, dass Projekte nicht teilbar sind.



Beachten Sie: Die Funktion „Projekte“ ist momentan ausschließlich in der kostenpflichtigen Variante von ChatGPT verfügbar.

Ein neues Projekt wird über das Plus-Symbol neben dem Bereich „Projekte“ erstellt. Ein Beispiel für eine Konfiguration ist im Folgenden dargestellt:

So nutzen Sie KI und Automatisierung in Ihrer Steuerkanzlei

Fristen. Dokumente. Mandatsannahme.



Fachwebinar mit
Johannes Franz

08. Oktober 2025
10:00 - 12:00 Uhr



Rechtskonformer Einsatz



Live-Demo



Praxisbeispiele

Jetzt Platz sichern 

3.7 Personalisierung

Standardmäßig startet ChatGPT jede neue Unterhaltung ohne Vorwissen. Selbst wenn Sie in einem früheren Chat bereits Ihren Namen genannt haben, ist dieser in einem neuen Chat nicht bekannt.

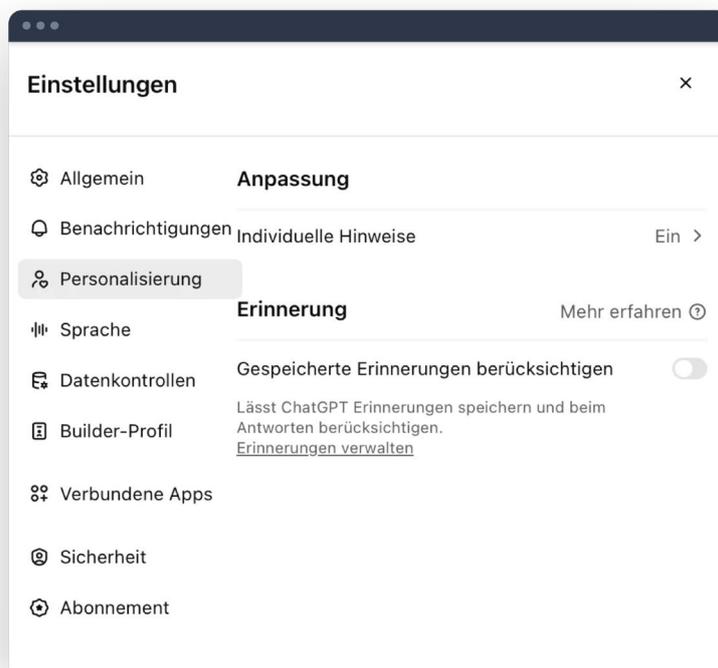
Die Funktion „Personalisierung“ durchbricht dieses Prinzip. Sie ermöglicht es, Informationen wie z. B. Ihren Namen, Ihre Position oder einen bestimmten Sprachjargon oder Arbeitsfokus einmalig zu hinterlegen. Diese Informationen sind dann automatisch in jeder neuen Konversation als Vorabinformation hinterlegt.

Anpassung individuelle Hinweise

So richten Sie die Personalisierung ein:

- Klicken Sie auf Ihr Profilbild
- Wählen Sie „ChatGPT individuell konfigurieren“
- Geben Sie die gewünschten Informationen ein

Ein Beispiel für eine Personalisierung ist im Folgenden dargestellt:



Einstellungen – Anpassung und Erinnerungen

3.8 Erinnerungen

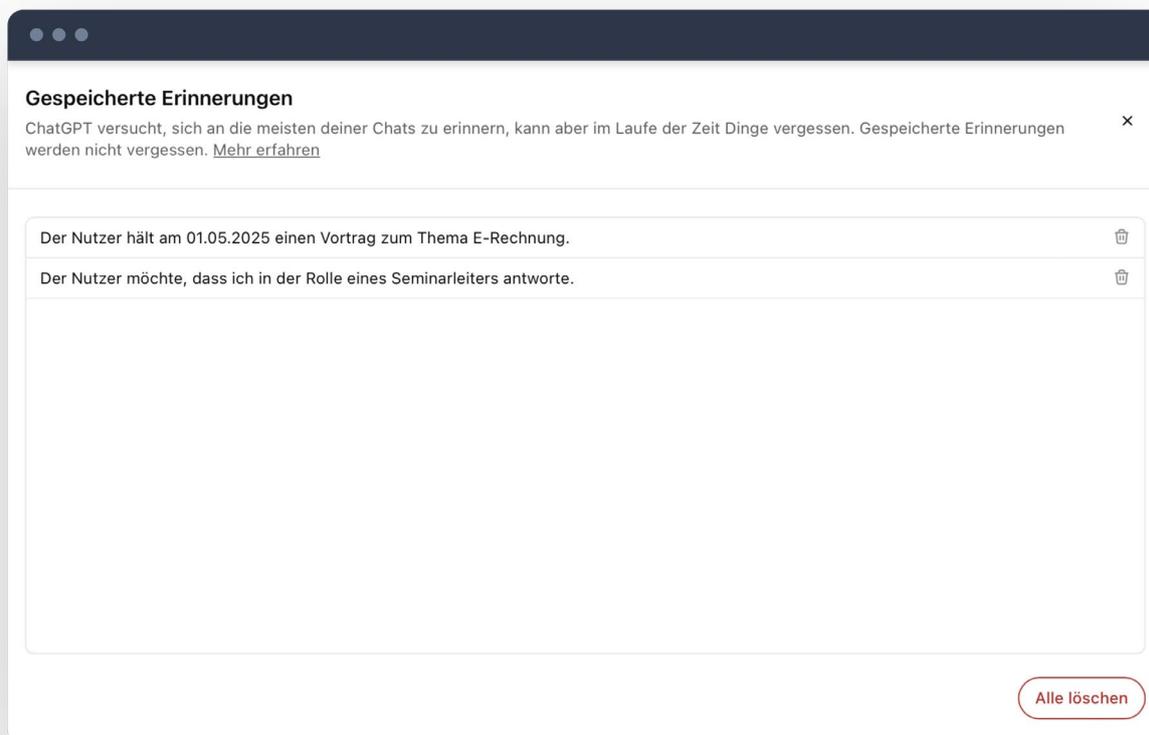
Die Erinnerungsfunktion von ChatGPT speichert automatisch individuelle Informationen, die Sie in verschiedenen Gesprächen/Chats genannt haben. Im Unterschied zur Personalisierung entscheidet ChatGPT jedoch selbst, welche Angaben künftig nützlich sein könnten, und speichert sie entsprechend. Sie können jedoch auch pro-aktiv ChatGPT mitteilen, dass eine bestimmte Information gespeichert werden soll.

Beispiel: Sie bitten ChatGPT um Hilfe bei der Erstellung von Folien für einen Vortrag zum Thema E-Rechnung am 1.5.2025. ChatGPT erkennt, dass diese Information in Zukunft nützlich sein könnte, und speichert die folgende Erinnerung automatisch:

Am 1.5.2025 hält der Nutzer einen Vortrag zum Thema E-Rechnung.

Diese Funktion kann hilfreich sein, um wiederkehrende Themen effizienter zu bearbeiten.

Ein Beispiel zur Nutzung ist im Folgenden dargestellt:



Gespeicherte Erinnerungen

Wer diese Form der Datennutzung nicht wünscht, kann die Erinnerungsfunktion jederzeit deaktivieren.

So deaktivieren Sie die Erinnerungsfunktion oder löschen einzelne Erinnerungen:

- Klicken Sie auf Ihr Profilbild
- Gehen Sie zu „Einstellungen“ > „Personalisierung“
- Deaktivieren Sie „Gespeicherte Erinnerungen berücksichtigen“
- Für das Löschen einzelner Erinnerungen gehen Sie in den Unterpunkt „Erinnerungen verwalten“ und löschen einzelne Erinnerungen manuell

4. Tipps für den Kanzleialltag

Dieses Kapitel konzentriert sich darauf, Ihnen drei grundlegende, aber wirkungsvolle Tipps an die Hand zu geben, wie Sie KI-Chatbots sinnvoll im Kanzleialltag einsetzen können.



Drei Tipps für einen smarteren KI-Einsatz

Tipp 1: Designformat vorgeben

Tabellen, Zwischenüberschriften und Co. einfügen

Tipp 2: Eigene Prompt-Sammlung erstellen

Prompt-Vorlagen z. B. in OneNote ablegen

Tipp 3: Weitere KI-Chatbots ausprobieren

Otto Schmidt Answers, Deubner KI-Bot und Co. testen

KI-Webinar für Kanzleimitarbeitende

Im KI-Webinar zeigt Ihnen Carmen Wolf, wie Sie:

✓ Texte schneller und leichter verfassen

✓ Recherchen effizient erledigen

✓ Organisation verbessern

➔ Mit ChatGPT & KI-Chatbots Stress reduzieren und Zeit gewinnen



mit Carmen Wolf

30. September 2025
10. Dezember 2025

Jetzt Platz sichern



4.1 Designformat vorgeben

Die Formatierung eines Prompts hilft dabei, die Struktur und das Erscheinungsbild der generierten Antwort zu steuern.

Designelemente im Überblick

Gutes Design und klare Strukturen können dazu beitragen, die Lesbarkeit und das Verständnis der Antworten zu verbessern. Die folgenden Designelemente können dabei gesteuert werden:

- **Zwischenüberschriften:** Durch den Einsatz von Zwischenüberschriften in ChatGPT können diverse Themen oder Unterthemen logisch gegliedert und betont werden.
- **Fettgedruckter Text:** Der Gebrauch von Fettdruck ist eine zusätzliche Methode, um spezifische Aspekte innerhalb des Textes zu betonen. Die Verwendung von fettgedrucktem Text kann beispielsweise dazu verwendet werden, die zentralen Begriffe zu unterstreichen.
- **Aufzählungspunkte Bulletpoints:** Aufzählungspunkte sind ein weiteres effektives Element, das dazu dient, Informationen klar und prägnant darzustellen. Die Gliederung der Informationen in übersichtliche Punkte ermöglicht eine strukturiertere Darstellung von Inhalten.
- **Tabellen:** Mithilfe von Tabellen können komplexe Datenmengen auf eine einfache und leicht verständliche Weise organisiert werden.

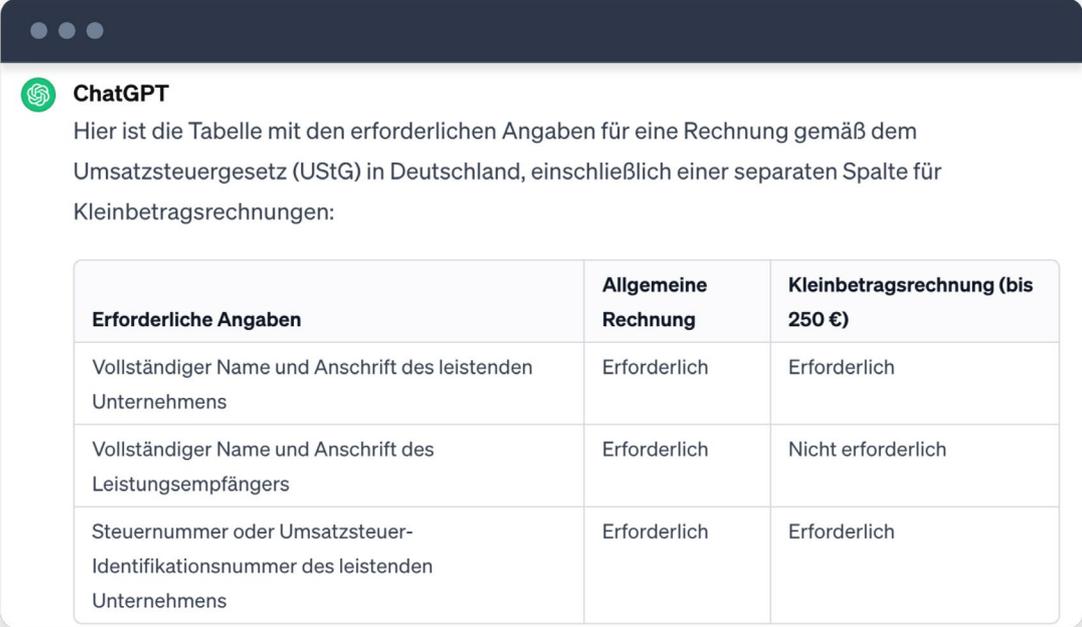
Hier noch einmal in der Übersicht:

	Elemente	Beschreibung	Beispiel
1	Zwischenüberschriften	Verwende Zwischenüberschriften	1. Zwischenüberschrift Text 2. Zwischenüberschrift Text
2	Fett	Unterstreiche wichtigste Begriffe	Text
3	Bulletpoints	Verwende Bulletpoints	- Text - Text - Text
4	Tabelle	Erstelle eine Tabelle	Spalte 1 Spalte 2

Überblick Designelemente

Beispiel eines Designelements

Im Folgenden ein Beispiel zur Verwendung von Tabellen:



ChatGPT

Hier ist die Tabelle mit den erforderlichen Angaben für eine Rechnung gemäß dem Umsatzsteuergesetz (UStG) in Deutschland, einschließlich einer separaten Spalte für Kleinbetragsrechnungen:

Erforderliche Angaben	Allgemeine Rechnung	Kleinbetragsrechnung (bis 250 €)
Vollständiger Name und Anschrift des leistenden Unternehmens	Erforderlich	Erforderlich
Vollständiger Name und Anschrift des Leistungsempfängers	Erforderlich	Nicht erforderlich
Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmens	Erforderlich	Erforderlich

Beispiel für Tabelle als Ausgabe

4.2 Eigene Prompt-Sammlung erstellen

Bauen Sie schrittweise eine eigene Prompt-Sammlung auf, die exakt auf Ihre spezifischen Bedürfnisse und Kanzleiprozesse zugeschnitten ist. Der Aufbau einer solchen persönlichen Sammlung bietet den entscheidenden Vorteil, schnell auf effektive und bewährte Prompts zugreifen zu können.

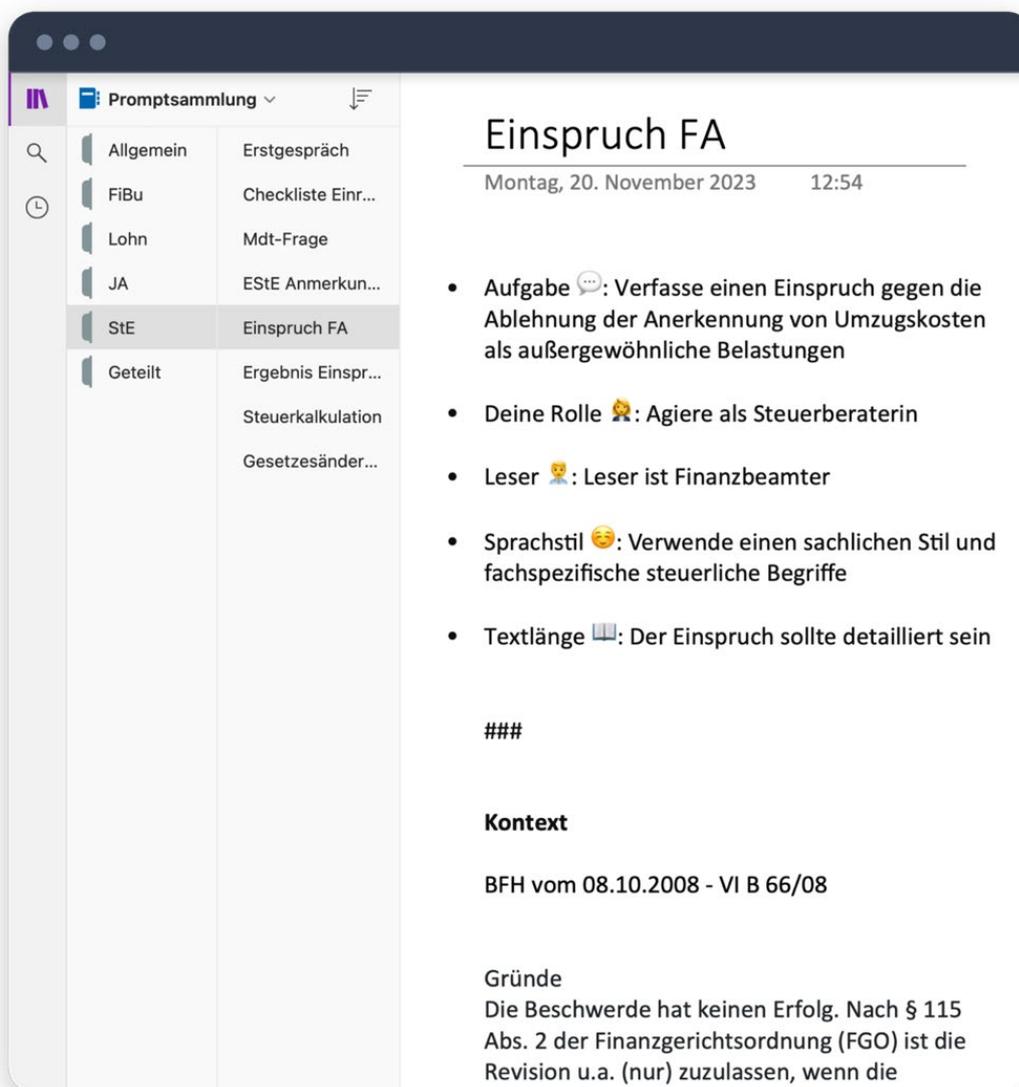
Hintergrund: Gute Prompts gehen im Alltag verloren

Beginnen wir mit einem praxisnahen Beispiel: Sie kreieren einen optimalen Prompt für eine spezifische Frage zur Nutzung von DATEV. Zum Beispiel: „Aufgabe: Erarbeite eine detaillierte Anleitung für die Übermittlung einer E-Bilanz in DATEV. Deine Rolle: Agiere als DATEV-Spezialist. Zielgruppe: Steuerfachangestellte. Kontext: (Artikel aus dem *DATEV Hilfe-Center* einfügen).“ Dieser Prompt erweist sich als äußerst nützlich, gerät jedoch mit der Zeit in Vergessenheit und verschwindet im endlosen Datenmeer.

Anlegen einer personalisierten Sammlung

Der Schlüssel zur Lösung dieses Problems liegt in der sorgfältigen Archivierung Ihrer unverzichtbaren Prompts. Eine wohlstrukturierte Sammlung ermöglicht einen raschen Zugriff und spart Zeit bei ähnlich gelagerten Aufgaben.

Für den Anfang empfiehlt sich *Microsoft OneNote* zur Speicherung von Prompts. Mit OneNote können Sie Ihre Prompts kategorisieren, verschlagworten und diese sogar im Team austauschen und bearbeiten.



Beispiel für eine eigene Prompt-Sammlung in OneNote

Tipps für die eigene Sammlung

Hier ein paar praktische Tipps, wie Sie auch langfristig in Ihrer Prompt-Sammlung die Übersicht behalten:

- **Strukturierte Kategorisierung:** Organisieren Sie Ihre Prompts in klar definierten Kategorien wie „Buchhaltung“, „Steuererklärung“ und „Jahresabschluss“, um eine intuitive und benutzerfreundliche Navigation zu gewährleisten.
- **Aussagekräftige Benennungen:** versehen Sie jeden Prompt mit einem eindeutigen und beschreibenden Titel. Dies erleichtert das rasche Auffinden der benötigten Inhalte in Ihrer Sammlung.
- **Aktualisierung:** Pflegen und aktualisieren Sie Ihre Sammlung kontinuierlich. Dies stellt sicher, dass sie stets relevant, aktuell und genau bleibt.

Prompt-Datenbank für Kanzleien

Nachdem die Grundzüge des Aufbaus einer individuellen Prompt-Sammlung erläutert wurden, blicken wir nun auf ein Beispiel, wie eine solche Prompt-Sammlung konkret aussehen könnte. Folgende [Prompt-Datenbank auf tax-tech.de](https://tax-tech.de/prompt-datenbank-fuer-steuerkanzleien/) umfasst zahlreiche Anweisungen und Fragestellungen, die auf die Bedürfnisse von Steuerkanzleien zugeschnitten sind.



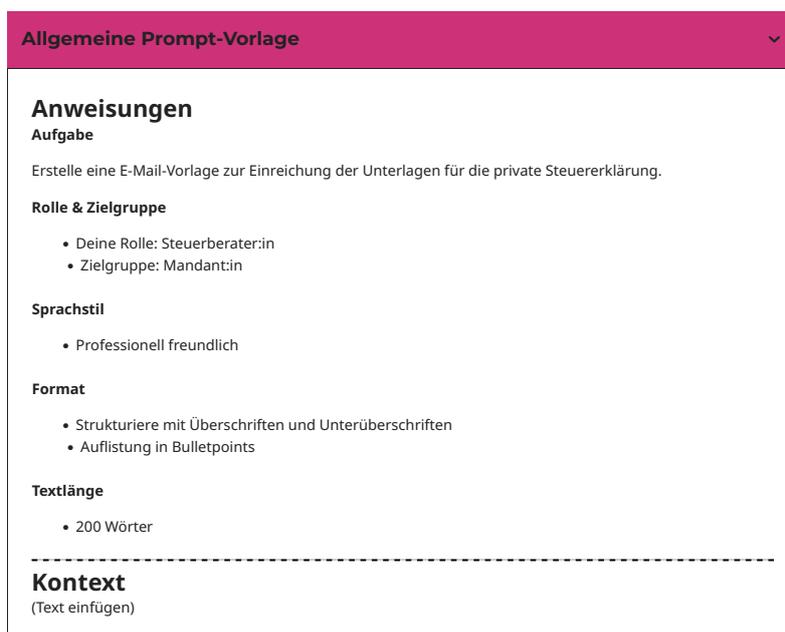
Screenshot der Prompt-Datenbank

Link zur Prompt-Datenbank

[tax-tech/prompt-datenbank-fuer-steuerkanzleien/](https://tax-tech.de/prompt-datenbank-fuer-steuerkanzleien/)

Struktur und Inhalt der Datenbank

Die [Prompt-Datenbank](https://tax-tech.de/prompt-datenbank-fuer-steuerkanzleien/) auf tax-tech.de ist in diverse Kategorien gegliedert, die eine schnelle und zielgerichtete Navigation ermöglichen. Die Themenbereiche der Datenbank reichen von detaillierten Steuerkalkulationen über IT-Anfragen bis hin zur Unterstützung bei Marketingstrategien, der Erstellung von Präsentationen und Checklisten.



Beispiel aus der Prompt-Datenbank

4.3 Verlagsbots ausprobieren

Verlagsbots wurden speziell für die Bedürfnisse von Kanzleien entwickelt, um juristische Recherchen zu vereinfachen. Im Unterschied zu klassischen KI-Chatbots wie ChatGPT wird als Datengrundlage jeweils eine juristische Fachdatenbank verwendet. Dies führt grundsätzlich zu besseren Ergebnissen bei juristischen Fragestellungen. Die folgende Übersicht zeigt die derzeit veröffentlichten Verlagsbots:

	NWB KIRA	Haufe Copilot Tax	Otto Schmidt Answers	DATEV Frag LEA	Deubner Tax KI	Beck Chat	Steuer-Praxis KI
Logo							
Daten-grundlage	NWB Datenbank	Haufe Datenbank	Otto Schmidt Datenbank	LEXinform Datenbank	Deubner Expertisen Datenbank	Beck Datenbank	Juris Datenbank

Überblick der Verlagsbots

Im Folgenden werden beispielhaft die drei Verlagsbots Otto Schmidt Answers, Deubner Tax KI, Haufe Copilot Tax, KIRA und SteuerPraxis KI näher beleuchtet.

Webinare

ChatGPT

im Steuerrecht und Rechnungswesen

- # ChatGPT im Kanzleialltag
- # ChatGPT im Rechnungswesen
- # Prompt Engineering bei ChatGPT
- # Infoveranstaltung ChatGPT



jetzt informieren



Otto Schmidt Answers

Der *Otto Schmidt Verlag* hat in Kooperation mit dem KI-Softwareanbieter *Taxy.io* die Software Otto Schmidt Answers entwickelt. Otto Schmidt Answers ist ein auf die Bereiche Recht, Wirtschaft und Steuern spezialisierter KI-Bot.

Link zu Otto Schmidt Answers

otto-schmidt.de/online/otto-schmidt-answers



Mit Otto Schmidt Answers haben Steuerberater:innen die Möglichkeit, gezielt Fragen zu rechtlichen Themen zu stellen. Die primäre Datenquelle für Otto Schmidt Answers ist die Datenbank Otto Schmidt online, eine umfangreiche Sammlung von Fachliteratur und rechtlichen Dokumenten. Diese Datenbank enthält eine Vielzahl von Ressourcen, darunter Kommentare, Handbücher, Fachzeitschriften, Gesetzestexte, Verwaltungsanweisungen sowie aktuelle Urteile. Die Integration dieser Datenbank ermöglicht es dem KI-Chatbot, auf ein breites Spektrum an Fachwissen zuzugreifen und dieses in der Beantwortung von Anfragen zu nutzen. Das führt dazu, dass der Bot steuerrechtliche Fragen nach jetzigem Stand zuverlässiger beantworten kann, als ChatGPT.

The screenshot shows the Otto Schmidt Answers web interface. On the left, there is a sidebar with a search bar and a list of previous questions. The main content area displays a question about tax relief for household services and provides a detailed answer with references to legal sources like EStG and BFH decisions. The interface is powered by Otto Schmidt and Taxy.io.

Answers

SP Ihr neues Thema

Ihre bisherigen Unterhaltungen

Neues Thema

Welche Regelungen gelten für priv...

2 Betriebsprüfung

pVer

1 A, ein Landschaftsgärtner, hat sei...

Bitte erstelle mir einen Mandantenb...

Was ist Progressionsvorbehalt?

Ein Arbeitnehmer telefoniert aktuell...

vGA

Powered by **ottoschmidt** **Taxy.io**

SP

SP Sven Peper

A, ein Landschaftsgärtner, hat seine eigene Firma, die XY-GmbH, für Landschaftsbauarbeiten in seinem Privatgarten engagiert. Könnte A für diese Arbeiten die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen?

Otto Schmidt Answers

A, der Landschaftsgärtner, kann die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen gemäß § 35a EStG in Anspruch nehmen, wenn seine Firma, die XY-GmbH, Landschaftsbauarbeiten in seinem Privatgarten durchführt. Die Voraussetzungen hierfür sind, dass die Dienstleistung in einem Haushalt des Steuerpflichtigen ausgeübt oder erbracht wird und dieser Haushalt in der EU oder dem EWR liegt (§ 35a Abs. 4 Satz 1 EStG). Da A der Steuerpflichtige ist und die Arbeiten in seinem Privatgarten, also in seinem Haushalt, durchgeführt werden, sind diese Bedingungen erfüllt. Es ist unerheblich, dass A der Eigentümer der Firma ist, die die Arbeiten durchführt. Die allgemeinen Voraussetzungen des § 35a Abs. 4 und 5 EStG müssen ebenfalls erfüllt sein, um die Steuerermäßigung in Anspruch nehmen zu können.

Haushaltsnahe Dienstleistungen, Keine begünstigte Handwerkerleistung für die Erschließung einer öffentlichen Straße, BFH vom 28.04.2020 - VI R 50/17, André Jungen, in: FinanzRundschau 2020, Heft 21, S. 1017-1020 **ottoschmidt**

Rechtsprechung, Steuerermäßigung für Handwerkerleistungen gem. § 35a Abs. 3 EStG bei unentgeltlicher Wohnungsnutzung?, BFH vom 20.04.2023 - VI R 23/21, Karl-Heinz Günther, in: Ertrag-Steuer-Berater 2023, Heft 09, S. 345-346 **ottoschmidt**

Haushaltsnahe Dienstleistungen, Keine Begünstigung nach § 35a Abs. 2 EStG für die Reinigung einer öffentlichen Straße (Fahrbahn) – Keine Begünstigung nach § 35a Abs. 3 EStG für in der Werkstatt des Handwerkers erbrachte **ottoschmidt**

Filter Dokumententyp Steuerart

Nachricht senden

Otto Schmidt Answers

Eine sehr nützliche Funktion ist, dass jede Antwort des KI-Chatbots mit einem entsprechenden Verweis auf die genutzte Quelle aus der Otto Schmidt Datenbank versehen ist. Dadurch kann die Richtigkeit der Antwort der KI schnell überprüft werden.

Answers

Ihr neues Thema

Ihre bisherigen Unterhaltungen

- Neues Thema
- Welche Regelungen gelten für priv...
- 2 Betriebsprüfung
- pVer
- 1 A, ein Landschaftsgärtner, hat sei...
- Bitte erstelle mir einen Mandantenb...
- Was ist Progressionsvorbehalt?
- Ein Arbeitnehmer telefoniert aktuell...

Powered by **ottoschmidt** **Taxy.io**

SP

SP Sven Peper

Was sind die Voraussetzungen einer verdeckten Gewinnausschüttung?

Otto Schmidt Answers

Die Voraussetzungen einer verdeckten Gewinnausschüttung sind im § 8 Abs. 3 Satz 2 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) geregelt. Eine verdeckte Gewinnausschüttung liegt vor, wenn einer Kapitalgesellschaft durch eine Zuwendung oder Vorteilsgewährung an einen Gesellschafter ein Vermögensnachteil entsteht, der in keinem angemessenen wirtschaftlichen Verhältnis zu der Leistung des Gesellschafters steht. Dabei muss die Zuwendung oder Vorteilsgewährung ihren Ursprung im Gesellschaftsverhältnis haben und zu einer Minderung des Einkommens der Kapitalgesellschaft führen. Die verdeckte Gewinnausschüttung ist beim Gesellschafter zu erfassen, sobald ihm der Vermögensvorteil zufließt (§ 8, § 11 Abs. 1 EStG). Sie ist gemäß § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 i.V.m. § 20 Abs. 1 Nr. 1 S. 2 EStG kapitalertragsteuerpflichtig.

Führt die Erledigung der Kapitalertragsteuer-Anmeldung nach Einkommensteuerfestsetzung auch zur Erledigung zuvor ergangener Nachforderungs- bzw. Haftungsbescheide?, Claas Winkler, in: Der AO-Steuer-Berater 2020, Heft 09, S. 292-296 **ottoschmidt**

Verwaltungsanweisung, Grundsätze für die Prüfung der Einkunftsabgrenzung zwischen nahe stehenden Personen mit grenzüberschreitenden Geschäftsbeziehungen in Bezug auf Ermittlungs- und Mitwirkungspflichten, Berichtungen sowie auf Verständigungs- und EU-Schiedsverfahren – Verwaltungsgrundsätze-Verfahren –, StEK ASiG Vor § 1 Nr. 17 **ottoschmidt**

Zeitwertkonten zugunsten von Minderheits-Gesellschafter-Geschäftsführern: Risiko der verdeckten Gewinnausschüttung und des Lohnzuflusses – Praxishinweise für die steuerliche Anerkennung, Katharina Meurs, in: FinanzRundschau 2022, Heft 16, S. 759-763 **ottoschmidt**

Filter Dokumententyp Steuerart

Nachricht senden

Otto Schmidt Answers

In Bezug auf die DSGVO ergibt sich bei allen KI-Chatbots die Frage, ob Anfragen außerhalb der EU (z. B. in den USA, China) verarbeitet werden. Die von Otto Schmidt Answers genutzte ChatGPT-Technologie wird auf Servern in Deutschland betrieben. Im Gegensatz zur herkömmlichen Nutzung von ChatGPT wird dadurch gewährleistet, dass keine Anfragen in die USA weitergeleitet werden.



Die Integration von ChatGPT in juristische Fachverlage hat das Potenzial, die Art und Weise der steuerlichen Recherche zu verändern.

tax-tech.de Magazin

So geht erfolgreiche Digitalisierung in der Steuerkanzlei

Erfahren Sie, wie erfolgreiche Kanzleien die Digitalisierung meistern und profitieren Sie von praxisnahen Tipps für Ihre Kanzlei

Kostenlos downloaden



Deubner Tax KI

Auch der Fachverlag *Deubner Recht und Steuern* bietet einen auf steuerrechtliche Fachfragen spezialisierten KI-Chatbot für den Einsatz in Kanzleien an. Die Fragen können in natürlicher Sprache eingegeben werden – egal ob als einzelne Frage oder als kompletter Sachverhalt. Die **Deubner Tax KI** liefert die Antwort auf Basis einer tagesaktuellen steuerrechtlichen „Expertisen-Datenbank“ mit über 50.000 Dokumenten, die ausnahmslos von Steuerfachleuten erstellt wurden. Die Datenbank wird durch Primärquellen wie Verwaltungsanweisungen, Gesetze und Rechtsprechung ergänzt. Jeden Monat kommen **500 bis 1000 neue Expertisen** hinzu, so dass auch hochaktuelle Fälle fundiert beantwortet werden können.

DEUBNER TAX KI

Startseite Archiv FAQ Einstellungen ▾

Neuer Chat

Was ist unter einer gewerblichen Infektion bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung zu verstehen?

Gewerbliche Infektion bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung

Unter einer gewerblichen Infektion (auch „Abfärbung“ genannt) versteht man im Steuerrecht die gesetzlich angeordnete Umqualifikation sämtlicher Einkünfte einer Personengesellschaft zu Einkünften aus Gewerbebetrieb, wenn neben einer vermögensverwaltenden Tätigkeit (z.B. Vermietung und Verpachtung) auch eine gewerbliche Tätigkeit ausgeübt wird. Dies ist in § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG geregelt. Danach gilt die Tätigkeit der Personengesellschaft in vollem Umfang als Gewerbebetrieb, wenn sie auch nur teilweise eine gewerbliche Tätigkeit ausübt oder gewerbliche Einkünfte bezieht. Die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung werden dann steuerlich wie gewerbliche Einkünfte behandelt, selbst wenn der gewerbliche Anteil gering ist. Eine isolierende Betrachtung der einzelnen Tätigkeiten ist nicht zulässig; die gesamte Tätigkeit der Mitunternehmerschaft wird einheitlich als gewerblich eingestuft (sog. Abfärbewirkung) [6][8].

Eine Ausnahme von dieser Abfärbung besteht, wenn die originär gewerblichen Nettoumsatzerlöse 3 % der Gesamtumsatzerlöse der Gesellschaft und den Betrag von 24.500 EUR im Veranlagungszeitraum nicht übersteigen. In diesem Fall bleibt die vermögensverwaltende Tätigkeit von der gewerblichen Infektion verschont [4][5][16][17][19].

Beispiel: Betreibt eine vermögensverwaltende Personengesellschaft (z.B. eine Grundstücks-GbR) neben der Vermietung von Immobilien auch eine Photovoltaikanlage, kann dies zur gewerblichen Infektion führen, sofern die Umsätze aus der Photovoltaikanlage nicht nur geringfügig sind [7][14][19].

An Taxperts-Experten leiten ▶

Quellen:

[4] Gewerbliche Infektion von Einkünften aus Vermögensverwaltung
Einkommensteuer/Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | Datum: 30.08.2022

[5] Infektionstheorie
Einkommensteuer/Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | Datum: 14.07.2023

[6] Gewerbliche Infizierung Grundstücks-GbR wegen PV-Anlage
Einkommensteuer/Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung | Datum: 15.06.2023

Stellen Sie eine weitere Frage zu dem Thema.

Beantwortungsgrundlage ▾ Steuerart Alle ▾ Herleitung Frage senden ▶

Steuerrechtliche Frage in Deubner Tax KI

Die von der Deubner Tax KI erstellten steuerrechtlichen Antworten enthalten Verweise auf die verwendeten Expertisen mit **farblicher Hervorhebung** der verwendeten Textpassagen.

Zudem bietet die Lösung die Möglichkeit, sich den **Lösungsweg** der KI bei der Antwortgenerierung anzeigen zu lassen.

Link zu Deubner Tax KI

deubner-steuern.de/produkte/taxki



Kombination von KI und menschlichen Expert:innen

Enthält die von der KI abgefragte Expertisen-Datenbank keine zur Anfrage passenden Quellen oder möchten die Nutzenden die KI-Antwort zusätzlich absichern, können steuerrechtliche Fragen in Form eines kostenpflichtigen Gutachtens durch das Deubner-Expertenteam beantwortet werden.

Technologische Grundlagen

Zur Antwortgenerierung verwendet die Deubner Tax KI aktuelle Sprachmodelle von OpenAI, die **DSGVO-konform** über Microsoft Azure-Server in Europa angesprochen werden. Die Antworten beruhen aber nur auf fachspezifischen Inhalten der Deubner-Datenbank. Die Anfragen und die von der KI generierten Antworten werden nicht zum Training von ChatGPT verwendet.

Integration eigener Dokumente

Ergänzend zu den Deubner-Inhalten können Sie eigene Dokumente aus der Kanzlei zur Anfrage hinzufügen – falls gewünscht, anonymisiert. Dies eröffnet ganz neue Nutzungsmöglichkeiten, z. B. die **Analyse von Bescheiden**, die Erzeugung von **Antwortvorschlägen zu Mandantenschreiben** oder das **Zusammenfassen oder Chatten** mit sehr umfangreichen Dokumenten.

The screenshot shows a chat window with a document titled 'bescheid3.docx' (Dokument) uploaded. A prompt asks for a response letter regarding a tax advance. The generated response is as follows:

Antwortschreiben an Ihren Mandanten zur Rückzahlung und steuerlichen Behandlung der Überbrückungshilfe III

Sehr geehrter Herr Meier,

im Rahmen der Schlussabrechnung zur Überbrückungshilfe III für die Online-Shopper GmbH wurde die endgültige Höhe der Billigkeitsleistung auf 34.523,78 Euro festgesetzt. Die bisher geleisteten Zahlungen übersteigen den festgesetzten Anspruch geringfügig. Aufgrund der Geringfügigkeit der Überzahlung wird auf eine Rückforderung verzichtet. Eine Rückzahlung ist somit nicht erforderlich. Sie müssen daher keinen Betrag zurückzahlen [1].

Steuerrechtliche Hintergründe

Die erhaltene Überbrückungshilfe III ist steuerbar und im Rahmen der Gewinnermittlung nach den allgemeinen steuerrechtlichen Regelungen zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass die Überbrückungshilfe als

Entwurf eines Schreibens auf Basis eines hochgeladenen Bescheids

Unterstützung von Kanzleiprozessen

Die Deubner Tax KI bietet ein **benutzerspezifisches Archiv**, in dem Chatverläufe verschlagwortet, mit einem Aktenzeichen versehen und später wieder fortgesetzt werden können. Alternativ können Chatverläufe **als PDF exportiert**, zur Akte hinzugefügt oder innerhalb der Kanzlei geteilt und später aus dem PDF heraus wieder fortgesetzt werden. Neu ist die Möglichkeit, Fragen auch per **Spracheingabe** an die KI zu übermitteln.

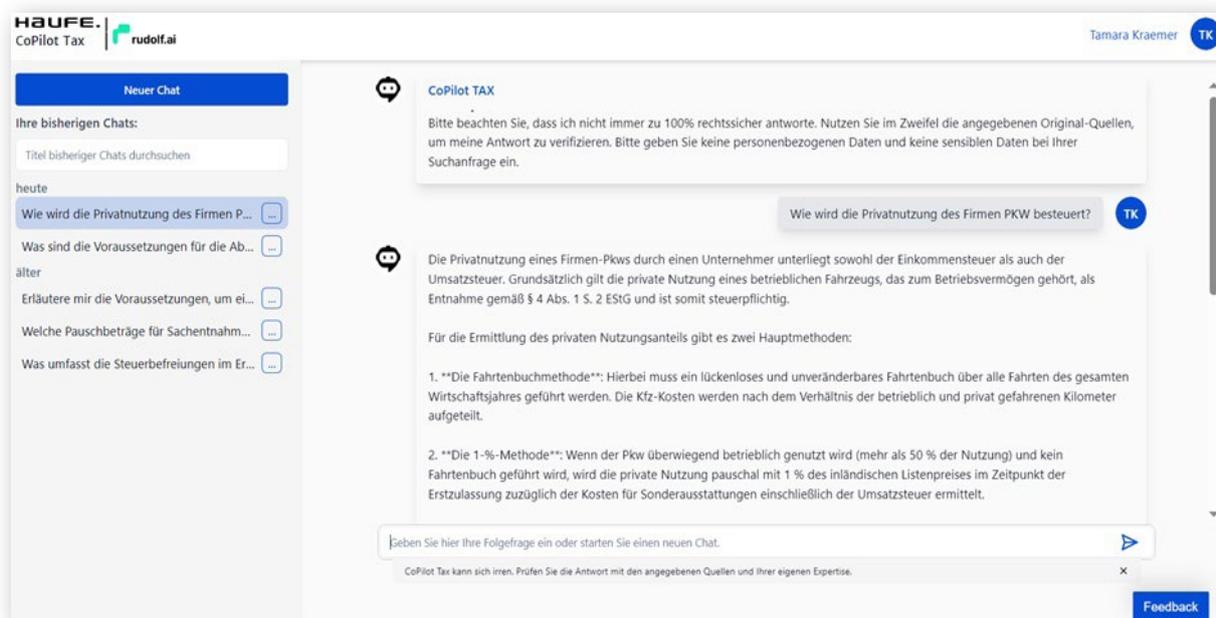
Haufe CoPilot Tax

Haufe hat in enger Zusammenarbeit eines interdisziplinären Teams aus Fachexpert:innen der Steuerredaktion, Entwicklern sowie KI-Expert:innen den generativen KI-Assistenten CoPilot Tax entwickelt. CoPilot Tax beantwortet alle Fragen, die rund um das Steuerrecht und im Kanzleialltag anfallen. Der KI-Assistent unterstützt bei der steuerlichen Recherche, bei Spezialfällen sowie bei neuen und komplexen gesetzlichen Anforderungen und erleichtert die Kommunikation mit Mandant:innen.

Link zu CoPilot Tax

<https://shop.haufe.de/copilot-tax> // <https://copilot-tax.haufe.ai/>

CoPilot Tax steht als integrierter Bestandteil in der Fachdatenbank Haufe Steuer Office zur Verfügung. Zur Beantwortung der Fragen werden ausschließlich dessen rechtssichere Inhalte genutzt, die u. a. aus einer Vielzahl von Kommentaren, Handbüchern, Fachbeiträgen, Arbeitshilfen, Gesetzestexte, Verwaltungsanweisungen und Entscheidungen bestehen.



Haufe CoPilot Tax

Der Chatbot wertet die gestellten Fragen aus, durchsucht die Inhalte der Fachdatenbank nach den passenden Quellen und generiert mithilfe eines sog. Large Language Models eine eigene Antwort auf die gestellte Frage. Das Haufe-KI-System erfasst dabei das Anliegen gezielt und sorgt für präzise Ergebnisse. Die für die Antwort genutzten Quellen weist CoPilot Tax mit gesonderter Verlinkung in die Fachdatenbank

aus. Dadurch können sich Nutzer:innen intensiver mit dem Thema beschäftigen und/oder die Richtigkeit der KI-Antwort verproben.

Zusammengefasst unterliegt die private Nutzung eines Firmen-PKW der Besteuerung und kann entweder durch die Fahrtenbuchmethode oder die 1%-Methode ermittelt werden, wobei beide Methoden spezifische Anforderungen und Berechnungsweisen haben.

Quellen aus Ihrem Haufe Steuer Office Excellence:

[Privatnutzung eines betrieblichen Pkw durch den Unternehmer / 1 Grundsätzliches - Beitrag](#)
[Firmen-Pkw, Personengesellschaft / 3.1 Varianten für die Berechnung des privaten Pkw-Nutzungsanteils - Beitrag](#)
[Privatnutzung eines betrieblichen Pkw durch den Unternehmer / Zusammenfassung - Beitrag](#)
[Firmen-Pkw, Personengesellschaft / 3.2 Firmen-Pkw bei Personengesellschaften, private Pkw-Nutzung, \(1%-Methode\) - Beitrag](#)
[Private Pkw-Nutzung, Unternehmer, FAQ / \(Ohne Titel\) - Arbeitshilfe](#)

👍 🗨️ 📄

Geben Sie hier Ihre Folgefrage ein oder starten Sie einen neuen Chat. 

CoPilot Tax kann sich irren. Prüfen Sie die Antwort mit den angegebenen Quellen und Ihrer eigenen Expertise. 

Haufe CoPilot Tax

Als Anbieter eines KI-Modells hat Haufe sich intensiv mit datenschutzrechtlichen Fragen auseinandergesetzt und stellt sicher, dass die eingegebenen Fragen weder jetzt noch in Zukunft für das Training von KI-Sprachmodellen eingesetzt und ausschließlich in europäischen Rechenzentren verarbeitet werden.

So nutzen Sie KI und Automatisierung in Ihrer Steuerkanzlei

Fristen. Dokumente. Mandatsannahme.



Fachwebinar mit
Johannes Franz

08. Oktober 2025
10:00 - 12:00 Uhr

-  **Rechtskonformer Einsatz**
-  **Live-Demo**
-  **Praxisbeispiele**

Jetzt Platz sichern 

NWB KIRA

Die Verbindung der NWB Kanzleipakete und Themenpakete mit NWB KIRA erweitert die Möglichkeiten der fachlichen Recherche im Berufsalltag. Rechtlich geprüfte Inhalte werden mit einer speziell entwickelten KI-Recherchehilfe kombiniert. So entsteht ein Prozess, der effizient, nachvollziehbar und transparent ist.



Geprüfte Quellenbasis

NWB KIRA nutzt ausschließlich die rechtlich gesicherten Fachinhalte des Kanzleipakets NWB MAX. Offene oder ungeprüfte Internetquellen bleiben unberücksichtigt. Dadurch ist gewährleistet, dass alle verwendeten Informationen zuverlässig und belastbar sind.

Relevante Textauszüge

Zu jeder Anfrage werden bis zu zehn Textauszüge angezeigt, die den inhaltlichen Kern der Fragestellung abbilden. Diese erleichtern es, zentrale Aspekte schnell zu erfassen und oft bereits ohne weitere Recherche eine erste Antwort zu erhalten.

Zweistufiger Ablauf

Nach der Anzeige der Textauszüge wählen die Nutzenden selbst, welche Quellen für die Antwortgenerierung einbezogen werden. Dadurch behalten sie die volle Kontrolle über die inhaltliche Basis, was die Qualität der Ergebnisse erhöht und den Prozess transparent macht.

Nutzen und Zielsetzung

NWB KIRA unterstützt bei der strukturierten Bearbeitung komplexer Fragestellungen, steigert die Nachvollziehbarkeit von Rechercheergebnissen und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf geprüfte Inhalte. Im Unterschied zu allgemeinen KI-Anwendungen liegt der Schwerpunkt auf Verlässlichkeit und Transparenz. Damit wird die tägliche Arbeitspraxis in Kanzleien und Fachabteilungen gezielt erleichtert.

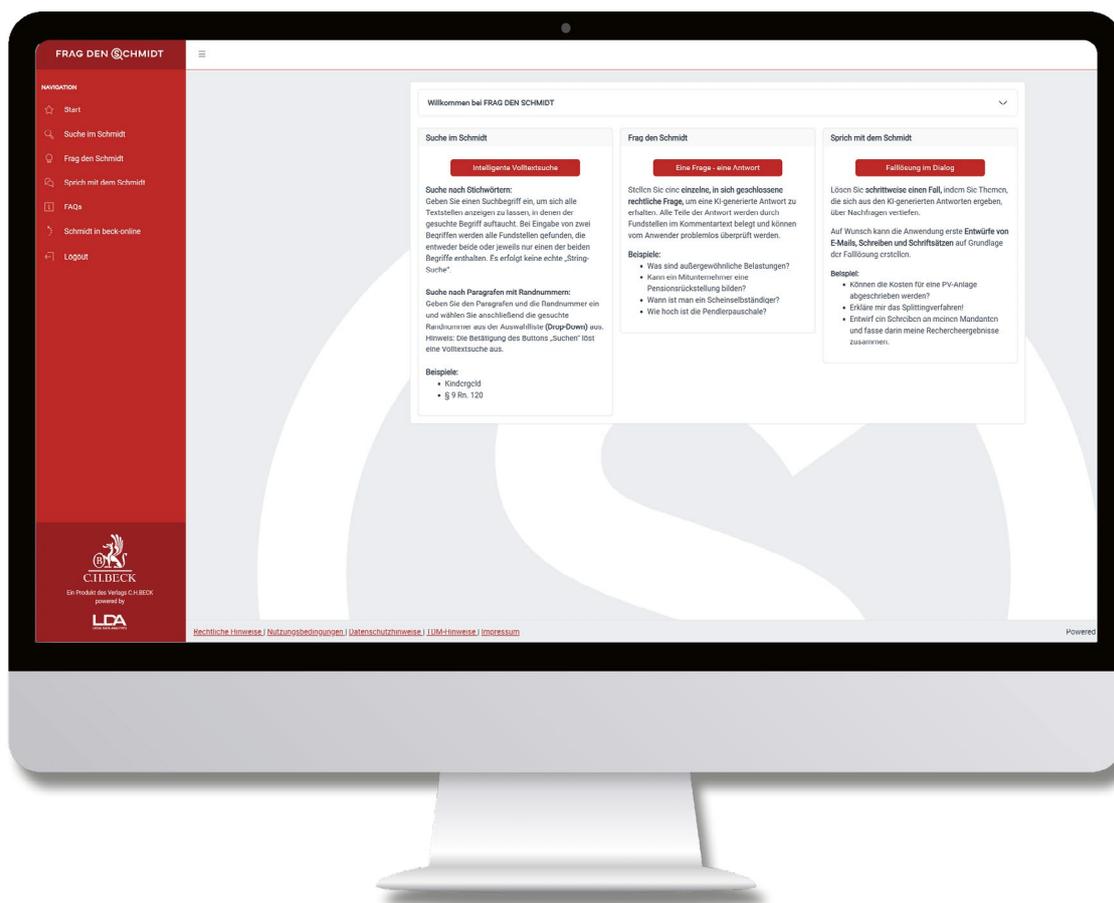
Link zu NWB KIRA

<https://shop.nwb.de/LP24/NWB-KIRA-Kanzleipakete/?srsIid=AfmBOopE9KR8MNIICAOIG-K-RhPxQFn4l6oZcmAb0b-8uQHbpe04BEng>



KI-Recherchen im Steuerrecht von C.H.BECK

Mit **FRAG DEN SCHMIDT** präsentiert der Verlag C.H.BECK eine innovative KI-Anwendung für das Einkommensteuerrecht. Sie ermöglicht es Nutzenden, direkt im renommierten Kommentar „Schmidt, EStG“ interaktive Dialoge zu führen, Fragen zu stellen und den Schmidt, EStG zu durchsuchen. Die Antworten basieren auf der jeweils aktuellen Kommentierung und unterstützen etwa bei der Formulierung von Schriftsätzen. Über 56.000 zitierte Volltextdokumente – darunter Gesetzestexte, Urteile und Erlasse – sind direkt abrufbar.



FRAG DEN SCHMIDT

Ob Fragen zur steuerlichen Absetzbarkeit des Homeoffice, zur 1%-Regelung bei Fahrtkosten oder zur Abschreibung von PV-Anlagen: Die KI liefert fundierte Antworten und verweist auf relevante Quellen. Damit wird die steuerrechtliche Recherche nicht nur schneller, sondern auch präziser.

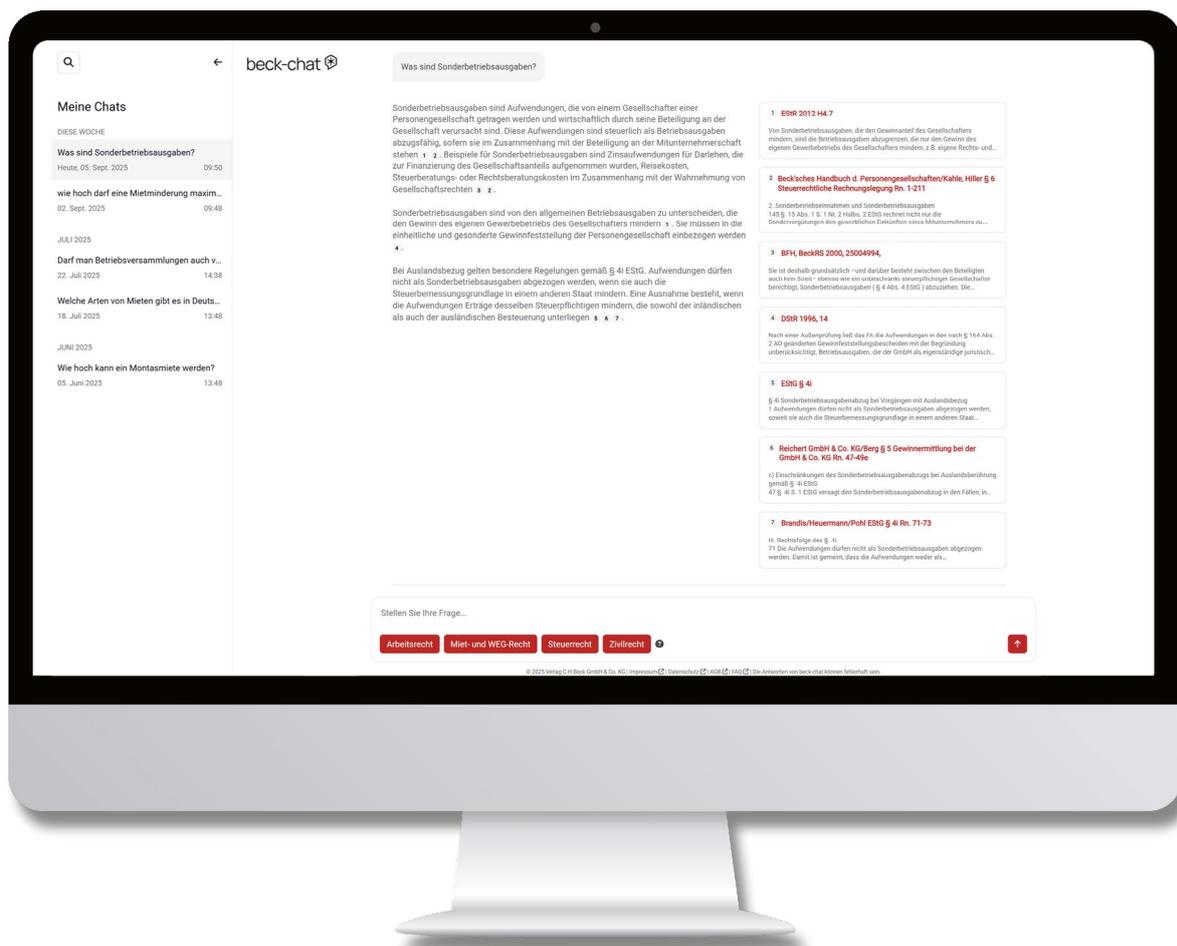
Ergänzend dazu bietet beck-online mit dem **beck-chat** ein weiteres KI-Tool für Juristinnen und Juristen. Dieser KI-gestützte Rechercheassistent ist direkt in die Datenbank integriert und erlaubt es, über einen Chat-Button mit den Inhalten ausgewählter steuerrechtlicher Fachmodule zu interagieren. Auch hier erhalten Nutzende KI-gestützte Antworten mit direkten Verlinkungen zu den Fundstellen – ein echter Mehrwert für die tägliche juristische Praxis.

Link zu Frag den Schmidt und beck-chat

<https://rsw.beck.de/buecher/schmidt-estg>

<https://beck-online.de/themennavigators/content/beck-chat>





beck-chat

SteuerPraxis KI: ESV, IWW, Stollfuß powered by juris

Mit SteuerPraxis KI haben die Verlage Erich Schmidt, Lefebvre Stollfuß, IWW Institut und juris ein Workflow-Tool für Steuerberaterinnen und Steuerberater entwickelt, das moderne KI-Technologie mit steuerrechtlichem Fachwissen kombiniert. Anwender:innen können damit sowohl Routinetätigkeiten auf die KI auslagern als auch komplexe Sachverhalte schnell und zuverlässig klären.

Link zu SteuerPraxis KI

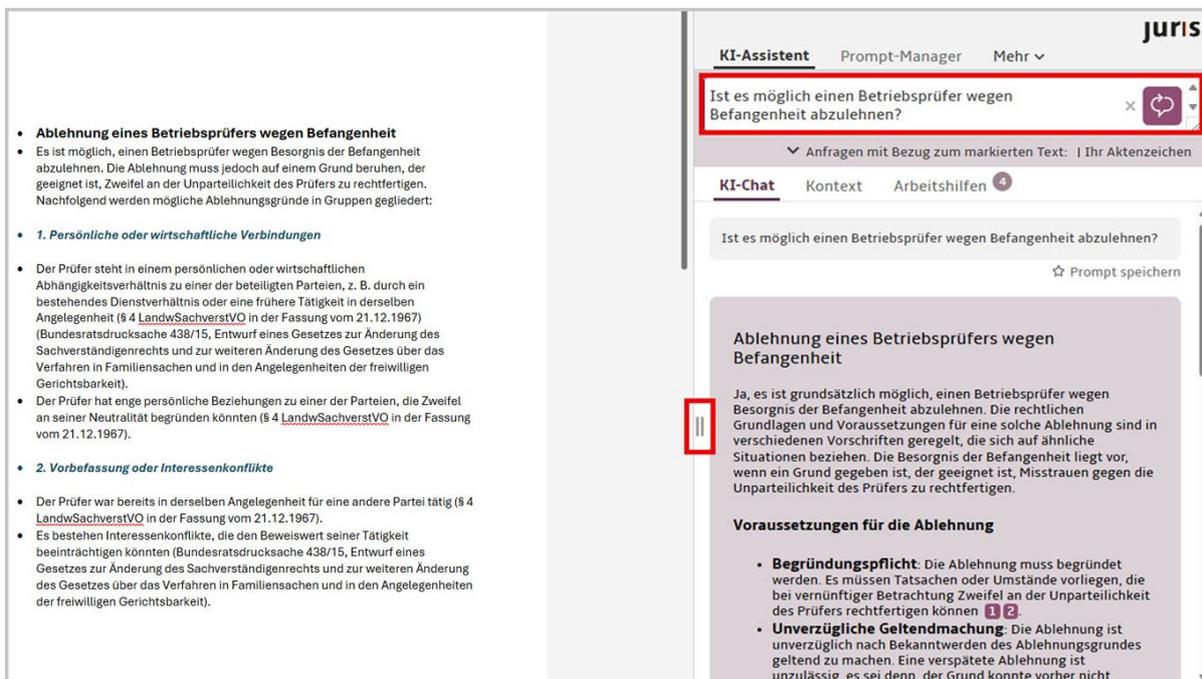
<https://www.juris.de/jportal/nav/lp/steuerpraxis-ki.jsp>



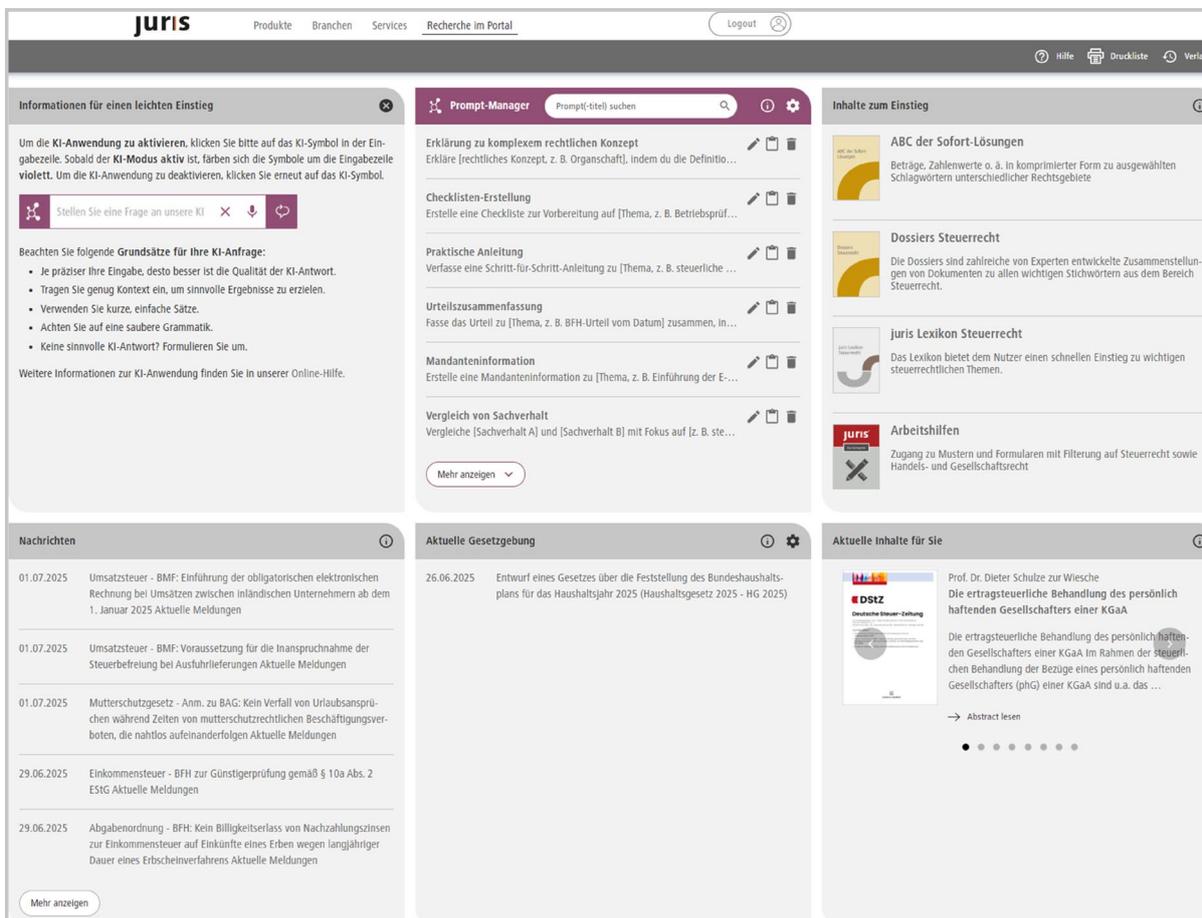
Die KI-Suche basiert ausschließlich auf geprüften Quellen, die transparent ausgewiesen werden: juris vernetzt hier Praxisliteratur und Arbeitshilfen mit den steuerrechtlichen Vorschriften und Entscheidungen. Die Inhalte werden im juris Portal fortlaufend aktualisiert, sodass die KI immer das geltende Recht berücksichtigt.

Ein KI-Prompt-Manager unterstützt mit spezieller PromptPerfection®-Technik bei der Formulierung und Verwaltung der Eingaben, so dass die Nutzung von SteuerPraxis KI ohne Vorkenntnisse oder Prompting-Erfahrung sofort möglich ist. Ein zentrales Dashboard bietet direkten Zugriff auf die wichtigsten Features und aktuellen Meldungen.

Der KI-Chat kann zusätzlich in Microsoft Word® integriert werden: Nach Installation des Add-Ins juris für Microsoft Word® können KI-Texte direkt in den Schriftsätzen generiert und passgenau ins Ziellayout übernommen werden. Für den Quellen-Check erfolgt der Absprung zurück ins juris Portal.



Screenshot Word Add-In



Screenshot Desktop

**Jetzt
neu!**

IHRE KI FÜR DIE STEUERBERATUNG.

Bringen Sie mit SteuerPraxis KI Steuerberatung auf das nächste Level: Lassen Sie sich bei sämtlichen Aufgaben von der smarten, auf Steuerfragen spezialisierten KI unterstützen, die Ihnen zuverlässige Ergebnisse liefert. Das Workflow-Tool von Erich Schmidt Verlag, Lefebvre Stollfuß, IWW Institut und juris bietet Ihnen unzählige Möglichkeiten, um täglich Zeit zu sparen – etwa mit Sofort-Lösungen und Themendossiers, aktueller Praxisliteratur und Arbeitshilfen sowie einem KI-basierten Word-Add-In für Ihre Textverarbeitung. Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.

STEUERPRAXIS^{KI}



ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

JL
Lefebvre Stollfuß

IWW
INSTITUT

powered by juris

**Jetzt 90 Tage testen zum
Kennenlern-Preis von 45 €*.**



juris.de/steuer-ki

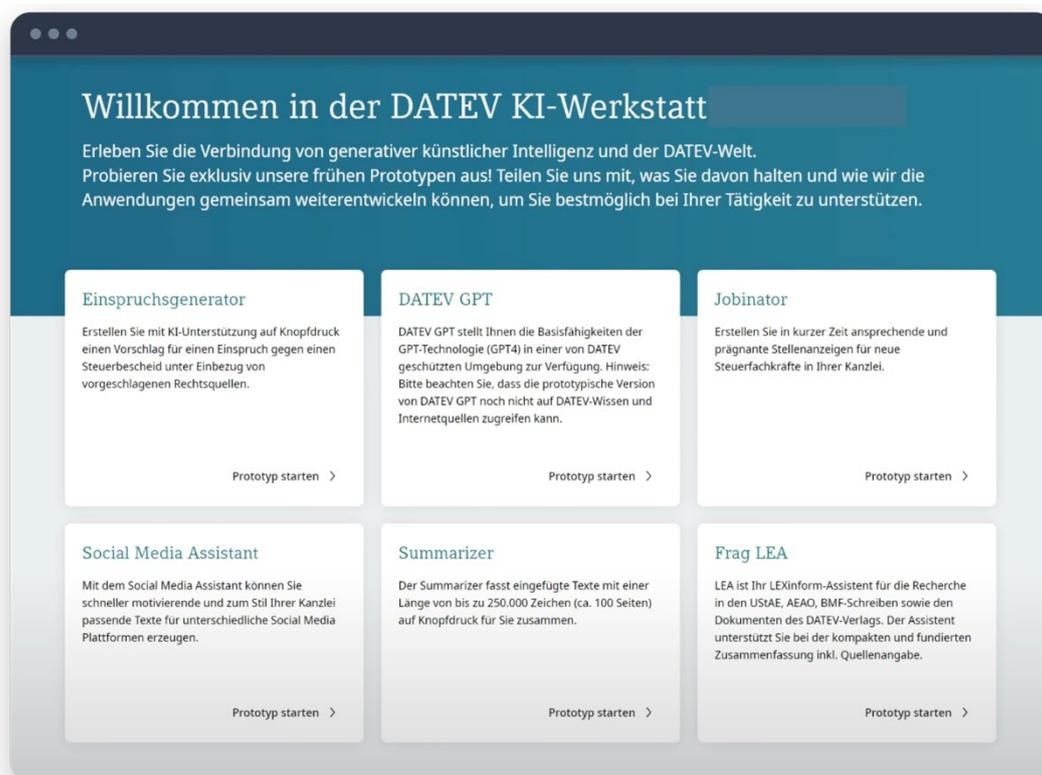
*Preis für den 1. Nutzer, zzgl. MwSt.

4.4 Weitere KI-Tools

DATEV KI-Werkstatt

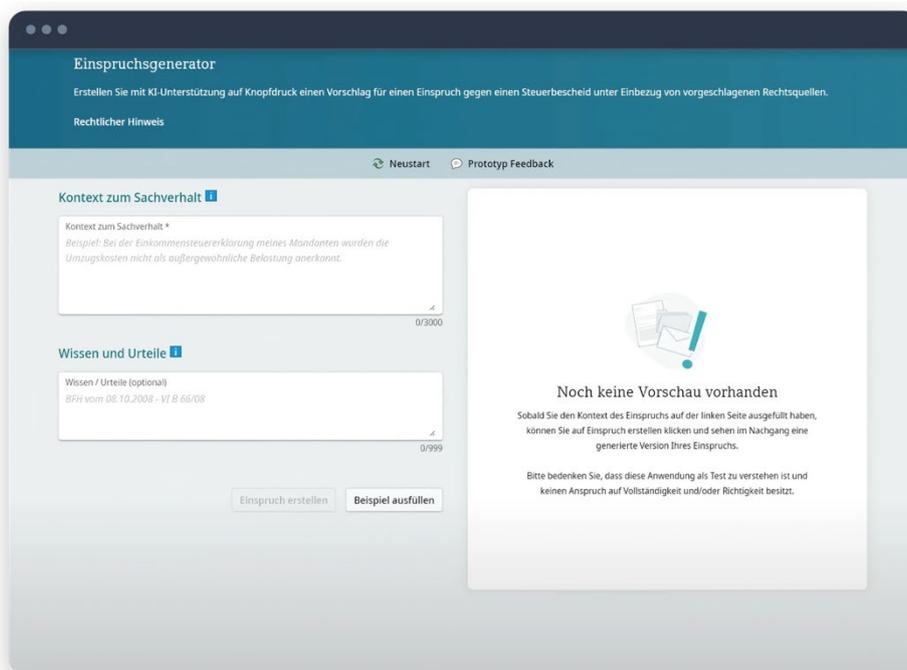
Die DATEV KI-Werkstatt ist eine Plattform, die eine Reihe von Tools auf Basis von ChatGPT anbietet.

Die folgenden Tools stehen dort zur Auswahl:



Tools DATEV KI-Werkstatt

- **DATEV-GPT:** Dieses Tool ermöglicht die Nutzung von der Grundfunktionalität der GPT-Technologie ohne datenschutzrechtliche Bedenken.
- **Frag LEA:** Dies ist ein KI-Bot, der Nutzeranfragen auf Grundlage der LEXinform-Datenbank beantwortet. Die Datenbank umfasst rund 150.000 Dokumente wie BMF-Schreiben, Urteile zum Steuerrecht oder Dokumente des DATEV-Verlags.
- **Einspruchsgenerator:** Nutzende können mit wenigen Eingaben einen Einspruch generieren lassen, der aktuelle Urteile und Gesetzesänderungen berücksichtigt.
- **Jobinator:** Dieses Tool vereinfacht das Verfassen von Stellenanzeigen für Kanzleien.
- **Social Media Assistant:** Dieses Tool erleichtert die Pflege und Gestaltung der Social Media-Präsenz von Kanzleien durch die Erstellung von Beiträgen.
- **Summarizer:** Dieses Tool ist für die Zusammenfassung langer Textdokumente, wie BMF-Schreiben oder Urteile, konzipiert.



Screenshot vom DATEV Einspruchsgenerator

Datenschutz

Aus technischer Sicht werden die bei der KI-Werkstatt eingegebenen Anfragen temporär an Microsoft Azure weitergegeben, wo das GPT-Modell gehostet wird. Um den Datenschutz für Kanzleien sicherzustellen, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die Daten werden ausschließlich auf europäischen Servern verarbeitet.
- Daten auf Microsoft Azure werden nur temporär gespeichert.
- Von Nutzenden eingegebene personenbezogene Daten werden von DATEV nur unter Pseudonymen an Microsoft Azure weitergegeben.
- Eingegebene Daten werden nicht für Trainingszwecke von ChatGPT verwendet.

Diese Maßnahmen gewährleisten insbesondere die DSGVO-konforme Nutzung in Kanzleien.

Link zur DATEV KI-Werkstatt

<https://ki-werkstatt.apps.datev.de/>



plAlground

plAlground ist eine innovative KI-Plattform, die speziell für die Anforderungen im Steuerwesen entwickelt wurde. Mit ChatGPT 4.1 als Sprachmodell bietet plAlground eine abgeschlossene, sichere, DSGVO-konforme Umgebung – Daten bleiben geschützt auf europäischen Servern.

Link zur plAlground

<https://ai-plaiground.com/>



Damit können Steuerexpert:innen nicht nur Texte generieren, analysieren, bearbeiten und übersetzen, sondern auch Excel-Daten direkt in der Plattform analysieren, auswerten, berechnen sowie neue Excel-Dateien als Ergebnis exportieren oder PowerPoint-Präsentationen automatisiert erstellen lassen – schnell, intuitiv und sicher.

Nutzende profitieren von mehreren intelligenten Assistenten, die sich nach ihrer Datengrundlage unterscheiden – sei es kuratiertes steuerliches Know-how, internes Unternehmenswissen, Fachinhalte oder Internetquellen. Ohne Programmierkenntnisse lassen sich individuelle Assistenten erstellen, die ihre Datengrundlage mit allen üblichen Dateiformaten aus verschiedenen Quellen erweitern können.

plAlground

Halluzinationen gehören der Vergangenheit an, denn jede Antwort ist mit Referenzen belegt, sodass Sie sich auf höchste Verlässlichkeit verlassen können.

Ein besonderes Highlight ist die Integration von „Otto Schmidt Answers“, die direkt über plAlground angesteuert werden kann und das steuerliche Know-how/Datengrundlage in den Assistenten integriert werden kann.

plAlground ist Use Case-agnostisch und kann somit für verschiedene Aufgabenbereiche eingesetzt werden und diese optimieren. Prompts und eigene Assistenten lassen sich sicher und datenschutzkonform innerhalb von Teams teilen; diese Kollaboration-Funktion steigert die Effizienz und fördert Teamarbeit.

plAlground begleitet die KI-Transformation ganzheitlich: Neben innovativer Technologie und erweiterbarer Datengrundlage steht die Weiterbildung aller Mitarbeitenden im Fokus. Ergänzt wird das Angebot durch den AI-Campus, der praxisorientierte Trainings und Onboardings für alle Erfahrungsstufen bietet und gezielt KI-Kompetenzen im Steuerbereich vermittelt.

AIcampus

Wir bieten Trainings und individuelle Schulungs-Lösungen an, die dich zum KI-Profi speziell im Steuerbereich machen. Erweitere dein Skillset um DIE entscheidende Schlüsselkompetenz der Gegenwart und Zukunft – für dich und dein Team:

- > Maßgeschneiderte Trainingsinhalte speziell für Tax Teams und Entscheider
- > Praxisorientiertes Expertenwissen aus zahlreichen Projekten an der Schnittstelle von Steuern & KI
- > Spaß beim Lernen mit interaktiven Formaten und sympathischen Trainern



Tax AI Basic Training



Tax AI Advanced Training



Tax AI Strategy Training



plAlground

AI-Campus

So nutzen Sie KI und Automatisierung in Ihrer Steuerkanzlei

Fristen. Dokumente. Mandatsannahme.



Fachwebinar mit
Johannes Franz

08. Oktober 2025
10:00 - 12:00 Uhr

- ✓
Rechtskonformer Einsatz
- ✓
Live-Demo
- ✓
Praxisbeispiele

Jetzt Platz sichern

5. Fallstricke bei der Nutzung von KI vermeiden

Bei der Nutzung von KI-Software sind einige rechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Fragen zum gesetzeskonformen Einsatz von ChatGPT und Co. für Kanzleien erörtert. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für mögliche Fallstricke und Risiken zu entwickeln, um den KI-Chatbot im Alltag verantwortungsvoll einsetzen zu können.



Hinweis

Die Informationen in diesem Kapitel dienen nicht als Ersatz für individuelle rechtliche Beratung. Sie bieten lediglich einen ersten Überblick über die Thematik. Bei konkreten rechtlichen Fragen sollte immer anwaltlicher Rat eingeholt werden.

5.1 Falschaussagen erkennen

Trotz der zahlreichen Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten von ChatGPT und Co. gibt es ernstzunehmende Schwächen, insbesondere wenn es um KI-generierte Texte zu rechtlichen Fragestellungen geht.

Problem 1: Falschaussagen durch inkorrekte Trainingsdaten

Innerhalb der Trainingsdaten werden beispielsweise Aussagen eines Rechtsanwalts oder einer Steuerberaterin gleichwertig zu der einer in einem Internetforum getätigten Rechtsmeinung behandelt. Wenn zum Beispiel ein Nutzer in einem Forum eine steuerliche Frage stellt und andere Forumsteilnehmer:innen aufgrund mangelnder Fachkenntnis zu einer falschen Schlussfolgerung gelangen, kann diese Fehlinformation genauso in die Trainingsdaten von ChatGPT und Co. einfließen und folglich zu einer falschen Antwort der KI führen.

Problem 2: Halluzinationen

Ein weiteres Risiko bei der Nutzung von ChatGPT und Co. sind sogenannte „Halluzinationen“. Dabei handelt es sich um KI-generierte Antworten, die plausibel erscheinen, aber nicht auf Fakten beruhen. Einfach ausgedrückt sind „Halluzinationen“ vollständig erfundene Antworten, die keinen Bezug zur Realität haben. Sie können insbesondere dann auftreten, wenn der KI-Chatbot Schwierigkeiten hat, Informationen in seinen Trainingsdaten zu finden.

§ 3 Abs. 6a Satz 1 UStG einfach erklärt

Diese Regel ist ein Teil des Umsatzsteuergesetzes, das in Deutschland die Mehrwertsteuer regelt.

Sie sagt aus, dass für bestimmte Produkte, die umweltfreundlich sind, eine niedrigere Mehrwertsteuer anfällt.

Beispiel für Halluzination bei einem steuerlichen Thema

Bei dem obigen Screenshot handelt es sich um eine Anfrage an einen KI-Chatbot, einen Textabschnitt zu einem Reihengeschäft zu erstellen. Anstatt die Aufgabe korrekt auszuführen, wurde der Inhalt des Paragraphen § 3 Abs. 6a S. 1 UStG komplett frei erfunden.

5.2 Generierte Texte überprüfen und validieren

Bei der Nutzung von KI-Chatbots ist es unerlässlich, die erzeugten Texte kritisch zu betrachten. Sie basieren auf einer Vielzahl von Internetquellen, die fehlerhaft oder veraltet sein können. Nutzer:innen sollten daher die von ChatGPT bereitgestellten Informationen immer hinterfragen. Eine sorgfältige Überprüfung und Validierung der Informationen ist insbesondere in Fachgebieten mit hohem Spezialwissen, wie bei rechtlichen Fragestellungen, essentiell. Für zuverlässige Auskünfte bleibt es wie bisher ratsam, zusätzlich auf etablierte Quellen wie Rechtsdatenbanken zurückzugreifen.

5.3 Datenschutz einhalten

Stellen Sie sich vor, ein:e Mitarbeiter:in Ihrer Kanzlei nutzt ChatGPT, um Kundenanfragen zu beantworten und gibt versehentlich sensible Daten in den Chat ein. Welche datenschutzrechtlichen Implikationen könnten sich daraus ergeben?

Bei der Implementierung von ChatGPT und Co. in berufliche Kontexte ist die strikte Einhaltung datenschutzrechtlicher Richtlinien nicht nur ratsam, sondern zwingend erforderlich.

Bei der Nutzung von ChatGPT in der kostenlosen und Pro-Version ist immer zu berücksichtigen, dass sich die Server, auf denen die Software läuft, in den USA befinden. Bei einer Anfrage an ChatGPT handelt es sich somit um eine Datenübermittlung in ein Land, das nicht das von der EU geforderte Datenschutzniveau aufweist. Vor diesem Hintergrund dürfen insbesondere personenbezogene Daten nicht bei ChatGPT eingegeben werden. Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person beziehen. Dazu gehört eine breite Palette von Informationen, wie Name, Adresse, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Personenbezogene Daten sollten unbedingt anonymisiert werden, bevor die Anfrage an ChatGPT abgeschickt wird.



Wichtig!

Es sollten keine personenbezogenen Daten in ChatGPT und Co. eingegeben werden.



Steuerkanzlei PRO

Ideal für die moderne Arbeitswelt.

— **Schnell, sicher & smart** – mit beck-online gestalten Sie Ihre Fallbearbeitung noch rascher, effektiver und zuverlässiger.

— Steuerkanzlei PRO

Die ideale Grundausstattung für Ihre tägliche Arbeit: Dieses Modul ist zugeschnitten auf den Bedarf der **vielseitigen kleineren Kanzlei**, u.a. **Schmidt, EStG und fünf weiteren »Gelben Steuerrechtskommentaren«**, die sonst nur in höherpreisigen Modulen verfügbar sind. Dazu renommierte **Standardkommentare zu BGB und HGB** alles verlinkt mit **Rechtsprechung, Gesetzen, Verwaltungsanweisungen** und nicht zuletzt der **Beck-Steuer-Lotse**, das professionelle Arbeitsmittel für Steuerfachkräfte

€ 29,-/Monat* | Modulinfo & Preise online:
bo.beck.de/115632

* Normalpreis für 1 Nutzer, zzgl. MwSt., 6-Monats-Abo
Für Neukunden, die kein steuer- oder bilanzrechtliches beck-online-Modul beziehen.

4 Wochen
kostenlos
testen!

bo.beck.de/115632

beck-online.DIE DATENBANK genügt.

Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München | 172386
 Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia

Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gilt selbstverständlich auch für KI-Anwendungen wie ChatGPT. Sie sollten daher sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden der Kanzlei über die relevanten Regelungen informiert sind und diese einhalten.

Was passiert mit den in ChatGPT hochgeladenen Dokumenten?

Die in ChatGPT eingegebenen Daten können standardmäßig zur Verbesserung der Modelle verwendet werden. Wer dies nicht möchte, kann die Option gezielt deaktivieren. Der genaue Pfad lautet:

Einstellungen → Datenkontrollen → Das Modell für alle verbessern → deaktivieren.

Sobald der Regler bei „Das Modell für alle verbessern“ deaktiviert ist, werden neue Unterhaltungen nicht mehr zur Verbesserung der Modelle herangezogen. In Unternehmenslösungen wie ChatGPT Team oder Enterprise ist diese Trainingsnutzung standardmäßig deaktiviert.

Speicherung und Datenschutz – aktueller Rechtsstand

Unabhängig davon muss OpenAI – nach einem Gerichtsurteil in den USA im Mai 2025 – alle Chats speichern. Dies dient unter anderem der Missbrauchsüberwachung sowie der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen in den USA. Auch Inhalte von Nutzenden, die einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) mit OpenAI Ireland Limited abgeschlossen haben, unterliegen dieser Regelung – es sei denn, es wurde ausdrücklich eine Vereinbarung zur „Zero Data Retention“ (ZDR) getroffen.

Allerdings bleibt abzuwarten, wie künftig mit dem Umstand umgegangen wird, dass die unbegrenzte Speicherung von Daten nicht mit den grundlegenden Prinzipien der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vereinbar ist.

5.4 Urheberrecht beachten

Das Urheberrecht im Zusammenhang mit ChatGPT und Co. ist ein viel diskutiertes Thema. In diesem Abschnitt beleuchten wir die wichtigsten Fragen und Unsicherheiten, die in diesem Zusammenhang auftreten können.

Die Nutzungsbedingungen von ChatGPT und Copilot erlauben grundsätzlich die kommerzielle Nutzung der von diesen Systemen generierten Texte. Dies bedeutet, dass die Nutzer:innen die erstellten Inhalte gemäß OpenAI bzw. Microsoft in kommerziellen Kontexten nutzen dürfen. Zu beachten sind jedoch mögliche urheberrechtliche Risiken, die sich aus den verwendeten Trainingsdaten ergeben können.

Urheberrechtsrisiken aufgrund der Trainingsdaten

KI-generierte Inhalte basieren auf umfangreichen Datensätzen aus dem Internet, die als Trainingsdaten verwendet werden. Diese Texte können aus den unterschiedlichsten Quellen stammen, z. B. aus Nachrichtenartikeln, Blogs, Wikipedia-Einträgen und vielen anderen Internetquellen. Einige dieser Trainingsdaten sind urheberrechtlich geschützt. In der Praxis dürfte durch die Nutzung von ChatGPT und Co. das Risiko einer Berührung mit urheberrechtlich geschütztem Material jedoch eher gering sein. ChatGPT und Co. übernehmen grundsätzlich keine Textpassagen unmittelbar aus den Trainingsdaten, sondern lediglich Muster und Zusammenhänge für die Generierung neuer Texte. Es besteht dennoch ein theoretisches Risiko einer Urheberrechtsverletzung.



Risiko Urheberrechtsverletzung

In der Praxis ist das Risiko, durch die Nutzung von ChatGPT und Co. gegen das Urheberrecht zu verstoßen, äußerst gering. Eine hundertprozentige Sicherheit besteht allerdings nur, wenn ChatGPT ausschließlich als Ideengeber verwendet wird.

Vorgehen im Alltag

Texte, die mithilfe Künstlicher Intelligenz generiert wurden, begründen zunächst – in vereinfachter Form dargestellt – kein originäres Urheberrecht für die nutzende Person. Wird die Ausgabe von ChatGPT und Co. jedoch von der nutzenden Person modifiziert und weiterverarbeitet, könnte der neue Text urheberrechtlichen Schutz erlangen. Die Bedingung dafür ist, dass der Text eine individuelle kreative Leistung darstellt. In diesem Fall wäre die nutzende Person von ChatGPT und Co. der/die Urheber:in des neuen Textes und würde die entsprechenden Rechte daran besitzen.

5.5 KI-Nutzungsrichtlinie erstellen

Mit einer klaren und detaillierten KI-Nutzungsrichtlinie für alle Mitarbeitenden zum sicheren und verantwortungsvollen Einsatz von ChatGPT stellen Sie sicher, dass die KI kanzleiübergreifend rechtskonform und korrekt eingesetzt wird.

Bestandteile einer Nutzungsrichtlinie

Die Nutzungsrichtlinie sollte unter anderem die folgenden Punkte enthalten:

- Prüfverfahren für Antworten, die von ChatGPT und Co. generiert wurden
- Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten
- Regelungen zur Veröffentlichung von Texten, die mit Unterstützung von KI erstellt wurden

Eine effektive Nutzungsrichtlinie könnte außerdem praktische Anweisungen enthalten, wie die verschiedenen Vorgaben im Kanzleialltag eingehalten werden können.



Stammdaten vollständig und fehlerfrei in DATEV importieren

Mit den intelligenten Formularen von Fastdocs können Stammdaten digital von Mandanten und Arbeitnehmern eingesammelt und im Anschluss stressfrei nach DATEV importiert werden.



DATEV-Marktplatz

KUNDENBEWERTUNG



Unverbindlich testen und 5% Rabatt mit dem Code »FFI« sichern auf fastdocs.de



Zugang zur Muster-Nutzungsrichtlinie

Unter dem folgenden Link finden Sie eine Muster-Nutzungsrichtlinie, die als Grundlage für die Entwicklung einer eigenen Richtlinie für Ihre Kanzlei genutzt werden kann:

tax-tech.de/chatgpt-musternutzungsrichtlinie/



Muster-Nutzungsrichtlinie für Kanzleien

Individualisierung der Muster-Nutzungsrichtlinie

Die Muster-Nutzungsrichtlinie ist eine solide Basis. Sie muss jedoch an die individuellen Gegebenheiten der Kanzlei angepasst werden. Folgende Bereiche sollten individualisiert werden:

- **Festlegung von Verantwortlichkeiten:** Beginnen Sie mit der Zuweisung von klaren Zuständigkeiten. Wer ist Hauptansprechpartner:in für die KI-Implementierung?
- **Auswahl der KI-Chatbots:** Die Muster-Nutzungsrichtlinie erlaubt ausschließlich die Nutzung von ChatGPT und Copilot. Ggf. wollen Sie die Nutzung von weiteren KI-Chatbots ermöglichen.
- **Datenschutz und Urheberrecht:** Die Muster-Nutzungsrichtlinie gibt bereits einen umfassenden Überblick über datenschutz- und urheberrechtliche Fragen. Eine Anpassung an die individuellen Prozesse innerhalb der Kanzlei ist empfehlenswert.

6. Copilot in MS Office

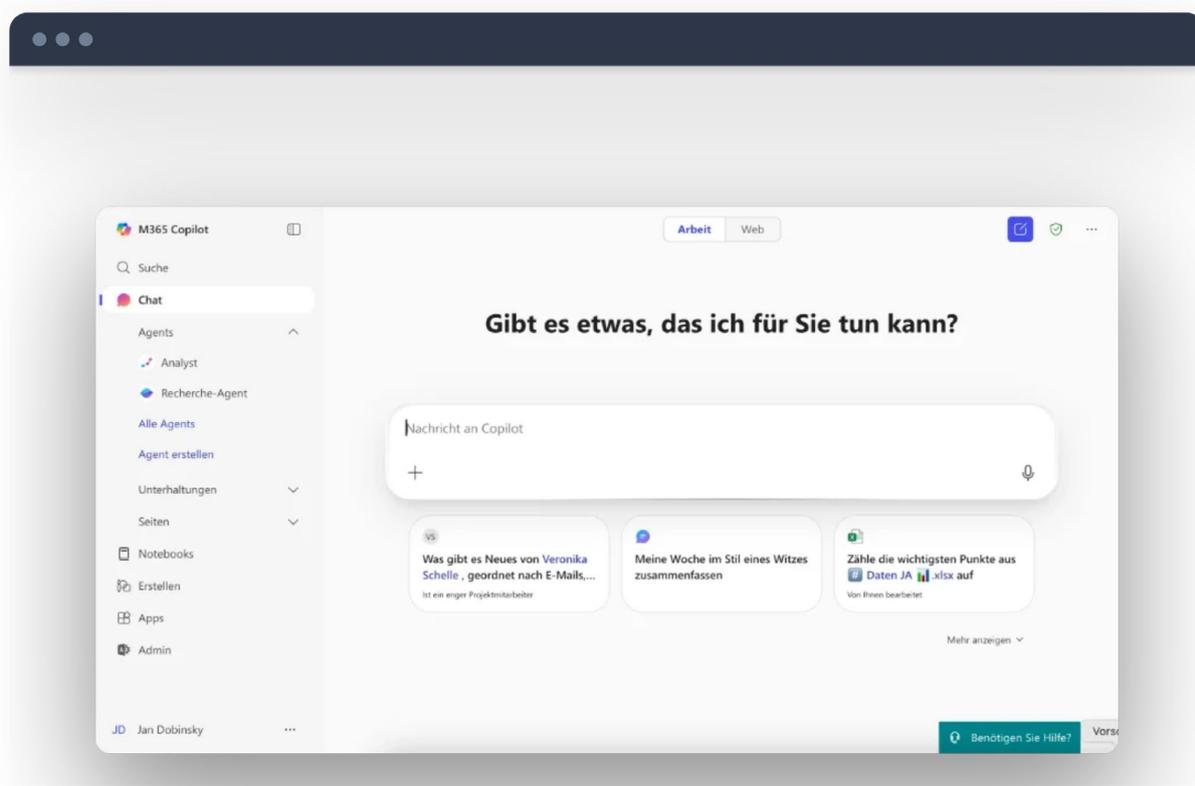
Eine der spannendsten Entwicklungen ist die Integration von Copilot in die verschiedenen Anwendungen von Microsoft Office. In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, Copilot direkt in Word, Excel oder PowerPoint zu nutzen. Von der Texterstellung über die Datenanalyse bis hin zur Präsentationserstellung – Copilot kann Ihnen bei vielen Aufgaben mit MS Office assistieren. Und auch in Outlook und Teams wird die Integration große Vorteile bringen.

Um Microsoft Copilot nutzen zu können, brauchen Sie eine Microsoft-365-Lizenz sowie eine zusätzliche Copilot-Lizenz. Für Privatpersonen kostet Copilot in der Regel 22 Euro pro Monat, für Unternehmen etwa 28 bis 30 Euro je Nutzer:in. Bestellt wird Copilot im Microsoft 365 Admin-Bereich unter „Marktplatz“. Nach der Buchung können Sie Copilot in Word, Excel, PowerPoint und Outlook – sowohl online als auch in den Desktop-Apps – verwenden, sofern die IT alles freigeschaltet hat.



Was ist Copilot?

Copilot ist ein von Microsoft entwickelter KI-Chatbot, der in die verschiedenen Anwendungen von MS Office (Word, Excel oder PowerPoint, Teams) integriert ist. Copilot basiert aktuell auf mehreren OpenAI-Modellen (vorrangig GPT-4 Turbo) und Microsofts eigener KI-Forschung.



MS Copilot

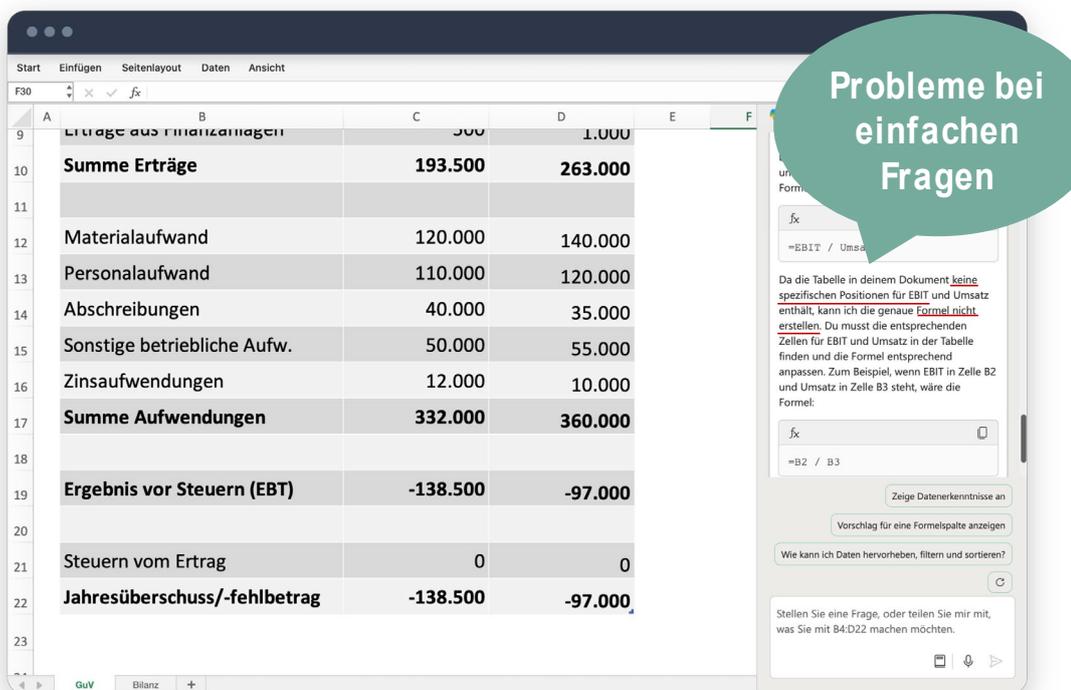
6.1 Probleme mit Copilot

Bei der täglichen Nutzung von Copilot in MS Office zeigt sich leider, dass die Integration je nach Anwendung noch nicht ausgereift ist. Die folgende Übersicht gibt einen groben Überblick über die Leistungsfähigkeit von Copilot in den einzelnen MS Office-Anwendungen:

	Word	Excel	PowerPoint	Outlook	Teams
Logo					
Beispiel	Umschreibung Text	Datenanalyse	Designentwurf	Kurze E-Mailvorlagen	Zusammenfassung Gespräch
Subjektive Bewertung	☆☆☆☆★★	☆☆☆☆★★	☆☆☆☆★★	☆☆☆☆★★	☆☆☆☆★★

Übersicht Integrationen Copilot in MS Office

Beispielsweise führt die Integration von Copilot in Excel selten zu zufriedenstellenden Ergebnissen und ist aus subjektiver Sicht die schwächste unter den MS Office-Produkten. Wie der nachfolgende Screenshot zeigt, hat Copilot Probleme dabei, den EBIT aus einer vorliegenden GuV zu bestimmen. Eine solche Aufgabe stellt für ChatGPT kein Problem dar.



Probleme bei einfachen Fragen

	C	D
Erträge aus Finanzanlagen	500	1.000
Summe Erträge	193.500	263.000
Materialaufwand	120.000	140.000
Personalaufwand	110.000	120.000
Abschreibungen	40.000	35.000
Sonstige betriebliche Aufw.	50.000	55.000
Zinsaufwendungen	12.000	10.000
Summe Aufwendungen	332.000	360.000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-138.500	-97.000
Steuern vom Ertrag	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-138.500	-97.000

Da die Tabelle in deinem Dokument keine spezifischen Positionen für EBIT und Umsatz enthält, kann ich die genaue Formel nicht erstellen. Du musst die entsprechenden Zellen für EBIT und Umsatz in der Tabelle finden und die Formel entsprechend anpassen. Zum Beispiel, wenn EBIT in Zelle B2 und Umsatz in Zelle B3 steht, wäre die Formel:

`=B2 / B3`

Copilot in MS-Excel: Problem bei EBIT-Bestimmung

Vor diesem Hintergrund ist Copilot in MS Office grundsätzlich für Kanzleien noch nicht zu empfehlen. Es bleibt abzuwarten, bis wann Microsoft diese Defizite in zukünftigen Versionen beheben wird.

6.2 Einsatz in Word, Excel und PowerPoint

Textvorlagen in Word

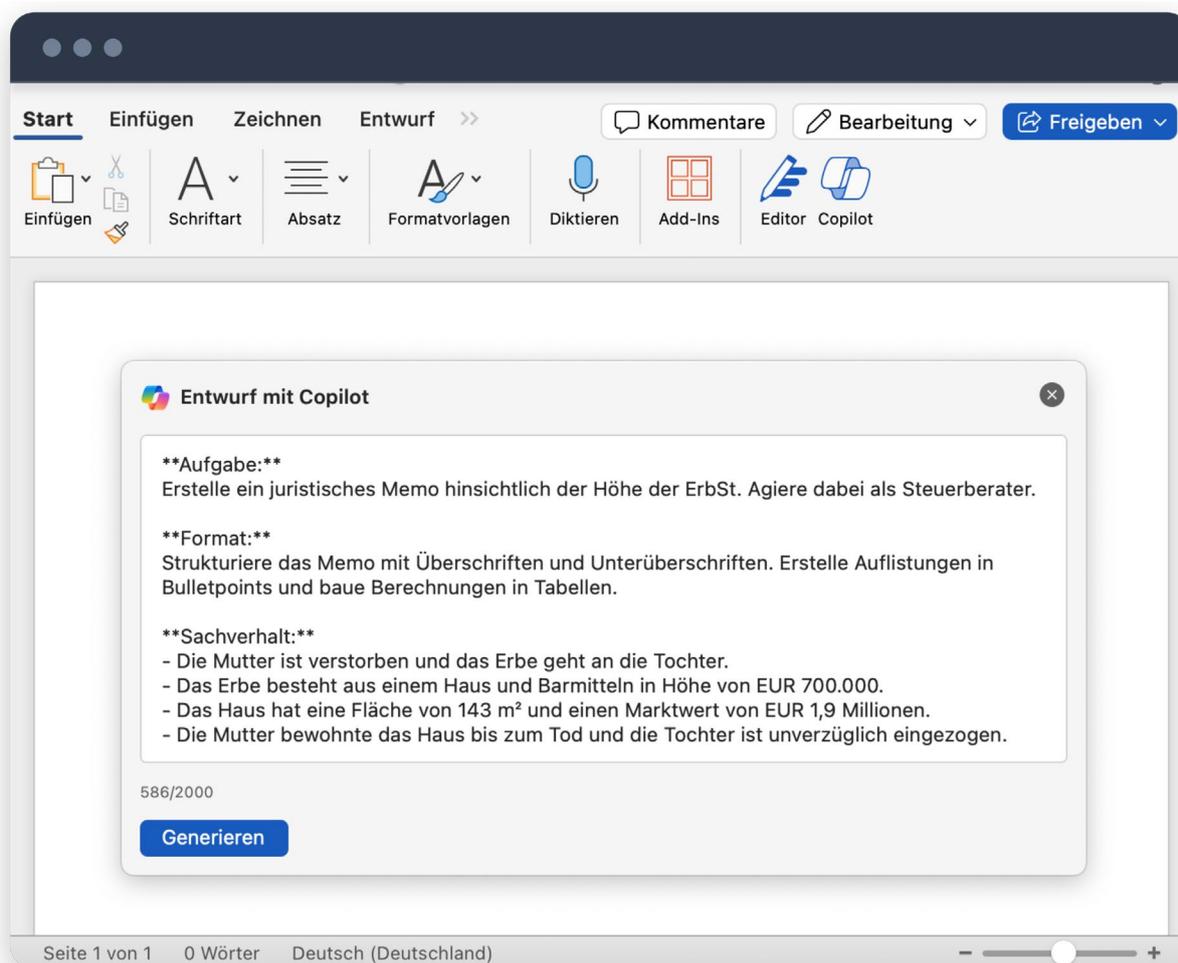
Copilot bietet die Möglichkeit, Textentwürfe per KI direkt in Word zu entwerfen. Dies ist beispielsweise für die Erstellung von Schriftsätzen, Berichten oder Gutachten nützlich.

Praktisches Beispiel zu Copilot in Word

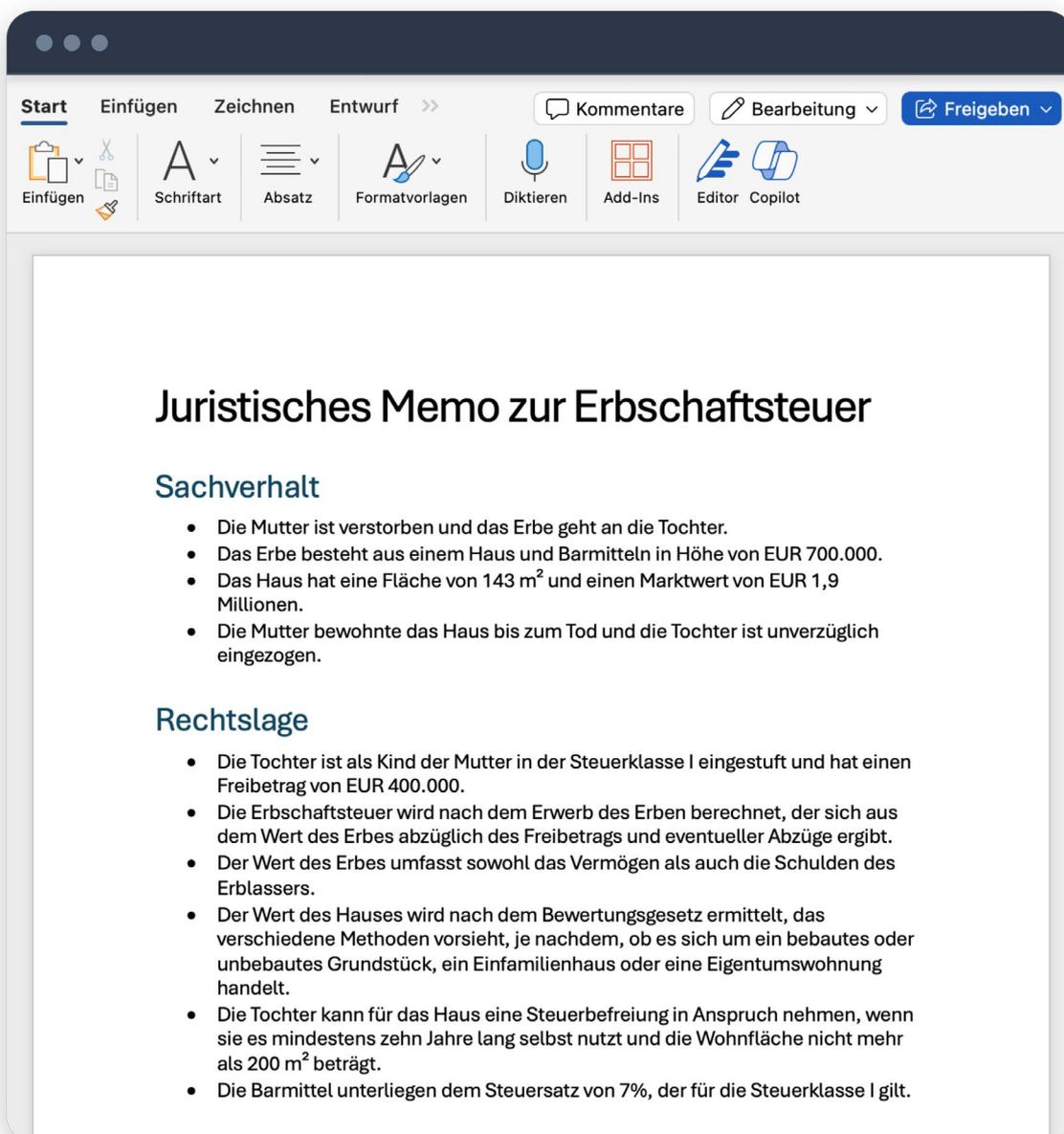
Sie möchten ein kurzes internes Memo zu einer rechtlichen Fragestellung erstellen. Innerhalb von MS Word können Sie Copilot auffordern, einen ersten Entwurf des Memos zu erstellen. Der Prompt könnte beispielsweise so aussehen:

„*Erstelle ein juristisches Memo. Gib alle notwendigen Paragraphen an. Agiere dabei als Steuerberater. Strukturiere das Memo mit Überschriften und Unterüberschriften, erstelle Auflistungen in Bulletpoints und baue Berechnungen in Tabellen.*

Hier sind die Infos zum Sachverhalt: Die Mutter ist verstorben und das Erbe geht in 2021 an die Tochter. Das Erbe besteht aus einem Haus und Barmitteln in Höhe von EUR 700.000. Das Haus hat eine Fläche von 143 m² und einen Marktwert von EUR 1,9 Millionen. Das Haus wurde von der Mutter bis zu ihrem Tod bewohnt. Die Tochter plant, in das Haus einzuziehen. Berechne insbesondere die Erbschaftsteuer für 2021 für die Tochter.



Prompt-Eingabe in MS Word



Copilot in MS Word

Zu beachten ist jedoch, dass es bei der weiteren Bearbeitung vereinzelt zu Schwächen kommen kann. Folge-Prompts – also zusätzliche Eingaben zur Verfeinerung oder Anpassung – führen mitunter zu unerwünschten Formatierungen oder fehlerhaften Änderungen.

Berechnungen in Excel

Insbesondere Steuerberater:innen bietet Copilot in Excel eine Reihe von Vorteilen. Zu den Kernfunktionen gehören:

- **Datenanalyse:** Copilot kann größere Datensätze schnell analysieren. Ganz gleich, ob es sich um betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Mandant:innen oder um die Erkennung von Anomalien innerhalb von Steuerdaten handelt.
- **Formelvorschläge:** Copilot kann Formeln in Excel generieren. Das ist besonders nützlich, wenn Sie Finanzdaten schnell aufbereiten oder Prognosen erstellen müssen.

Praktisches Beispiel zu Copilot in Excel

Die Integration von Copilot erweitert die Möglichkeiten der Datenverarbeitung und -analyse in Excel deutlich. Der Prompt könnte beispielsweise so aussehen:

” Gib mir die Namen der fünf Kund:innen mit den höchsten Gesamtumsätzen.

The screenshot shows the Microsoft Excel interface with a data table and the Copilot chat window. The data table contains the following information:

Rech.-Nr.	Datum	Typ	Kunde	Prod.-ID	Von	Nach	St
247674	02/01/22	Sale	Matthias Seitz	21579	DE	DE	Br
696200	01/01/22	Sale	Fink Max	3450	DE	AT	Br
696200	01/01/22	Sale	Fink Max	17838	DE	AT	Br
696201	01/01/22	Sale	Erika Pravda	17799	DE	DE	Ri
696256	01/01/22	Sale	Ludwig Perzl Masc	21579	DE	DE	Is
696257	01/01/22	Sale	Hans Wagner	17398	DE	DE	M
696257	01/01/22	Sale	Hans Wagner	18080	DE	DE	M
696257	01/01/22	Sale	Hans Wagner	1108	DE	DE	M
696257	01/01/22	Sale	Hans Wagner	1107	DE	DE	M
696257	01/01/22	Sale	Hans Wagner	17848	DE	DE	M
696257	01/01/22	Sale	Hans Wagner	1109	DE	DE	M
247671	02/01/22	Sale	Tanja Siekmann	17848	DE	IE	He
247626	02/01/22	Sale	Silvia Bauer	6384	DE	IE	He
696258	01/01/22	Sale	Hans Kamutzki	6384	DE	IE	He
247670	02/01/22	Sale	Bernd Langheinric	1862	DE	DE	W
696292	01/01/22	Sale	Florian Hildebrand	1264	DE	DE	Br
696292	01/01/22	Sale	Florian Hildebrand	1266	DE	DE	Br
696292	01/01/22	Sale	Florian Hildebrand	1862	DE	DE	Br

The Copilot chat window shows the following interaction:

Prompt: Gebe mir die Namen von den 5 Kunden mit den höchsten Gesamtumsätzen.

Response: Top 5 in „Kunde“ nach „Brutto“

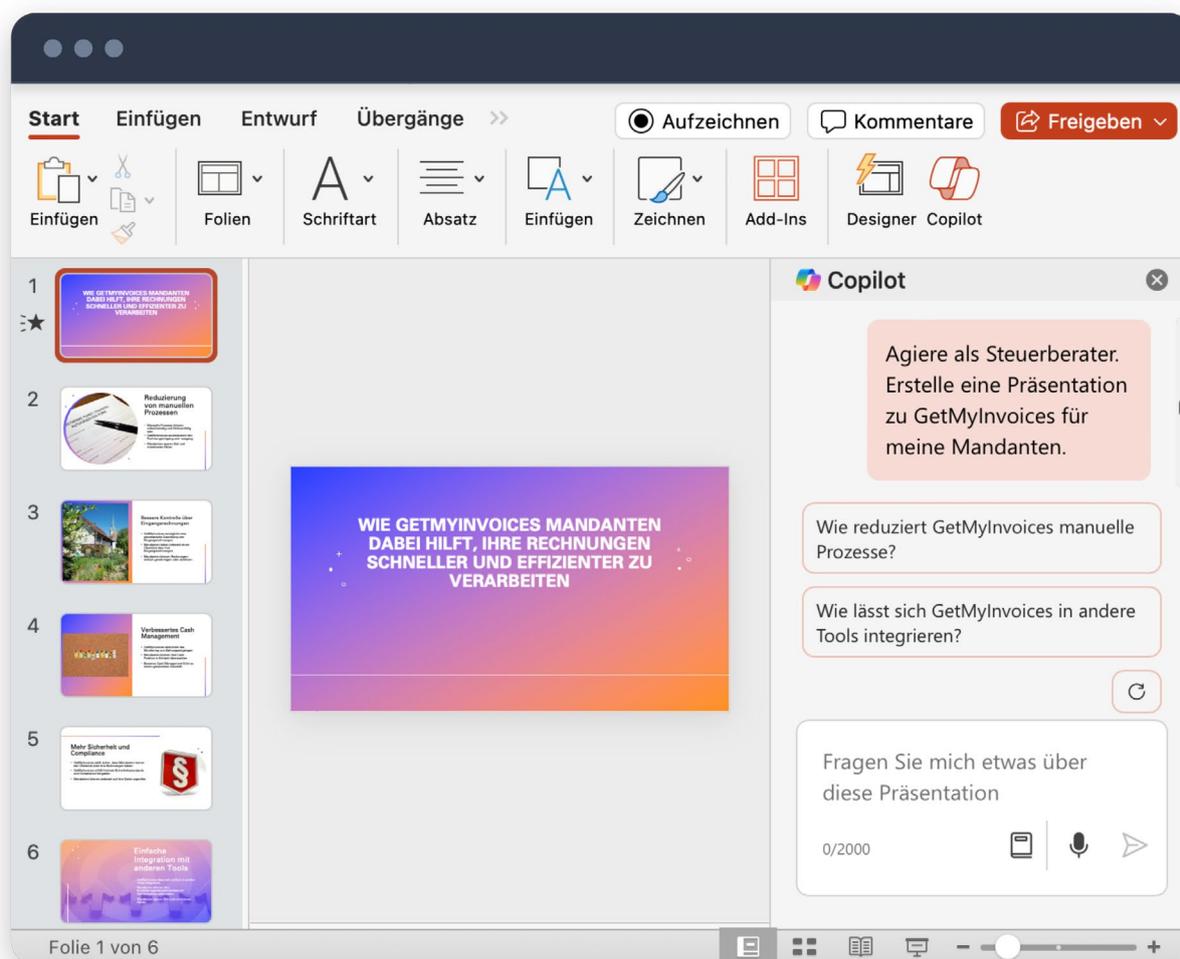
Kunde	Summe von ...
Patricia Steinbrun...	272,75
Stephan Wunderl	180,85
Hans Wagner	165,40
Matthias Seitz	149,95
Florian Hildebrand	138,35
Gesamtsumme	907,30

The chat window also includes a button "Datenerkenntnisse anzeigen" and a text input field with the placeholder "Stellen Sie eine Frage, oder stellen Sie eine Anfrage zu Daten in einer Tabelle".

Copilot in MS Excel

Folienerstellung in PowerPoint

In PowerPoint kann Copilot dabei helfen, auf Grundlage erster Ideen Folienentwürfe zu erstellen, z. B. um Ergebnisse in einem Mandantengespräch zu präsentieren. Alternativ kann Copilot Präsentationen auf Basis eines bereits bestehenden Word-Dokuments generieren, indem es die wichtigsten Informationen aus dem Dokument extrahiert und in ansprechende Folien umwandelt.



Copilot in MS PowerPoint

Praktisches Beispiel zu Copilot in PowerPoint

Copilot kann bei der Vorbereitung von Fachvorträgen unterstützen: Angenommen, Sie möchten einen 30-minütigen Vortrag zu einem rechtlichen Thema halten. Bei der Erstellung können Sie wie folgt vorgehen:

Schritt 1: Erstellung der Gliederung

Nutzen Sie Copilot, um eine Gliederung zu entwerfen. Verwenden Sie dazu beispielsweise den folgenden Prompt:



Erstelle mir eine Folie für eine Gliederung für einen 30-minütigen Vortrag zu den allgemeinen Grundsätzen der GoB.

Copilot wird basierend auf diesem Prompt eine Agenda generieren, die als Ausgangspunkt für den Vortrag dienen kann.

Schritt 2: Erstellung des Fließtexts

Nachdem Sie die Gliederung erstellt haben, können Sie mit Copilot passende Bulletpoints für jeden Punkt der Folien erzeugen. Verwenden Sie dazu z. B. den folgenden Prompt:

„Erstelle mir zu jedem Gliederungspunkt eine Folie mit passenden und präzisen Stichpunkten auf Basis der folgenden Informationen: (Informationen einfügen).“

Schritt 3: Ausarbeitung der Kernaussagen

Sie können Copilot auch verwenden, um sicherzustellen, dass jede Folie Ihrer Präsentation eine klare Kernaussage hat. Verwenden Sie z. B. den folgenden Prompt:

„Baue mir in jede Folie eine klare Kernaussage ein und stelle diese entsprechend grafisch dar.“

Fazit: Copilot erstellt auf Basis weniger Stichpunkte eine erste Präsentationsvorlage. Die Inhalte und die automatisch ausgewählten Bilder sind jedoch aktuell nicht immer stimmig. Als Ideengeber kann Copilot in PowerPoint dennoch hilfreich sein – insbesondere in der frühen Phase der Folienerstellung.

6.3 Einsatz von KI in Outlook und Teams

Neben Word, Excel und PowerPoint ist Copilot auch in Outlook und Teams integriert. Die Integration von Copilot in Outlook vereinfacht die tägliche E-Mail-Kommunikation: Besonders bei einfacheren E-Mails, etwa Terminabsprachen oder internen Status-Updates, liefert Copilot in der Regel passende Formulierungsvorschläge. Auch die Zusammenfassung eingegangener E-Mails funktioniert zuverlässig und spart Zeit im Posteingang. In Teams erleichtert Copilot insbesondere die Erstellung von Besprechungsprotokollen.

Im Folgenden werden die Anwendungsmöglichkeiten in Outlook und Teams näher beleuchtet.

tax-tech.de Magazin

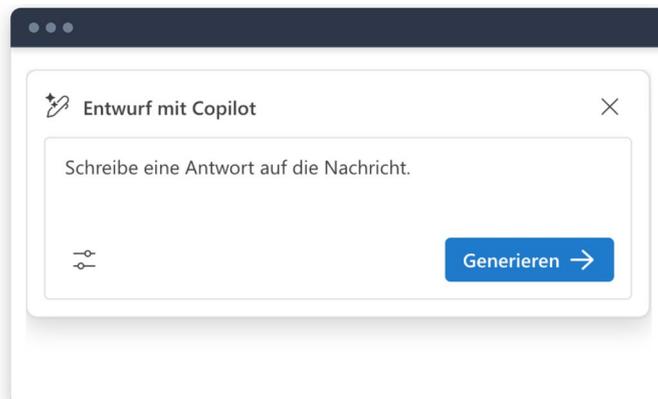
Digitale Lösungen für den Fachkräftemangel in Steuerkanzleien

Die besten Strategien, um Top-Talente zu gewinnen und langfristig zu binden

Kostenlos downloaden



E-Mail-Vorlagen mit Outlook



Prompt-Eingabe bei Copilot in MS Outlook

Praktisches Beispiel zu Copilot in Outlook

Eine neue Mandantin fragt per E-Mail an, welche Unterlagen für die Gründung einer GmbH erforderlich sind. Anstatt den ersten Entwurf selbst zu erstellen, können Sie Copilot damit beauftragen. Verwenden Sie dazu z. B. den folgenden Prompt:



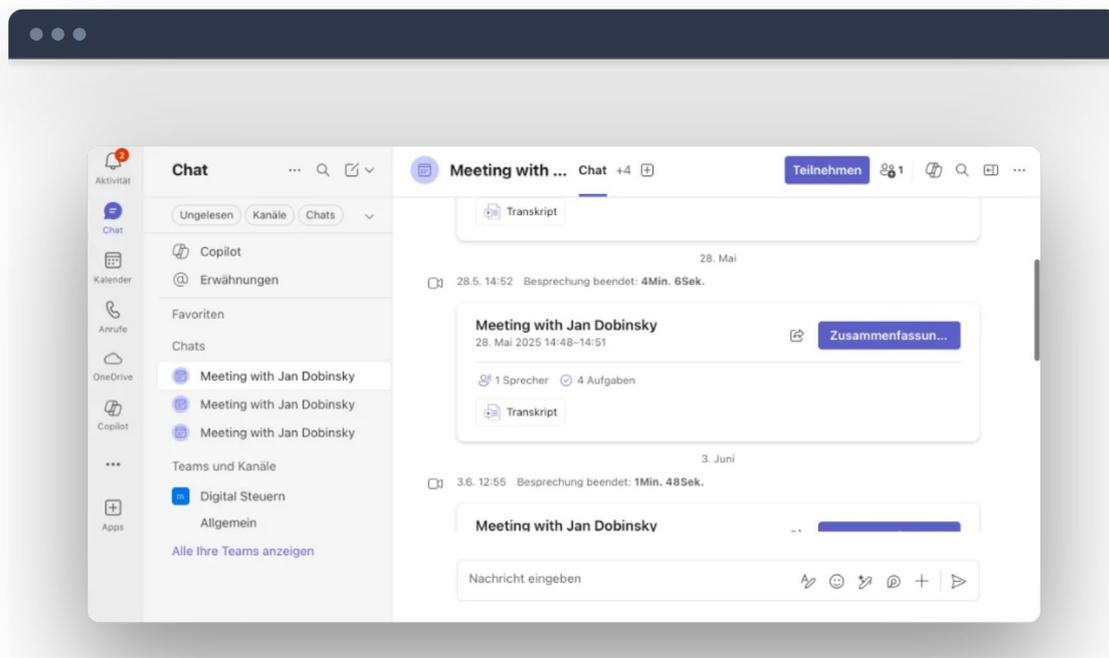
Erstelle mir eine Antwort auf die E-Mail der Mandantin inklusive der Auflistung der erforderlichen Unterlagen und weiteren Anweisungen, die die Mandantin benötigt. Strukturiere die Antwort mit Überschriften und die Auflistung bitte in Form von Bulletpoints.



Copilot in MS Outlook

Zusammenfassung von Meetings in Teams

Copilot ist in der Lage, ein Protokoll des Teams-Meetings zu erstellen. Das Tool kann zusammenfassen, was während eines Meetings gesagt wurde, wer es gesagt hat, welche Fragen unbeantwortet blieben und welche Entscheidungen getroffen wurden. Dies vereinfacht nicht nur die Protokollierung von Besprechungen erheblich, sondern stellt auch sicher, dass alle wichtigen Punkte erfasst und klar dokumentiert werden.



Copilot in MS Teams

Praktisches Beispiel zu Copilot in Teams

Stellen Sie sich ein wöchentliches Teammeeting vor, bei dem mehrere Ansprechpersonen der Mandantin über den Status des Projekts berichten. Während des Meetings kann das Gesagte live transkribiert werden und nach dem Meeting kann Copilot ein Protokoll erstellen, das alle wichtigen Punkte, offenen Fragen und getroffenen Entscheidungen enthält. Dieses Protokoll kann im Anschluss an die Mandantin versendet werden, was die Nachbereitung des Meetings enorm beschleunigt.

Verwenden Sie dazu beispielsweise den folgenden Prompt:



Erstelle ein Protokoll des Meetings, das die folgenden Punkte abdeckt:

- Teilnehmer:innen des Meetings
- Diskutierte Themen
- Wichtige Entscheidungen
- Offene Fragen
- Nächste Schritte

7. Praxiswissen zur KI-Verordnung

7.1 Einleitung

Die KI-Verordnung (KI-VO) der Europäischen Union, die am 01.08.2024 in Kraft getreten ist, legt verbindliche Regeln für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) innerhalb der EU fest. Viele Steuerkanzleien setzen inzwischen KI-gestützte Systeme wie ChatGPT, Microsoft Copilot oder spezialisierte Verlagsbots (KI-Chatbots) ein. Dies wirft die Frage auf, welche rechtlichen Konsequenzen sich daraus für Kanzleien ergeben. Der vorliegende Beitrag gibt einen praxisnahen Überblick über die zentralen Regelungen der KI-VO. Im Fokus stehen insbesondere die Pflichten, die sich aus der Nutzung von ChatGPT & Co. für Kanzleien ergeben.



Hinweis

Die Informationen in diesem Kapitel dienen nicht als Ersatz für individuelle rechtliche Beratung. Sie bieten lediglich einen ersten Überblick über die Thematik. Bei konkreten rechtlichen Fragen sollte immer anwaltlicher Rat eingeholt werden.

7.2 Definition von KI-Systemen

Zentraler Anknüpfungspunkt für die Anwendung der KI-VO ist der Begriff des „KI-Systems“ gemäß Art. 3 Nr. 1 KI-VO. Danach handelt es sich vereinfacht gesagt um ein maschinengestütztes System, das auf der Grundlage von Eingaben bestimmte Ziele ableitet und daraufhin Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen generiert.

Wird für diese Prozesse maschinelles Lernen eingesetzt, wie es bei nahezu allen KI-Chatbots der Fall ist, handelt es sich zweifelsfrei um ein KI-System im Sinne der Verordnung. Somit fallen Anwendungen wie ChatGPT, Copilot oder Verlagsbots unter den Anwendungsbereich der KI-VO.

7.3 Verwendung des KI-Systems

Entscheidend für die rechtliche Bewertung ist zunächst, in welcher Rolle die Steuerkanzlei das KI-System nutzt. Hier unterscheidet die KI-VO insbesondere zwischen „Anbieter“ und „Betreiber“:

- Als **Anbieter** im Sinne des Art. 3 Nr. 3 KI-VO gilt vereinfacht, wer ein KI-System selbst entwickelt oder entwickeln lässt.
- Als **Betreiber** im Sinne des Art. 3 Nr. 4 KI-VO gilt vereinfacht, wer ein KI-System für eigene Zwecke nutzt.

Kanzleien setzen ChatGPT & Co. in der Regel als sogenannte Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung ein. Die Nutzung erfolgt über eine Weboberfläche, ohne dass die Kanzlei selbst Entwicklungsleistungen erbringt. Die Verantwortung für Modell, Infrastruktur und Updates liegt beim jeweiligen Anbieter.

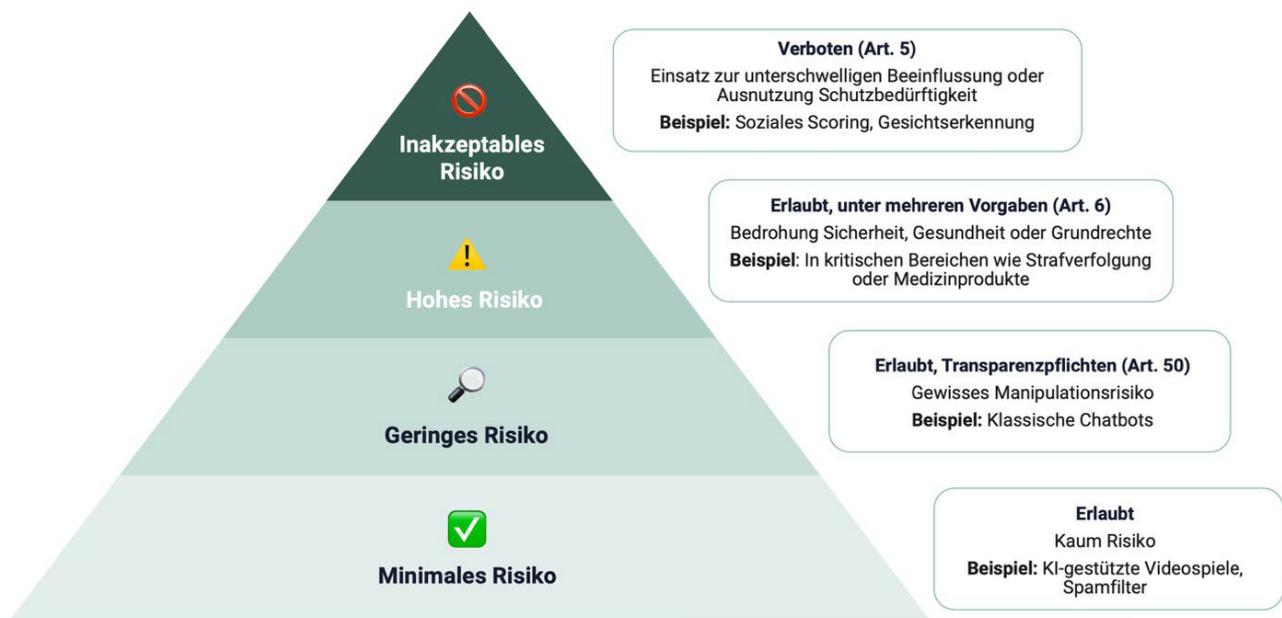
Daher ist die Einordnung als **Betreiber** im Sinne der KI-VO in der Regel zutreffend.

7.4 Risikoeinstufung des KI-Systems

Ein zentrales Element der KI-VO ist die risikobasierte Kategorisierung von KI-Systemen. Je nach Einstufung ergeben sich unterschiedliche rechtliche Anforderungen und Pflichten für den Einsatz in der Praxis.

Übersicht über die Risikogruppen

Jedes KI-System ist gemäß KI-VO einer von vier Risikogruppen zuzuordnen. Die Einstufung entscheidet darüber, welche Pflichten für die Nutzung gelten. Je höher das Risiko, desto umfangreicher sind die regulatorischen Anforderungen – bis hin zum vollständigen Verbot einzelner Anwendungen.



Ein vollständiges Verbot kommt in Betracht, wenn die Voraussetzungen des Art. 5 KI-VO erfüllt sind. Hochrisiko-Systeme im Sinne von Art. 6 KI-VO unterliegen besonders strengen Anforderungen.

Einstufung in die Risikogruppe

Im typischen Kanzleieinsatz von ChatGPT & Co. – also im Rahmen eines SaaS-Modells – ist eine Einstufung als verbotenes oder hochriskantes System in der Regel nicht gegeben. Funktionen wie biometrische Identifikation oder Emotionserkennung spielen im Kanzleialltag keine Rolle.

Diskutiert wird mitunter, ob Art. 6 Abs. 2 i. V. m. Anhang III Nr. 8a KI-VO greifen könnte. Dieser bezieht sich auf KI-Systeme, die zur Auslegung von Sachverhalten und Rechtsvorschriften eingesetzt werden. Allerdings ist laut Wortlaut des Anhangs ausdrücklich von Justizbehörden die Rede – Kanzleien sind damit nicht erfasst.

Da somit weder ein Verbot noch eine Hochrisikoeinstufung im Kanzleieinsatz nahe liegt, handelt es sich **typischerweise** um ein **KI-System mit geringem Risiko**. Diese Systeme interagieren mit natürlichen Personen und können eine gewisse manipulative Wirkung entfalten. Für ChatGPT dürfte dies regelmäßig zutreffen.

Dokumentation KI-Systeme

Für den Einsatz von Hochrisiko-KI-Systemen sieht die KI-Verordnung eine umfassende Dokumentationspflicht hinsichtlich der verwendeten KI-Systeme vor. Nutzen Kanzleien hingegen ausschließlich KI-Systeme als Betreiberin mit geringem Risiko, besteht zwar keine formelle Verpflichtung zur Dokumentation. Dennoch ist es aus Gründen der Nachvollziehbarkeit sinnvoll, eine übersichtliche Aufstellung aller eingesetzten KI-Anwendungen zu führen. Im Folgenden ist eine Übersicht über die eingesetzten KI-Systeme beispielhaft dargestellt:

Hersteller	Bezeichnung	Einsatzbereich	Klassifizierung
OpenAI	ChatGPT	Textgenerierung, Formulierungshilfe etc.	Geringes Risiko
Microsoft	Copilot	Textgenerierung, Formulierungshilfe etc.	Geringes Risiko
Haufe	CoPilot Tax	Recherche zu Steuerthemen etc.	Geringes Risiko
...

Der Einsatz neuer KI-Systeme sollte erst erfolgen, nachdem eine fachliche Bewertung vorgenommen und die erforderliche Dokumentation erstellt wurde. Bei Unsicherheiten hinsichtlich der Risikoklassifizierung empfiehlt sich eine rechtliche Einschätzung einzuholen.

7.5 Pflichten für Betreiber:innen

Wenn KI-Systeme mit geringem Risiko genutzt werden und die Kanzlei als Betreiberin gilt, ergeben sich bestimmte Pflichten.

Im Vordergrund stehen dabei zwei Regelungsbereiche:

- **Schulungspflicht** gem. Art. 4 KI-VO
- **Transparenzpflicht** gem. Art. 50 KI-VO

Schulungspflicht

Art. 4 KI-VO verpflichtet Betreiber:innen von KI-Systemen dazu, sicherzustellen, dass eine hinreichende KI-Kompetenz bei den Nutzenden aufgebaut wird. Mitarbeitende müssen wissen, wie das eingesetzte KI-System funktioniert, wie es zielführend und verantwortungsvoll eingesetzt wird und welche Chancen und Risiken damit einhergehen.

In der Praxis hat sich als Best Practice herausgebildet, Mitarbeitende im Rahmen einer internen Schulung mit den Grundlagen vertraut zu machen. Ergänzend hat sich die Einführung einer internen [KI-Richtlinie](#) bewährt. In dieser kann u. a. festgelegt werden, welche KI-Chatbots verwendet werden dürfen, welche Regeln bei der Prüfung von KI-Antworten gelten und wie mit sensiblen Daten umzugehen ist.

Idealerweise wird festgehalten, wann Schulungen stattgefunden haben und wer daran teilgenommen hat. Als Nachweis eignen sich zum Beispiel Schulungsbescheinigungen.

Transparenzpflicht

Neben Schulungsmaßnahmen sieht die KI-VO auch bestimmte Transparenzanforderungen vor. Ziel ist es, Täuschung, Desinformation oder Manipulation durch KI-Systeme zu vermeiden.

Für den Kanzleialltag sind viele dieser Vorschriften wenig praxisrelevant – etwa die Pflicht, Deepfake-Bilder als solche zu kennzeichnen gem. Art. 50 Abs. 4 Unterabsatz 1 KI-VO.

Relevanz kann Art. 50 Abs. 4 Unterabsatz 2 KI-VO erlangen. Danach ist kenntlich zu machen, wenn durch KI generierte Inhalte veröffentlicht werden, um die Öffentlichkeit über Themen von allgemeinem Interesse zu informieren. Fraglich ist, ob zum Beispiel Blogbeiträge einer Kanzlei zu Gesetzesänderungen davon betroffen sind.

Die KI-VO sieht eine praxisnahe Ausnahme vor: Wird der KI-generierte Inhalt vor der Veröffentlichung überprüft und redaktionell verantwortet, entfällt die Pflicht zur Kennzeichnung als KI-generierter Inhalt.

Des Weiteren müssen nach Art. 50 Abs. 1 KI-VO KI-Systeme so gestaltet sein, dass jede Interaktion für die Nutzenden eindeutig als solche erkennbar ist. Nutzenden muss hierfür ein klarer Hinweis angezeigt werden, dass sie mit einem KI-System kommunizieren. Dies ist bei größeren Anbietern wie OpenAI oder Microsoft gegeben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Transparenzpflichten für den Kanzleialltag überschaubar bleiben und sich in der Praxis gut handhaben lassen.

7.6 Schlusswort

Die KI-VO betrifft auch Steuerkanzleien – allerdings in den meisten Fällen in einem überschaubaren Rahmen. Bei der klassischen Nutzung von KI-Systemen wie ChatGPT als SaaS-Lösung ist weder ein Verbot noch eine Hochrisikoeinstufung zu erwarten. Kanzleien sind in den meisten Fällen als Betreiberinnen einzustufen und müssen vor allem die Schulungs- und Transparenzpflicht beachten.

Mit überschaubarem Aufwand lassen sich die Anforderungen bei kleineren Kanzleien der Praxis gut umsetzen. Eine interne Schulung, klare Nutzungsrichtlinien und ein bewusster Umgang mit veröffentlichten KI-Inhalten bilden die Basis für einen rechtssicheren KI-Einsatz im Kanzleialltag.

In den kommenden Jahren wird die Umsetzung der KI-VO schrittweise erfolgen. Die EU-Kommission plant ergänzende Leitlinien, um die Anwendungspraxis zu konkretisieren. Zudem ist vorgesehen, ein zentrales europäisches KI-Register aufzubauen, in dem bestimmte Systeme erfasst werden müssen.

Auch nationale Aufsichtsbehörden werden ihre Prüftätigkeit aufnehmen und Standards für die Dokumentation und den Nachweis der Pflichterfüllung entwickeln. Kanzleien sollten die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen, da Anpassungen einzelner Pflichten und Konkretisierungen durch Durchführungsrechtsakte zu erwarten sind.

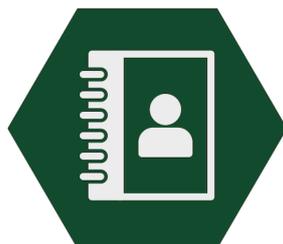


Digitalisierung der Steuerkanzlei

Auf tax-tech.de finden Sie die passenden
Lösungen!



Tool- und
Praxistipps



Tax Tech-Anbieter
Verzeichnis



Berichte digitaler
Steuerkanzleien

Digitalisierungstipps entdecken:

 www.tax-tech.de

8. Schlusswort

In den vorangegangenen Kapiteln haben wir gezeigt, wie ChatGPT und Co. Ihre täglichen Arbeitsabläufe vereinfachen und wie Sie mit KI wertvolle Zeit sparen können. Sie haben erfahren, wie sich Copilot in MS Office integrieren lässt und welche neuen Potenziale sich dadurch für Kanzleien ergeben. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, dass ChatGPT und Co. ihre Grenzen haben und die menschliche Expertise unersetzlich bleibt.

Nun gilt es, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Beginnen Sie mit kleinen Schritten, experimentieren Sie mit unterschiedlichen Prompts und setzen Sie ChatGPT als das ein, was es ist: ein leistungsstarkes Tool in Ihrem digitalen Werkzeugkasten.

Ich hoffe, dieses Grundlagenwerk dient Ihnen als Quelle der Inspiration, um die vielfältigen Möglichkeiten der KI-Technologien vollends auszuschöpfen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren!

Quellenverzeichnis

Bücher

Fabarius, W. (2023), ChatGPT in der Unternehmenspraxis, Erich Schmidt Verlag, Berlin
Spietersbach, K. (2023), Richtig texten mit KI, MVG Verlag, München

Wissenschaftliche Aufsätze

Bräutigam, R./Kirch, D./Peper, S./Kirchhoff, S. (2023), Faktenbasierte große Sprachmodelle mit Verlagsinhalten, Rethinking Tax
Brodersen, J. S./Mattig, D. (2023), Generative AI – ein praktischer Leitfaden für Gesellschafts – und Steuerrechtler, Der Betrieb
Buchwald-Wittig, J./Westerkamp, M. (2023), Steuer-Technologie(-Trends): Aufbruch in eine neue Ära oder problematisches Unterfangen, beck.digitax
Diller, M./Ehm, D./Katzlmayr, P./Späth, T. (2023), Die Erweiterung der Wissensbasis generativer KI am Beispiel der steuerlichen Behandlung von Photovoltaikanlagen, beck.digitax
Föhr, T. L./Marten, K.-U./Schreyer, M. (2023), Generative Künstliche Intelligenz und risikoorientierter Prüfungsansatz, Der Betrieb
Groß, S./Dobinsky, J. (2023), The Awakening – Steuerlicher Content trifft ChatGPT, Rethinking Tax
Groß, S./Freyenfeld, M./Gradl, S. (2023), 16 Thesen, wie ChatGPT & Co. die Steuerberater-Branche verändern könnte, DStR
Henneberg, T./Angermeier, F. (2023), Fortgeschrittene Nutzung von ChatGPT-basierten KI-Tools im Praxisalltag einer Steuerkanzlei, Rethinking Tax
Hönicke, T./Schmidt, J. (2023), KI für die Bauabzugsteuer, Rethinking Tax
Just, V. (2023), ChatGPT und Steuern – it takes two to tango, Rethinking Tax
Kirchhoff, S./Bräutigam, R./Reusche, A./Peper, S. (2023), Ungeahnte Potenziale generativer Sprachmodelle in Kombination mit Verlagsinhalten – ein Praxistest, beck.digitax

- Kirchhoff, S./Kirch, D. (2020)**, Steuerliches Wissensmanagement: neu gedacht mit Natural Language Processing, Rethinking Tax
- Peper, S./Maschek, S./Volovskiy, G. (2020)**, Steuern und KI: Wenn der digitale Steuerberater anklopft, Rethinking Tax
- Regendantz, R. (2023)**, Transformative Kraft der Generativen Künstlichen Intelligenz, beck.digitax
- Sander, C.-D. (2023a)**, ChatGPT: Der Gamechanger in der Beratung, Betriebswirtschaftliche Beratung
- Sander, C.-D. (2023b)**, Jahresabschluss-Analyse mit ChatGPT: Beratungsergebnisse auf Knopfdruck, Betriebswirtschaftliche Beratung
- Volovskiy, G./Bräutigam, R./Kirch, D./Kirchhoff, S. (2023)**, Kann ChatGPT Steuern? Ein Blick unter die Motorhaube des großen Sprachmodells, Rethinking Tax

Internetquellen

- Braegelman, T. (2023)**, Prompts für ChatGPT – eine Übersicht für Anwälte und Anwältinnen, FFI – Effizienter arbeiten mit ChatGPT, [Link](#)
- Bräutigam, R./Kirchhoff, S. (2023)**, Die (langfristigen) Einsatzmöglichkeiten und Grenzen des KI-Chatbots ChatGPT, FFI – ChatGPT in der Steuerkanzlei, [Link](#)
- DATEV (2023)**, Künstliche Intelligenz – Chancen und Perspektiven für den Berufsstand
- Figatowski, M. (2023a)**, ChatGPT und Datenschutz, FFI – ChatGPT in der Steuerkanzlei, [Link](#)
- Figatowski, M. (2023b)**, ChatGPT und Datenschutz – Was muss in Kanzleien beachten werden?, FFI – Effizienter arbeiten mit ChatGPT, [Link](#)
- Frommer, B./Höp, C. (2023)**, Vollständige KI-Integration bei JUNE, FFI – Künstliche Intelligenz in Kanzleien, [Link](#)
- Gothmann, R. (2023)**, ChatGPT als Subsumtionsmaschine, FFI – ChatGPT in der Steuerkanzlei, [Link](#)
- Groß, S. (2023)**, Funktionsweise und Anregungen für den Einsatz im Steuerbereich, [Link](#)
- Härtel, M. (2023)**, Erfahrungsbericht: ChatGPT als nützliches Werkzeug im Arbeitsalltag eines IT-Anwalts, FFI – Effizienter arbeiten mit ChatGPT, [Link](#)
- Hartung, M. (2023)**, Was machen ChatGPT und KI mit dem Anwaltsberuf?, FFI – Effizienter arbeiten mit ChatGPT, [Link](#)
- Henke, J. (2023)**, Wie KI und ChatGPT den Alltag im Steuerwesen revolutionieren könnten, [Link](#)
- Juhn, C. (2023)**, ChatGPT für Steuerberatung: kostenlose Beratung für alle Mandanten?, [Link](#)
- Köppe-Karkutsch, J./Braun, M. (2023)**, Der Automatisierung zur Seite stehen, DATEV Magazin, [Link](#)
- Kümmerle, G. (2023)**, ChatGPT besteht Prüfungsaufgaben für Steuerfachangestellte, [Link](#)
- Neumann, K. (2023a)**, Den Datenschutz beachten, DATEV Magazin, [Link](#)
- Neumann, M. (2023b)**, Die neuen Funktionen von ChatGPT: Neue Einsatzmöglichkeiten für die Steuerberatung, [Link](#)
- Neumann, M. (2023c)**, ChatGPT revolutioniert die Steuerberatung: Wie Sie die KI optimal einsetzen können, [Link](#)
- Peters, Schönberger und Partner (2023)**, Webinar-Reihe: TAXPUNK meets ChatGPT, [Link](#)
- Putschke, K./Schnee, B. (2023)**, Eine neue KI-Gattung betritt die Weltbühne, DATEV Magazin, [Link](#)
- PwC (2023)**, ChatGPT: AI Hype oder Game Changer?, [Link](#)
- Salzmann, B. (2023)**, Unterstützen – Ja, Ersetzen – Nein, FFI – ChatGPT in der Steuerkanzlei, [Link](#)
- Steuerberaterkammer Niedersachsen (2023)**, Kolleg*innenforum Spezial – KI in der Steuerberatung, [Link](#)
- Taxy.io (2023)**, Wie wird sich der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Steuerkanzleien auswirken, [Link](#)
- Thalman, O. (2023)**, Wie setze ich ChatGPT als Steuerberater in der Kanzlei ein, [Link](#)

Einfach, besser, mobil:
Auf allen Geräten online bestellen.

beck-shop.de Reinklicken lohnt sich!



VERLAG C.H. BECK • 80791 München / 170062

Münchener
Beck'sche Kurzkommentare
Grüneberg
**Bürgerliches
Gesetzbuch**
Bearbeitet von
Ellenberger, Götz, Grüneberg, Herder, von Pr
Rezlaß, Sieck, Sprau, Thom, Weidner
Weidlich, Wicke